



Designjet T7100 und T7100 Monochrome Druckerserie

Verwenden des Druckers

Rechtliche Hinweise

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden. Für HP Produkte und Dienste gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Gewährleistungserklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus den Informationen in den anderen Abschnitten sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder für Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Adobe®, Acrobat®, Adobe Photoshop® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PANTONE®* ist eine Marke von *Pantone Inc.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Sicherheitsvorkehrungen	2
Modelle	2
Verwenden dieses Handbuchs	3
Die wichtigsten Merkmale des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des integrierten Web-Servers	9
Wichtigste Funktionen des HP Drucker-Dienstprogramms	10
Interne Drucke	10
Ein- und Ausschalten des Druckers	11
2 Konnektivität und Softwareeinrichtung	12
Auswählen der Anschlussmethode	13
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)	13
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)	14
Deinstallieren des Druckertreibers (Windows)	14
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)	14
Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)	17
Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)	18
3 Konfigurieren des Druckers	19
Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige	20
Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm	20
Zugreifen auf den integrierten Web-Server	20
Ändern der Sprache des HP Drucker-Dienstprogramms	21
Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers	21
Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus	21
Aktivieren und Deaktivieren des Summers	21
Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige	21
Ändern der Maßeinheiten	22
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	22
Ändern der Einstellung für die Grafiksprache	23
Papiereignungsoptionen	24

4 Papierhandling	26
Übersicht	27
Laden einer Papierrolle in den Drucker	30
Entnehmen von Rollenpapier	34
Anzeigen von Papierinformationen	35
Kalibrieren des Papervorschubs	35
Herunterladen von Papierprofilen	37
Abbrechen der Trocknungszeit	37
Ändern der Trocknungszeit	37
Anzeigen von Papierinformationen	38
Weiterführen und Abschneiden des Papiers	38
Aufbewahren von Papier	39
Bestellen von Papier und Druckmedien	39
5 Tintensystem	44
Komponenten des Tintensystems	45
Tipps zum Tintensystem	47
Arbeiten mit den Komponenten des Tintensystems	48
Tintenmaterial bestellen	67
6 Verwendung mehrerer Rollen	69
Die Vorteile eines Mehrrollendruckers	70
Zuordnung von Aufträgen zu Papierrollen durch den Drucker	70
7 Verwendung des Staplers	72
Installieren des Staplers	73
Deinstallieren des Staplers	73
Papier für den Stapler auswählen	73
Staplermeldungen	74
Ändern der Temperatur	74
Wechseln der Papierrollen bei Verwendung des Staplers	74
Reinigung des Staplers von außen	74
Reinigung der Staplerwalzen	74
Transportieren und Lagern des Staplers	75
8 Einrichten von Falzgeräten	76
Installieren des Falzgeräts	77
Deinstallieren des Falzgeräts	77
Auswählen von Papier für das Falzgerät	77
Falzstil auswählen	77
9 Druckoptionen	78
Erstellen eines Druckauftrags	79

Auswählen der Druckqualität	80
Drucken in Entwurfsqualität	81
Drucken mit hoher Qualität	82
Auswählen des Papierformats	83
Festlegen der Randeinstellungen	84
Drucken auf dem geladenen Papier	85
Skalieren des Druckbilds	85
Druckvorschau	86
Drucken von 16-Bit-Farbbildern	86
Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien	87
Drucken von Schnittmarken	87
Drehen eines Druckbilds	87
Drucken in Graustufen	89
Falzeinstellungen auswählen	90
Sparsamer Umgang mit Papier	90
Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier	90
Sparsamer Umgang mit Tinte	92
Rollenschutz	93
Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht	93
10 Farbverwaltung	95
Einführung	96
Darstellung von Farben	96
Die Farbverwaltung im Überblick	96
Farbkalibrierung	96
Farbverwaltung über die Druckertreiber	97
Farbverwaltung über die Druckertreiber (PostScript)	100
Farbverwaltung über den integrierten Web-Server	102
Farbverwaltung über das Bedienfeld	104
11 Warteschlangenverwaltung	106
Seite „Auftragswarteschlange“ des integrierten Web-Servers	107
Auftragsvorschau	107
Deaktivieren der Auftragswarteschlange	108
Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange	108
Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange	108
Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange	109
Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange	109
Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange	109
Auftragsstatusmeldungen	110
12 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung	112
Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen	113

Überprüfen der Druckernutzung	113
Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags	113
13 Praxisbezogene Druckbeispiele	115
Überblick	116
Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung	116
Drucken eines Projekts	118
Drucken einer Präsentation	129
Drucken und Skalieren in Microsoft Office	135
14 Warten des Druckers	142
Reinigen des Druckergehäuses	143
Reinigen der Druckplatte	143
Reinigen des Papiervorschubsensors	145
Schmieren des Druckkopfwagens	145
Wartung der Tintenpatronen	146
Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen	146
Transportieren und Lagern des Druckers	147
Aktualisieren der Drucker-Firmware	147
Sicheres Löschen der Festplatte	148
15 Verbrauchsmaterial und Zubehör	149
Bestellen von Zubehör	149
16 Probleme mit der Druckqualität	150
Allgemeine Hinweise	151
Tools zur Fehlerbehebung	151
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	152
Stufenförmige oder gezackte Linien	153
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	153
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	154
Undeutliche Konturen	154
Ungenauere Linienlänge	155
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	156
Gewelltes Papier	156
Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt	157
Tintenflecken auf dem Papier	157
Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab	158
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	158
Weißer Flecken auf dem Ausdruck	159
Farben werden nicht wie erwartet gedruckt	159
Die Ausgabe ist vollständig leer	161
Das Druckbild ist nicht vollständig	161

Das Druckbild wird abgeschnitten	162
Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich	162
Das Druckbild wird unerwartet gedreht	163
Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals	163
Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar	163
Zwei Bilder werden auf demselben Ausdruck übereinander gedruckt	163
Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein	163
Das Druckbild weist Schlieren auf (Holzmaserung)	164
17 Probleme mit dem Papier	165
Ein Papierstau ist aufgetreten	166
Drucke werden im Fach nicht richtig gestapelt	166
18 Probleme mit dem Tintensystem	167
Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen	168
Druckkopf kann nicht eingesetzt werden	168
Wartungskartusche lässt sich nicht einsetzen	168
Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Ersetzen eines Druckkopfs empfohlen	168
19 Fehlerbehebung bei Staplerproblemen	169
Abrollen von Papier	170
Papierkante kräuselt sich nach oben	170
Das Papier wird nicht komplett ausgeworfen	170
Laut Bedienfeld ist der Stapler nicht angeschlossen	171
20 Sonstige Probleme	172
Der Drucker druckt nicht	173
Ein Auftrag wurde nicht gedruckt	173
Die Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand	173
Langsame Druckausgabe	174
Fehler bei Falzgeräten	174
Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker	174
Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich	175
Fehlermeldung zu Speichermangel	175
Die Rollen der Anpressplatte quietschen	176
Kein Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm	178
Für Vorschau angehaltener Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht	178
Meldungen des Druckers	178
21 Hilfe und Support	180
Einführung	181
HP Professional Services	181
HP Instant Support	182

HP Proactive Support	182
Customer Self Repair	182
HP Kundenunterstützung	183
HP Designjet Online	186
Weitere Informationsquellen	187
Anhang A Bedienfeldmenüs	188
Menü „Papier“	189
Menü „Auftragsverwaltung“	190
Menü „Tinte“	191
Menü „Setup“	192
Menü „Bildqualität“	195
Menü "Konnektivität"	196
Menü „Interne Drucke“	197
Menü "Informationen"	198
Anhang B Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld	199
Anhang C Technische Daten des Druckers	204
Funktionale Spezifikationen	205
Maße und Gewicht	206
Speicher	207
Stromversorgung	207
Umgebungsbedingungen	207
Geräuschparameter	207
Glossar	208
Index	211

1 Einführung

- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [Modelle](#)
- [Verwenden dieses Handbuchs](#)
- [Die wichtigsten Merkmale des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des integrierten Web-Servers](#)
- [Wichtigste Funktionen des HP Drucker-Dienstprogramms](#)
- [Interne Drucke](#)
- [Ein- und Ausschalten des Druckers](#)

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie, um eine Überlastung zu vermeiden, keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, den Drucker auseinanderzunehmen oder zu reparieren, solange HP Sie nicht dazu autorisiert (siehe [Customer Self Repair auf Seite 182](#)). Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe [HP Kundenunterstützung auf Seite 183](#))
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Während eines Stromausfalls

Modelle

Diese Anleitung gilt für die folgenden Modelle, wobei aus praktischen Gründen meistens die Kurzbezeichnungen verwendet werden.

Vollständige Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Teilenummern
HP Designjet T7100	T7100	CQ105A/B, CQ106A
HP Designjet T7100 mit PostScript-Aktualisierung	T7100ps	CQ105A/B, CQ106A + CQ745A
HP Designjet T7100 Monochrome	T7100 Mono	CQ101A, CQ102A
HP Designjet T7100 Monochrome mit PostScript-Aktualisierung	T7100ps Mono	CQ101A, CQ102A + CQ745A

Verwenden dieses Handbuchs

Die DVD *HP Start-up-Kit* enthält dieses Handbuch, in dem die vollständigen Informationen zu diesem Gerät zu finden sind. Die Informationen sind in die nachfolgenden Kapitel gegliedert.

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Konnektivität und Softwareeinrichtung“ auf Seite 12](#)
- [„Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 19](#)
- [„Papierhandling“ auf Seite 26](#)
- [„Tintensystem“ auf Seite 44](#)
- [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)
- [„Farbverwaltung“ auf Seite 95](#)
- [„Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 115](#)
- [„Warten des Druckers“ auf Seite 142](#)

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 150](#)
- [„Probleme mit dem Tintensystem“ auf Seite 167](#)
- [„Probleme mit dem Papier“ auf Seite 165](#)
- [„Sonstige Probleme“ auf Seite 172](#)

Support

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Informationsquellen und Hilfsmöglichkeiten beschrieben.

- [„Hilfe und Support“ auf Seite 180](#)

Anhänge

Die Anhänge enthalten Referenzinformationen zu verschiedenen Aspekten des Druckers.

- [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 188](#)
- [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 199](#)
- [„Technische Daten des Druckers“ auf Seite 204](#)

Glossar

In diesem Kapitel werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.

Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warn- und Vorsichtshinweise

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

⚠ VORSICHT! Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

⚠ ACHTUNG: Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmedien mit einer Breite von bis zu 1.067 mm ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

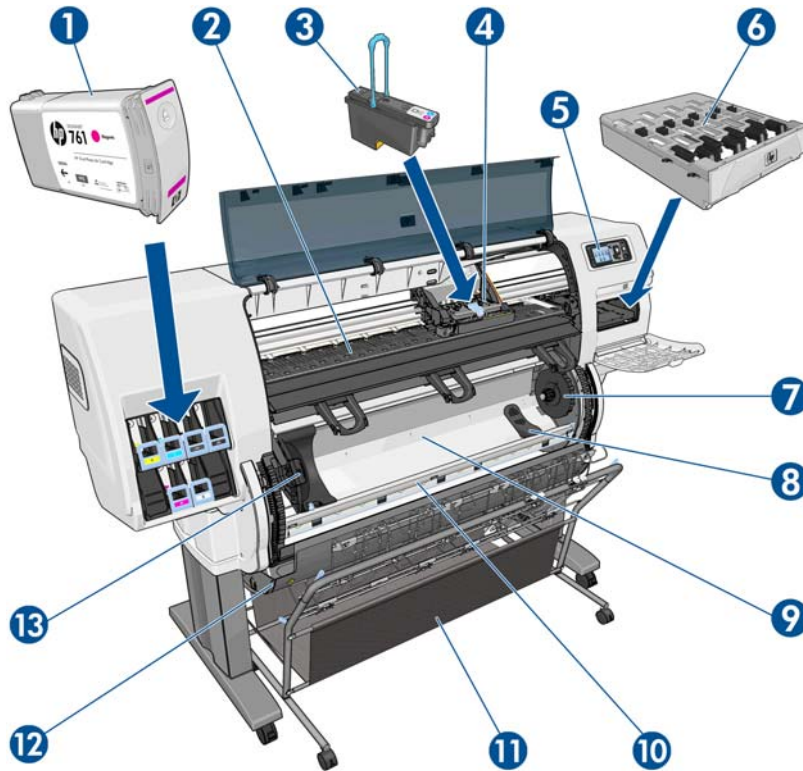
- Druckauflösung von bis zu 2400 x 1200 (optimiert) bei Eingabedaten mit 1200 x 1200 dpi beim Drucken mit der Qualitätseinstellung **Beste** und der Option **Optimierung für Fotopapier**
- Zwei gleichzeitig geladene Rollen (bei einigen Konfigurationen drei Rollen) ermöglichen ein automatisches, schnelles und einfaches Umschalten zwischen verschiedenen Rollen oder lange, unbeaufsichtigte Druckläufe.
- Ein Sechs-Tinten-System beim Modell 7100 und ein Zwei-Tinten-System beim 7100 Mono
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung beim Modell 7100
- Zwei schwarze Druckköpfe ermöglichen das Drucken in Graustufen mit hervorragender Qualität.
- Unterstützung zahlreicher Druckmedien und automatisches Schnellladeverfahren. Auf Informationen und Profile kann über das Bedienfeld oder remote zugegriffen werden.
- Funktionen für hohe Produktivität, wie beispielsweise Auftragsvorschau, Verschachteln durch automatisches Drehen
- EconoMode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Medien- und Tintenverbrauch sowie Abrechnungsinformationen für verschiedene Druckarten
- Sie können den Drucker über den integrierten Web-Server (siehe [Wichtigste Funktionen des HP Drucker-Dienstprogramms auf Seite 10](#)) oder über das HP Drucker-Dienstprogramm (siehe [Die Hauptkomponenten des integrierten Web-Servers auf Seite 9](#)) remote verwalten.

Die Hauptkomponenten des Druckers

Die folgenden Abbildungen zeigen die Hauptkomponenten des Druckers HP Designjet T7100.

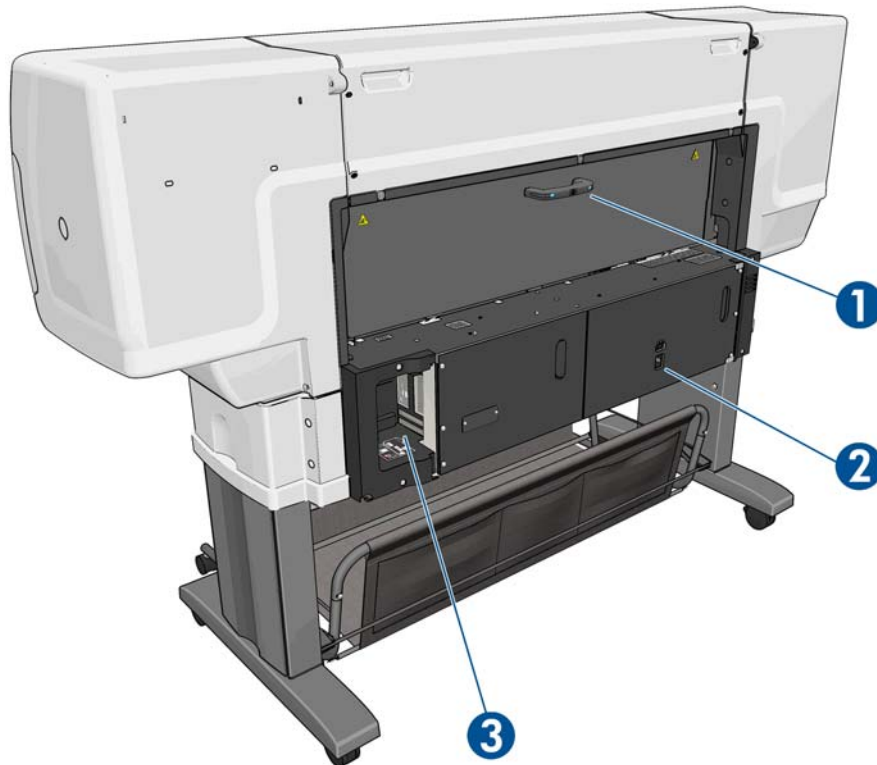
⚠ VORSICHT! Versuchen Sie nicht, die Rollen- oder Rückklappe zu demontieren, zu reparieren oder zu manipulieren. Sie können sich die Finger oder die Hand dabei einklemmen.

Vorderansicht



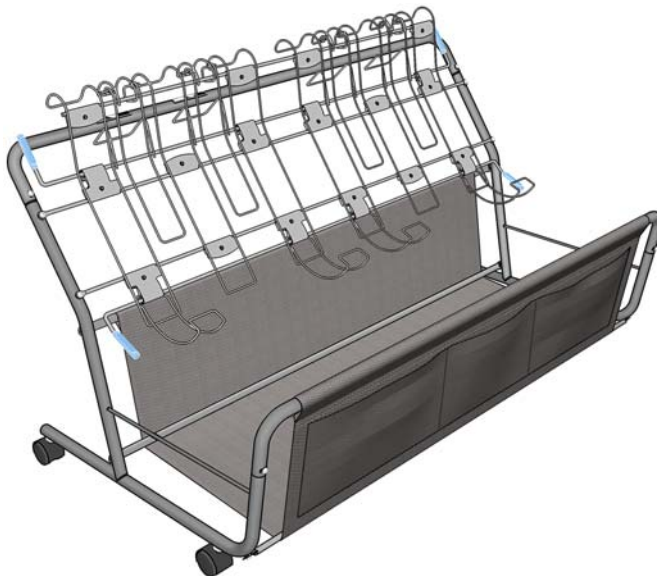
1. Tintenpatrone
2. Druckplatte
3. Druckkopf
4. Druckkopfwagen
5. Bedienfeld
6. Wartungskartusche
7. Rechter Anschlag
8. Rollenaufnahme
9. HP Smart Rollenladesystem
10. Papierzuführungsbremse
11. Ablage
12. Rollenklappe
13. Linker Anschlag

Rückansicht



1. Hinterer Klappengriff
2. Netzschalter und Netzanschluss
3. Anschlüsse für Kommunikationskabel und optionales Zubehör

Ablage



Die Ablage dient zur Lagerung fertiger Drucke. Sie lässt sich auf verschiedene Weise verwenden.

- Zur ausschließlichen Lagerung von Papiergrößen A0 oder E, unterstützt durch Haltebügel. Zu diesem Zweck müssen die oberen Griffe nach oben und die unteren nach unten gerichtet sein.
- Zur ausschließlichen Lagerung von Papiergrößen A1 oder D, unterstützt durch Haltebügel. Zu diesem Zweck müssen die oberen Griffe nach oben gerichtet sein, die unteren sind irrelevant.
- Zur Aufnahme verschiedener Papiergrößen in der unteren Ablage. Zu diesem Zweck müssen die oberen und die unteren Griffe nach oben gerichtet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Stapeln von Papier der Größen A0/E oder A1/D, dass sich die Ablage korrekt unter der Papierausgabe befindet: Drücken Sie sie gegen den Drucker, bis es nicht mehr geht.


Die Ablage verfügt über Räder und lässt sich einfach bewegen, wenn sie vom Drucker entfernt wird.

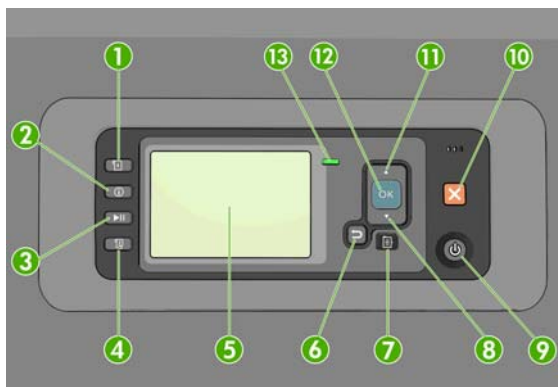
In den vorderen Taschen können Adapter und die Druckerdokumentation aufbewahrt werden.

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich vorne rechts am Drucker. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Durchführen bestimmter Operationen (z. B. Laden und Entladen von Druckmedien)
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Wartungskartusche, Druckmedien, Druckaufträgen sowie zu anderen Komponenten und Vorgängen
- Anzeigen von Hilfeinformationen zur Verwendung des Druckers
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und des Betriebsmodus des Druckers

 **HINWEIS:** Einstellungen im integrierten Web-Server oder in den Bedienfeldeinstellungen, die den Druckertreiber überschreiben.



Das Bedienfeld besteht aus den folgenden Komponenten, beginnend mit den vier Direktzugriffstasten:

1. Die Taste **Papierzufuhr** dient zum Starten der Papierzufuhr (siehe [Laden einer Papierrolle in den Drucker auf Seite 30.](#))
2. Taste **Informationen anzeigen**. Wenn Sie diese Taste wiederholt drücken, werden Informationen zum geladenen Papier, zum Tintenstand, zur Verbindung vom Drucker zum Computer und zum Druckkopfstatus angezeigt (siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 38.](#))
3. Die Taste **Druckvorgang anhalten** dient zum Anhalten des Druckes nach Beendigung der aktuellen Seite. Drücken Sie die Taste noch einmal, um den Druckvorgang neu zu starten. Dies kann zum Beispiel nützlich sein, wenn Sie eine Rolle mit einer anderen Papiersorte einlegen möchten.

4. Taste **Papiervorschub und Abschneiden** (siehe [Weiterführen und Abschneiden des Papiers auf Seite 38.](#)).
5. In der **Bedienfeldanzeige** werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.
6. Taste **Zurück**: Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordnete Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.
7. Taste **Menü**: Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
8. Taste **Ab**: Nach unten Blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
9. **Netztaste**: Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird der Drucker gerade initialisiert. Leuchtet sie konstant grün, ist der Drucker eingeschaltet. Wenn sie gelb leuchtet, befindet sich der Drucker im Standby-Modus. Blinkt sie gelb, erfordert der Drucker eine Benutzeraktion.
10. Taste **Abbrechen**: Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
11. Taste **Auf**: Nach oben blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
12. Taste **OK**: Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln in ein Untermenü oder Auswählen eines Optionswertes. Wenn der Statusbildschirm angezeigt wird, gelangen Sie über diese Taste zum Hauptmenü.
13. **Statusanzeige**: Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die **Statusanzeige** konstant grün leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit. Blinkt die LED grün, führt der Drucker gerade eine Aktion aus. Wenn sie konstant bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1 > Option2 > Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Nähere Informationen zu den Bedienfeldmenüs finden Sie unter [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 188](#).

Eine Liste der Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld finden Sie unter [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 199](#).

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.

Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- HP-GL/2-Druckertreiber für Windows
- PostScript-Druckertreiber für die Betriebssysteme Windows, Linux und Mac OS (mit PostScript-Aktualisierung)

- HP Drucker-Dienstprogramm (siehe [Wichtigste Funktionen des HP Drucker-Dienstprogramms auf Seite 10](#))
- Integrierter Web-Server zum Überprüfen des Tintenstandes und Druckerstatus von einem beliebigen Computer aus über einen Webbrowser (siehe [Die Hauptkomponenten des integrierten Web-Servers auf Seite 9](#))

 **TIPP:** Wenn Sie Linux verwenden, siehe <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>.

Die Hauptkomponenten des integrierten Web-Servers

Der integrierte Web-Server wird im Drucker ausgeführt. Über ihn können Druckerinformationen abgerufen, Einstellungen oder Profile verwaltet und Probleme behoben werden. Außerdem können Servicetechniker auf interne Informationen zur Erkennung von Druckerproblemen zugreifen.

Sie können von jedem Computer aus mit einem normalen Browser auf den integrierten Web-Server zugreifen. Die Optionen und Funktionen sind in drei Registerkarten organisiert. Über Schaltflächen am oberen Rand der Registerkarten kann die Online-Hilfe aufgerufen und Verbrauchsmaterial nachbestellt werden.

Hauptregisterkarte

Auf der **Hauptregisterkarte** werden Informationen zu Folgendem angezeigt:

- Druckaufträge und Druckwarteschlange
- Verbrauchsmaterialstatus
- Medien- und Tintenverbrauch sowie Abrechnungsinformationen
- PANTONE®*-Emulation

Registerkarte „Einrichtung“

Mit den Optionen auf der Registerkarte **Einrichtung** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Festlegen von Drucker-, Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen
- Konfigurieren der Funktion zum Senden von Abrechnungsberichten sowie Benachrichtigungen zu Warnungen und Fehlern per E-Mail
- Aktualisieren der Firmware
- Hochladen von Papierprofilen
- Einstellen von Datum und Uhrzeit

Registerkarte "Support"

Mit den Optionen auf der Registerkarte **Support** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Aufrufen des Assistenten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen, um häufig auftretende Druckprobleme zu beheben
- Suchen nach hilfreichen Informationen in verschiedenen Informationsquellen
- Zugreifen auf HP Designjet-Links zum technischen Support für Drucker, Treiber und Zubehör
- Anzeigen von aktuellen und zurückliegenden Informationen zur Druckernutzung
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Wichtigste Funktionen des HP Drucker-Dienstprogramms


Das HP Drucker-Dienstprogramm verfügt über eine intuitive Benutzeroberfläche zum Zugriff auf die verschiedenen Druckerfunktionen. Mit ihnen können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Verwalten des Druckers (einschließlich zentraler Farbsteuerung mit HP Color Center)
- Zugreifen auf das HP Knowledge Center
- Anzeigen des Status der Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckmedien
- Verwalten, Installieren und Erstellen von ICC-Profilen (International Color Consortium) (nur mit der PostScript-Aktualisierung)
- Aufrufen und Verwenden von eingebetteten Profilen (nur mit der PostScript-Aktualisierung)
- Aktualisieren der Drucker-Firmware (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).
- Kalibrieren des Druckers und Monitors
- Festlegen verschiedener Druckereinstellungen auf der Registerkarte "Einstellungen"
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Interne Drucke

Die internen Drucke liefern verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Diese können ohne einen Computer direkt am Bedienfeld gedruckt werden.


Vergewissern Sie sich vorher, dass Papier eingelegt ist und dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird.


Zur Ausgabe eines internen Drucks wählen Sie das Symbol  und danach **Interne Drucke** aus. Wählen Sie dann den gewünschten internen Druck aus.

Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demo: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
- Menüübersicht: Eine Übersicht über alle Menüs und Menüoptionen des Bedienfelds
- Konfiguration: Eine Übersicht über die aktuellen Bedienfeldeinstellungen
- Nutzungsbericht: Nutzungsinformationen zum Drucker (Gesamtzahl der Drucke, Anzahl der Drucke nach Papiersorte/Medientyp, Anzahl der Drucke nach Druckqualitätsoption und gesamter Tintenverbrauch pro Farbe). Die Genauigkeit dieser Angaben kann nicht garantiert werden.
- HP-GL/2-Palette: Die Farb- und Graustufendefinitionen in der aktuell ausgewählten Farbpalette
- PostScript-Schriftartenliste: Eine Liste aller im Drucker installierten PostScript-Schriftarten (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- Service-Info: Verschiedene Informationen, die von den Servicetechnikern benötigt werden

Ein- und Ausschalten des Druckers

 **TIPP:** Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld oder das Senden eines neuen Druckauftrags wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus auf Seite 21](#) wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

 **HINWEIS:** Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

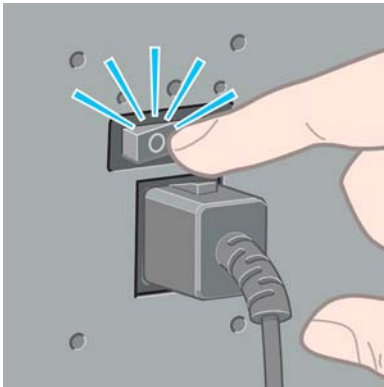
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- **Angeschlossen:** Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- **Eingeschaltet:** Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- **Aktiviert:** Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.



Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.

Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.


2 Konnektivität und Softwareeinrichtung


- [Auswählen der Anschlussmethode](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Windows\)](#)
- [Deinstallieren des Druckertreibers \(Windows\)](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\)](#)
- [Direktes Anschließen des Druckers an den Computer \(Mac OS\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Mac OS\)](#)

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.


Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
Gigabit Ethernet	Sehr schnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
Jetdirect-Druckserver (optionales Zubehör)	Mittelschnell, variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt. Besonders für drahtlose Verbindungen oder AppleTalk und für das Drucken in Novell-Netzwerken geeignet.
USB 2.0 (optionales Zubehör)	Sehr schnell	Kurz: 5 m	

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Hubs, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

 **HINWEIS:** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen, von denen jeweils nur eine aktiv sein kann, mit Ausnahme des Jetdirect-Druckservers, der gleichzeitig mit anderen Netzwerkverbindungen aktiv sein kann.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)

Sobald das Netzwerk Kabel angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist, erhält er automatisch eine IP-Adresse. Folgende Schritte sind zur Konfiguration des Druckers in einem Netzwerk erforderlich:

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Konnektivitäts-Menüsymbol , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect E10**, dann **Konfiguration anzeigen**.
2. Notieren Sie die IP-Adresse des Druckers.
3. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, führen Sie das Programm **setup.exe** im Stammverzeichnis der DVD aus.
4. Drücken Sie die Taste **Softwareinstallation**.
5. Drücken Sie die Taste **Express-Netzwerkinstallation**.
6. Das Konfigurationsprogramm überprüft daraufhin das Netzwerk auf angeschlossene Drucker. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der erkannten Drucker angezeigt. Wählen Sie den Eintrag mit der IP-Adresse Ihres Druckers aus.

Wenn Ihr Drucker in der Liste nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Help me find my network printer** (Hilfe beim Suchen des Netzwerkdruckers) aus und klicken auf **Weiter**. Geben Sie im nächsten Bildschirm die IP-Adresse des Druckers ein.

Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Windows)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen.

1. **Schließen Sie den Drucker jetzt noch nicht an den Computer an.** Sie müssen zuerst den Druckertreiber auf dem Computer installieren.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, führen Sie das Programm **setup.exe** im Stammverzeichnis der DVD aus.
3. Drücken Sie die Taste **Softwareinstallation**.
4. Drücken Sie die Taste **Benutzerdefinierte Installation**.
5. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Drucker einzurichten. Bei der Festlegung der Einstellungen ist Folgendes zu beachten:
 - Es kann eine Warnmeldung ausgegeben werden, dass das Installationsprogramm über die Windows Firewall kommunizieren muss, um im Netzwerk nach Druckern zu suchen. Da Sie eine direkte Verbindung einrichten möchten, wählen Sie **Continue installation without searching the network** (Installation ohne Durchsuchen des Netzwerks fortsetzen) aus und klicken auf **Weiter**.
 - Wählen Sie bei der Frage nach der Anschlussart **USB-Kabel** aus.
 - Schließen Sie bei der entsprechenden Aufforderung den Drucker über das USB-Kabel an den Computer an. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.

Deinstallieren des Druckertreibers (Windows)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, führen Sie das Programm **setup.exe** im Stammverzeichnis der DVD aus.
2. Drücken Sie die Taste **Softwareinstallation**.
3. Wählen Sie **Modify Installation** (Installation ändern) aus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Mac OS)

Sie können den Drucker unter Mac OS wie folgt in ein Netzwerk einbinden:

- Bonjour
- TCP/IP




HINWEIS: AppleTalk wird nicht unterstützt.

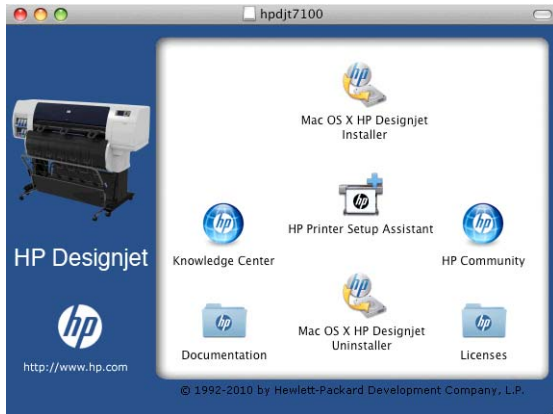
Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

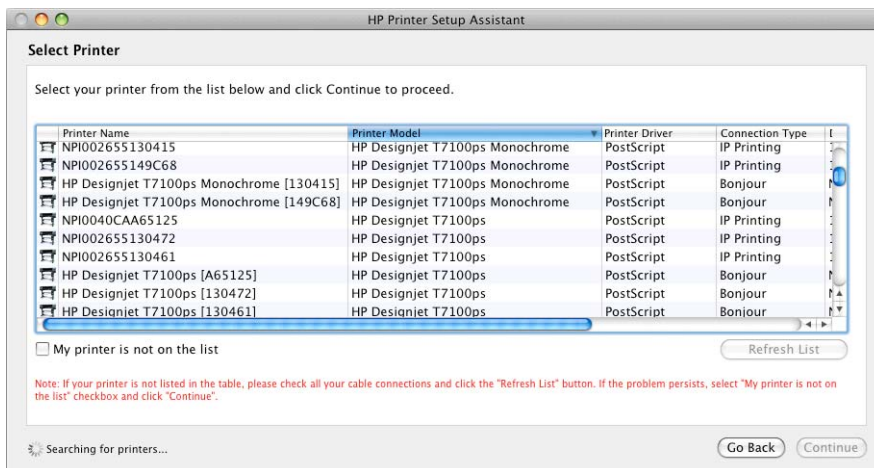
Sie können nun die Druckersoftware installieren und die Verbindung mit dem Drucker herstellen.

Bonjour-Verbindung

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Konnektivitäts-Menüsymbol , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** und anschließend **Konfiguration anzeigen**. Notieren Sie sich den mDNS-Dienstnamen des Druckers.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
6. Die Druckersoftware mit dem Druckertreiber und dem HP Drucker-Dienstprogramm wird installiert.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Wenn der Bildschirm zur Druckerauswahl angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte Druckernamen nach dem mDNS-Dienstnamen des Druckers, den Sie in Schritt 1 notiert haben.




- Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **Bonjour** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
- Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **Bonjour** enthält, markieren Sie das Feld **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

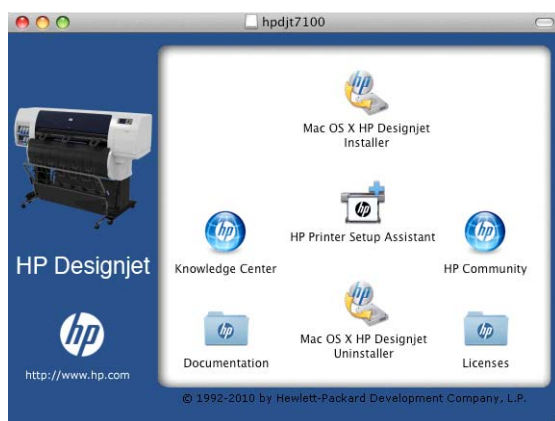
Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
10. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Verbindung über TCP/IP

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Konnektivitäts-Menüsymbol  dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** und anschließend **Konfiguration anzeigen**.
2. Notieren Sie die URL des Druckers.
3. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
4. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



5. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
7. Die Druckersoftware mit dem Druckertreiber und dem HP Drucker-Dienstprogramm wird installiert.
8. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
9. Wenn der Bildschirm zur Druckerauswahl angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte „Druckername“ nach der URL des Druckers, die Sie in Schritt **1** notiert haben.
 - Wenn Sie den Druckernamen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte **Verbindungstyp** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **TCP/IP-Drucker** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
 - Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **IP Printing** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

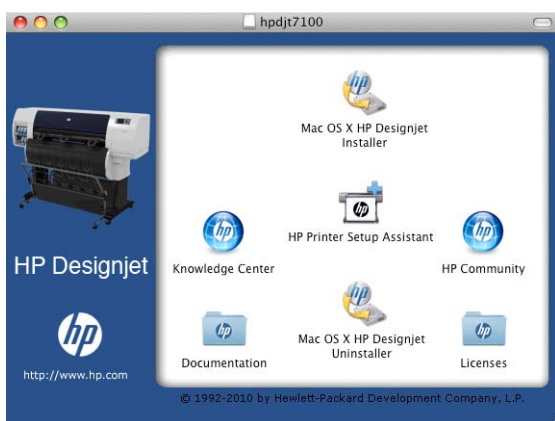
10. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
11. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.


Direktes Anschließen des Druckers an den Computer (Mac OS)

Sie können den Drucker über die integrierte USB 2.0-Schnittstelle direkt an einen Computer anschließen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, oder trennen Sie die Verbindung zum Computer.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option **Einfache Installation**.
6. Die Druckersoftware mit dem Druckertreiber und dem HP Drucker-Dienstprogramm wird installiert.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann.
8. Schließen Sie den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an, und schalten Sie ihn ein.

 **HINWEIS:** Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementer's Forum (<http://www.usb.org/>) zertifiziert wurden.

9. Klicken Sie im Assistenten zur HP Druckerinstallation auf **Weiter**.
10. Wählen Sie in der angezeigten Druckerliste den Eintrag mit dem Verbindungstyp **USB** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Es wird ein Bildschirm mit Informationen über die Druckerinstallation angezeigt. Der Name des Druckers kann hier geändert werden. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

12. Ihr Drucker ist nun angeschlossen. Klicken Sie im Bildschirm **Druckerwarteschlange wurde erstellt** auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um einen weiteren Drucker anzuschließen.
13. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Freigeben des Druckers


Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den direkt angeschlossenen Drucker für die anderen Computer im selben Netzwerk freigeben.

1. Doppelklicken Sie im Dock auf das Symbol **Systemeinstellungen**.
2. Rufen Sie **Sharing** (Freigabe) auf, wählen Sie **Printer Sharing** (Druckerfreigabe) aus, und markieren Sie dann den oder die freizugebenden Drucker.
3. Ihr Drucker wird nun auf den anderen Mac OS-Computern im Netzwerk in der Liste der freigegebenen Drucker angezeigt.

Alle anderen Benutzer, die den freigegebenen Drucker verwenden möchten, müssen die Druckersoftware auf ihrem Computer installieren.

Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Drucker Meldungen, Druckerstatusberichte, Papierverwaltung, Druckerverwaltung und Fehlerbehebung aus.

Durch die Freigabe eines direkt angeschlossenen Druckers kann sich die Ausführungsgeschwindigkeit Ihres Computers wesentlich verlangsamen.

 **TIPP:** Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Mac OS\) auf Seite 14](#)).

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Öffnen Sie das **Mac OS X HP Designjet-Deinstallationsprogramm**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Deinstallation der Druckersoftware.

So löschen Sie die Druckwarteschlange:


1. Wählen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Print & Fax** (Drucken und Faxen) aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche –.

3 Konfigurieren des Druckers

- [Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige](#)
- [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm](#)
- [Zugreifen auf den integrierten Web-Server](#)
- [Ändern der Sprache des HP Drucker-Dienstprogramms](#)
- [Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers](#)
- [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren des Summers](#)
- [Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern der Maßeinheiten](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern der Einstellung für die Grafiksprache](#)
- [Papiereignungsoptionen](#)

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen in der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Ihnen die aktuelle Bedienfeldsprache geläufig ist, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus. Wählen Sie dann **Bedienfeldoptionen** > **Sprache auswählen**.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, beginnen Sie mit deaktiviertem Drucker. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **OK**. Während Sie die Taste **OK** gedrückt halten, drücken und halten Sie zusätzlich die **Netztaste**. Halten Sie die beiden Tasten weiterhin gedrückt, bis die grüne LED rechts neben der Bedienfeldanzeige zu blinken beginnt. Lassen Sie dann beide Tasten los. Die LED beginnt nach etwa einer Sekunde zu blinken. Wenn die grüne LED sofort blinkt, müssen Sie wieder von vorne beginnen.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl in der Bedienfeldanzeige. Markieren Sie die gewünschte Sprache mit der Taste **Auf** oder **Ab**, und drücken Sie die Taste **OK**.

Nachdem Sie die gewünschte Sprache eingestellt haben, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** aus und wieder ein. Die gewählte Sprache wird dann auf dem Bedienfeld verwendet.

Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel und eine USB-, TCP/IP- oder Jetdirect-Verbindung mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit dem HP Drucker-Dienstprogramm verwalten.

- **Windows:** Starten Sie das HP Drucker-Dienstprogramm über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswahl von **Start** > **Alle Programme** > **Hewlett-Packard** > **HP Drucker-Dienstprogramm** > **HP Drucker-Dienstprogramm**. Nach dem Start des HP Drucker-Dienstprogramms werden die auf dem Computer installierten Drucker angezeigt.
- **Mac OS:** Starten Sie das HP Drucker-Dienstprogramm über die Verknüpfung im Dock oder durch Auswahl von **STARTVOLUME** > **Library** (Bibliothek) > **Drucker** > **hp** > **Dienstprogramme** > **HP Drucker-Dienstprogramm**. Nach dem Start des HP Drucker-Dienstprogramms werden die auf dem Computer installierten Drucker angezeigt.

Wenn Sie im linken Feld einen Drucker auswählen, beziehen sich alle im rechten Feld angezeigten Informationen auf diesen Drucker.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum HP Drucker-Dienstprogramm gelangen, lesen Sie den Abschnitt [Kein Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 178](#).

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

Der direkte Zugriff auf den integrierten Web-Server ist nur über eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker möglich. Sie können jedoch indirekt über die das HP Drucker-Dienstprogramm auf den integrierten Web-Server zugreifen, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 6 oder höher für Windows
- Safari 2 oder höher für Mac OS X
- Firefox 1.5 oder höher

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

Sie finden die IP-Adresse des Druckers, indem Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** und anschließend **Konfiguration anzeigen** auswählen.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, lesen Sie den Abschnitt [Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich auf Seite 175](#).

Ändern der Sprache des HP Drucker-Dienstprogramms

Sie können im HP Drucker-Dienstprogramm zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch (nur Windows), Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.


- **Windows:** Klicken Sie auf **Extras > Sprache einstellen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- **Mac OS:** Die Sprache wird wie bei allen anderen Anwendungen geändert: Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Landeseinstellungen**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers


Der integrierte Web-Server unterstützt die folgenden Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wird die ausgewählte Sprache nicht unterstützt, verwendet der integrierte Web-Server automatisch Englisch als Spracheinstellung.

Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung des Webbrowsers ändern. Klicken Sie z. B. in Internet Explorer 6 auf **Extras, Internetoptionen** und **Sprachen**. Verschieben Sie dann die gewünschte Sprache an den Anfang der Liste.


Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Setup-Menü  aus und dann **Bedienfeldoptionen > Energiesparmodus nach**. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie die Taste **OK**. Sie können eine Wartezeit zwischen einer und 240 Minuten einstellen. Der Standardwert ist 30 Minuten.


Aktivieren und Deaktivieren des Summers

Sie können den Summer des Druckers ein- und ausschalten. Wählen Sie hierzu am Bedienfeld das Symbol für das Setup-Menü  aus, wählen Sie **Bedienfeldoptionen > Summer aktivieren**, markieren Sie die gewünschte Einstellung (Ein oder Aus), und drücken Sie die Taste **OK**. Standardmäßig ist der Summer aktiviert.

Ändern des Kontrasts der Bedienfeldanzeige

Um den Kontrast der Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Bedienfeldoptionen > Anzeigekontrast auswählen** aus. Wählen Sie dann einen Wert mit der Taste **Auf** oder **Ab** aus. Drücken Sie danach die Taste **OK**, um die Kontrasteinstellung zu übernehmen. Der Standardwert für den Kontrast ist 50.


Ändern der Maßeinheiten

Um die Maßeinheiten für die Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Bedienfeldoptionen** > **Maßeinheit auswählen** aus. Wählen Sie anschließend die Einstellung **Englisch** oder **Metrisch** aus. Die Standardwerte sind metrisch.


Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Vom HP Drucker-Dienstprogramm aus können Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen. Unter Windows öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen** und wählen **Netzwerkeinstellungen** aus. Unter Mac OS wählen Sie **Konfiguration** > **Netzwerkeinstellungen** aus. Folgende Einstellungen sind verfügbar:


- **IP-Konfigurationsmethode:** Geben Sie an, wie IP-Adressen festgelegt werden, indem Sie **BOOTP**, **DHCP**, **Auto IP** oder **Manuell** auswählen.
- **Hostname:** Geben Sie einen IP-Namen für das Gerät im Netzwerk ein. Der Name darf bis zu 32 ASCII-Zeichen enthalten.
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers an. Doppelte IP-Adressen sind in einem TCP/IP-Netzwerk nicht zulässig.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse ändern und auf **Übernehmen** klicken, wird die bestehende Verbindung zwischen dem Browser und dem Druckserver unterbrochen, da in diesem Fall ein Verweis auf die alte Adresse besteht. Stellen Sie die Verbindung mit der neuen IP-Adresse erneut her.

- **Teilnetzmaske:** Legen Sie eine Teilnetzmaske fest. Eine Teilnetzmaske ist eine 32-Bit-Zahl, die bei Anwendung auf eine IP-Adresse bestimmt, welche Bits das Netzwerk und das Teilnetz identifizieren, und welche Bits den Knoten eindeutig angeben.
- **Standard-Gateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Routers oder des Computers ein, der zur Verbindung mit anderen Netzwerken oder Teilnetzen verwendet wird. Wenn keine solche Adresse existiert, verwenden Sie die IP-Adresse des Computers oder die IP-Adresse des Druckers.
- **Domänenname:** Geben Sie den Namen der DNS-Domäne an, in der sich der Drucker befindet (z. B. support.hp.com).

 **HINWEIS:** Der Domänenname beinhaltet nicht den Hostnamen: Es handelt sich nicht um den vollständig qualifizierten Domännennamen, wie printer1.support.hp.com.

- **Leerlaufzeitlimit:** Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, für die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll. Der Standardwert beträgt 30 Sekunden. Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert, und die TCP/IP-Verbindungen bleiben geöffnet, bis sie von einem anderen Knoten (wie einer Workstation) im Netzwerk geschlossen werden.
- **Standard-IP:** Legen Sie die IP-Adresse fest, die verwendet wird, wenn dem Drucker vom Netzwerk keine IP-Adresse zugeteilt wird. Diese Situation kann beim Einschalten des Servers oder nach einer Neukonfiguration des Servers für BOOTP bzw. DHCP eintreten.
- **DHCP-Anforderungen senden:** Geben Sie an, ob DHCP-Anforderungen übertragen werden, wenn eine Standard-Legacy- oder eine Standard-Auto IP-Adresse zugewiesen ist.

Wenn Sie die gleichen Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren möchten, wählen Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü  aus und dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** > **Konfiguration ändern**.


Das Symbol für das Konnektivitätsmenü eröffnet Ihnen noch weitere Optionen.

- **USB:** Anzeigen von Informationen über die USB-Verbindung.
- **Jetdirect EIO:** Anzeigen von Informationen zur Jetdirect-Verbindung sowie Konfigurieren und Zurücksetzen der Verbindung.
- **Erweitert > E/A-Timeout auswählen:** Festlegen der Anzahl der Sekunden, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Vorgabewert beträgt 270 Sekunden). Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert.
- **Erweitert > SNMP zulassen:** Angeben, ob SNMP verwendet werden kann.
- **Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren:** Festlegen, ob der integrierte Web-Server aktiviert ist.
- **Erweitert > Web-Services > Drucker-Dienstprogramm:** Anzeigen der Einstellungen des HP Drucker-Dienstprogramms.
- **Erweitert > Web-Services > Farb- und Papierverwaltung:** Anzeigen der Einstellungen für Farb- und Papierverwaltung.

Ändern der Einstellung für die Grafiksprache

Bei Bedarf kann die Grafiksprache mit dem HP Drucker-Dienstprogramm geändert werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. **Windows:** Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen > Druckvoreinstellungen**.
(Mac OS) Wählen Sie **Konfiguration** und dann **Druckereinstellungen > Druckereinstellungen konfigurieren > Druckvoreinstellungen** aus.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp gesendet wird. Diese Standardeinstellung kann zusammen mit den meisten Anwendungen verwendet werden. Sie braucht normalerweise nicht geändert zu werden.
 - Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PDF/** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PostScript/** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **TIFF/** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **JPEG/** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus und dann **Druckvoreinstellungen > Grafiksprache auswählen**. Wählen Sie die gewünschte Option aus und drücken Sie **OK**, um den Wert festzulegen.

 **HINWEIS:** Wenn die Grafiksprache vom HP Drucker-Dienstprogramm festgelegt wird, so gilt diese Einstellung anstelle der Einstellungen am Bedienfeld.


Papiereignungsoptionen

Aktion bei ungeeignetem Medium

Wenn das im Drucker geladene Papier für einen bestimmten Druckauftrag nicht geeignet ist, kann der Drucker den Auftrag anhalten, bis das entsprechende Druckmedium eingelegt wird, oder den Auftrag auf dem geladenen Druckmedium ausgeben. In folgenden Fällen betrachtet der Drucker das geladene Druckmedium als ungeeignet:


- Für den Auftrag ist ein anderer Druckmedientyp festgelegt.
- Für die angegebene Papierquelle (Rolle 1, 2 oder 3) ist kein Papier geladen.
- Das Format des geladenen Druckmediums ist kleiner als im Druckauftrag angegeben.

Am Bedienfeld können Sie festlegen, wie der Drucker in diesen Fällen reagieren soll.

- Wenn diese Aufträge auf dem geladenen Druckmedium ausgegeben werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Aktion bei ungeeignetem Medium > Trotzdem drucken** aus. Dies ist die Standardoption.





HINWEIS: Der Drucker druckt den Auftrag auf der angegebenen Rolle, unabhängig von deren Größe und Typ. Wenn die Rolle zu schmal für den Auftrag ist, wird er abgeschnitten.

- Wenn diese Aufträge angehalten werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Aktion bei ungeeignetem Medium > Auftrag anhalten** aus. Der Drucker gibt dann bei einem angehaltenen Druckauftrag eine Warnmeldung aus.

Wenn ein Druckauftrag angehalten ist, bleibt er in der Druckwarteschlange, bis ein geeignetes Druckmedium eingelegt wird und Sie ihn erneut für den Druck auswählen. Andere Aufträge mit abweichenden Anforderungen können weiterhin gedruckt werden.

Rollenumschaltoptionen

Wenn zwei Rollen geladen sind, die sich beide für den Auftrag eignen, so wird eine Rolle Ihren Voreinstellungen entsprechend ausgewählt. Sie lassen sich am Bedienfeld auswählen: Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü , dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Roll switching options** (Rollenumschaltoptionen). Folgende Optionen sind verfügbar:

- **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren). Bei Auswahl dieser Option wählt der Drucker die schmalste Rolle aus, die den Kriterien entspricht, um Papierabfälle durch Abschneiden zu vermeiden. Dies ist die Standardoption.
- **Minimize roll changes** (Rollenwechsel minimieren). Bei Auswahl dieser Option wählt der Drucker die aktuell aktive Rolle aus, um Zeitverluste durch einen Rollenwechsel zu vermeiden. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  aus und dann **Select active roll** (Aktive Rolle auswählen).
- **Use roll with less paper** (Rolle mit wenigstem Papier verwenden). Bei Auswahl dieser Option wählt der Drucker die Rolle aus, auf der sich am wenigsten Papier befindet.



HINWEIS: Diese Option ist nur dann wirksam, wenn **Druckmedieninfo** aktiviert ist (siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 38](#)). Ansonsten hat sie den gleichen Effekt wie **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren).

- **Match exact size** (Exakte Übereinstimmung). Bei Auswahl dieser Option wird eine Rolle nur dann ausgewählt, wenn sie genau mit der Breite des Auftrags übereinstimmt.




HINWEIS: Bei aktivierter Verschachtelung (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)) werden die Rollenumschaltoptionen ignoriert, und der Drucker verhält sich wie bei Auswahl von **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren).


4 Papierhandling

- [Übersicht](#)
- [Laden einer Papierrolle in den Drucker](#)
- [Entnehmen von Rollenpapier](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Kalibrieren des Papiervorschubs](#)
- [Herunterladen von Papierprofilen](#)
- [Abbrechen der Trocknungszeit](#)
- [Ändern der Trocknungszeit](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)
- [Aufbewahren von Papier](#)
- [Bestellen von Papier und Druckmedien](#)

Übersicht

Sie können mit dem Drucker nicht nur auf Papier drucken. Sie können auch eine Vielzahl von Folien, Textilien, selbstklebende Medien sowie Banner- und Plakatmedien bedrucken. In diesem Handbuch werden jedoch zur Vereinfachung sämtliche Druckmedien als Papier bezeichnet.

 **HINWEIS:** Da der Anzeigebereich des Bedienfelds begrenzt ist, werden die Namen mancher HP Papiersorten abgekürzt und nicht genauso wie auf der Verpackung angezeigt.


 **HINWEIS:** Die vollständige Liste der unterstützten Papiersorten ist sehr lang, und daher werden nur die gebräuchlichsten Sorten auf dem Bedienfeld angezeigt. Wenn eine HP Papiersorte, die nicht aufgelistet wird, auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, laden Sie das entsprechende Profil von der Website <http://www.hp.com/go/designjet> in den Drucker herunter (siehe [Herunterladen von Papierprofilen auf Seite 37](#)).

Tipps zur Papierverwendung

Die Auswahl der richtigen Papiersorte für Ihre Bedürfnisse ist ein wesentlicher Schritt zur Sicherstellung einer zufrieden stellenden Druckqualität. Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie ausschließlich von HP empfohlene Papiersorten verwenden (siehe [Unterstützte Papiersorten auf Seite 28](#)), die eingehend hinsichtlich Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit getestet wurden. Alle Druckkomponenten (Drucker, Tintensystem und Papier) wurden so konzipiert, dass sie zusammen einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität liefern.

Hier sind einige weitere Tipps zur Papierverwendung:

- Nehmen Sie das Papier 24 Stunden vor der Verwendung aus der Verpackung, damit es sich an die Raumbedingungen anpassen kann.
- Fassen Sie Folien und Fotopapier nur an den Kanten an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Die Hautöle können auf das Papier gelangen und Fingerabdrücke hinterlassen.
- Lassen Sie das Papier beim Einlegen und Entnehmen fest auf die Rolle aufgewickelt. Es ist daher ratsam, den Anfang der Rolle mit Klebeband am Kern zu bestigen, bevor Sie die Rolle aus dem Drucker nehmen. Sie können den Klebestreifen auch während der Lagerung angebracht lassen. Wenn sich die Rolle abwickelt, lässt sie sich schlecht in die Hand nehmen.


 **HINWEIS:** Das Befestigen des Rollenanfangs mit Klebeband ist besonders bei den Kernhülsen mit einem Durchmesser von 76,2 mm wichtig, da sich das Druckmedium aufgrund seiner Steifheit lösen und von der Kernhülse abwickeln kann.


- Bei jedem Laden einer Rolle werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Papiersorte auszuwählen. Zur Erzielung einer optimalen Druckqualität ist es sehr wichtig, die richtige Auswahl zu treffen. Achten Sie unbedingt darauf, dass der auf der Verpackung aufgebrachte Name mit der Bezeichnung auf dem Bedienfeld übereinstimmt.

Wenn eine bestimmte Papiersorte nicht auf dem Bedienfeld angezeigt wird, laden Sie von der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies> das neueste Papierprofil in den Drucker herunter, oder wählen Sie die Papierbezeichnung aus, die am ehesten mit dem Namen auf der Verpackung übereinstimmt.

- Die Druckqualität kann sich verschlechtern, wenn Sie eine ungeeignete Papiersorte verwenden. Dies gilt besonders für grobfasriges Papier wie HP Gestrichenes Papier (universal), HP Gestrichenes Papier, HP Gestrichenes Papier (schwer) und HP Gestrichenes Papier (universal, schwer). Wenn auf diesen Papiersorten gefüllte Flächen mit hoher Sättigung gedruckt werden, kann es wegen der Papierausdehnung zu unerwünschten Wellenmustern kommen. Dies kann dann zu ernsthafteren Problemen führen. Daher sollten Sie extraschweres gestrichenes Papier oder eine andere feinfasrige Papiersorte verwenden, wenn gefüllte Flächen mit hoher Sättigung gedruckt werden.
- Achten Sie darauf, dass die richtige Druckqualitätseinstellung ("Beste", "Normal" oder "Schnell") ausgewählt ist. Sie können die Druckqualität im Druckertreiber, über den integrierten Webserver oder

am Bedienfeld einstellen. Die Einstellungen im Treiber und im integrierten Webserver haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Kombination von Papiersorte und Druckqualität teilt dem Drucker mit, wie die Tinte auf das Papier aufgebracht wird (z. B. Tintendichte und Rasterungsmethode) (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)).

- Auch wenn das Tintensystem des Druckers eine gute Lichtbeständigkeit bietet, können die Farben verblassen oder sich ändern, wenn sie über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Wenn die am Bedienfeld angezeigte Papiersorte nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Laden Sie die Rolle erneut in den Drucker, und wählen Sie die richtige Papiersorte aus (siehe [Entnehmen von Rollenpapier auf Seite 34](#) und [Laden einer Papierrolle in den Drucker auf Seite 30](#)).
 - Konfigurieren Sie über den integrierten Web-Server oder das HP Drucker-Dienstprogramm die Papiersorte für die Rolle.
 - Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Papierinformation anzeigen > Papiersorte ändern** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Papiersorte über das Bedienfeld ändern, wird keine Papiervorschubkalibrierung durchgeführt.

Trocknungszeit

Bei manchen Papiersorten und Umgebungsbedingungen muss die Tinte längere Zeit trocknen, bevor das Papier ausgegeben wird. Folgende Einstellungen sind für jede Papiersorte verfügbar:

- **Automatisch:** Der Drucker bestimmt die Trocknungszeit automatisch anhand der ausgewählten Papiersorte sowie der aktuellen Temperatur. Falls eine Trocknung nötig ist, wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- **Verlängert:** Die Standardtrocknungszeit wird verlängert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie feststellen, dass die Standardtrocknungszeit nicht zum Trocknen der Tinte ausreicht.
- **Verkürzt:** Die Standardtrocknungszeit wird verkürzt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die gedruckten Seiten möglichst schnell benötigen und die Verringerung zu keinen großen Problemen in Ihrer Umgebung führt.
- **Keine:** Es wird keine Trocknung durchgeführt. Diese Einstellung kann beispielsweise verwendet werden, wenn Sie die gedruckten Seiten sofort nach der Ausgabe herausnehmen.
- **Manuell:** Bei dieser Einstellungen können Sie die Trocknungszeit festlegen (in Sekunden).

Informationen zum Ändern der Trocknungszeit finden Sie unter [Ändern der Trocknungszeit auf Seite 37](#).

Unterstützte Papiersorten

In der folgenden Tabelle sind die gebüchlichsten für den Drucker geeigneten HP Papiersorten zusammen mit dem Namen aufgelistet, der am Bedienfeld beim Laden der jeweiligen Sorte ausgewählt werden muss. Wenn Sie eine HP Papiersorte verwenden möchten, die nicht auf dem Bedienfeld angezeigt wird, laden Sie das entsprechende Profil von der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies> herunter. Sie müssen ein Profil nur einmal herunterladen. Dieses wird dann im Drucker gespeichert und kann am Bedienfeld ausgewählt werden.

Die Teilenummern, Maße und Gewichte dieser Papiersorten finden Sie unter [Bestellen von Papier und Druckmedien auf Seite 39](#).




HINWEIS: Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

Tabelle 4-1 Unterstützte Papiersorten

Papiersorte/Medientyp	Produktname	Name am Bedienfeld
Normalpapier und gestrichenes Papier	HP Gestrichenes Papier	HP Gestrichenes Papier
	HP Papier Universal	HP Papier Universal
	HP Inkjet-Papier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß
	HP Recycling-Papier	HP Recycling-Papier
	Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) von 70 bis 90 g/m ²	Normalpapier
	Inkjet-Papier hochweiß	Inkjet-Papier hochweiß
	Gestrichenes oder Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) von 90 bis 110 g/m ²	Gestrichenes Papier
	Gestrichenes (schwer) oder Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) über 110 g/m ²	Gestrichenes Papier schwer
	Recycling-Papier	Recycling-Papier
Papier für den technischen Bereich	Pauspapier transparent	Pauspapier transparent
	Transparentpapier weiß	Transparentpapier weiß
	Velinpapier	Velinpapier
Fotopapier	HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	HP Universal-Fotopapier, hochglänzend
	Fotopapier hochglänzend für farbstoffbasierte Tinten	Fotopapier hochglänzend
	Fotopapier seidenmatt oder satiniert für farbstoffbasierte Tinten	Fotopapier seidenmatt/satiniert
	Fotopapier matt	HP Fotopapier matt
Folie	Transparentfolie/klar	Transparentfolie/klar
	Transparentfolie matt	Transparentfolie matt
Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien
Selbstklebende Druckmedien	Selbstklebendes Papier	Selbstklebendes Papier
	Polypropylen satiniert selbstklebend	Polypropylen satiniert selbstklebend

Laden einer Papierrolle in den Drucker

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Symbol  aus und dann **Papier laden > Rolle einlegen**.

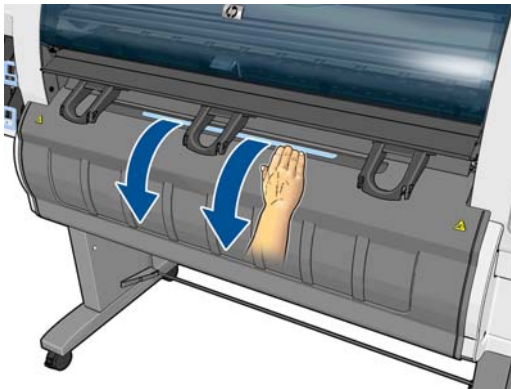
Paper load

▶ Load roll 1

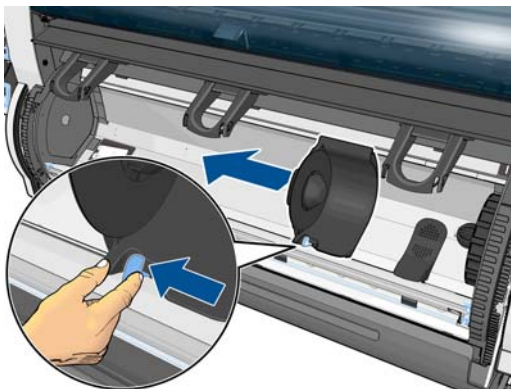
▶ Load roll 2

▶ Load roll 3

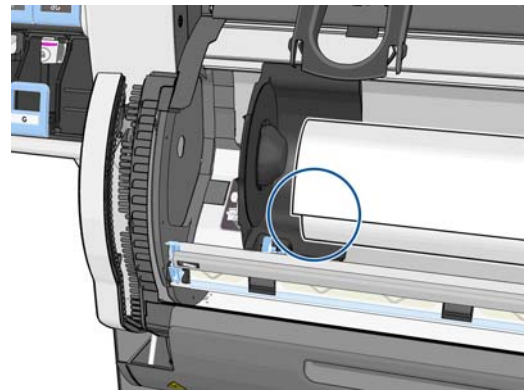
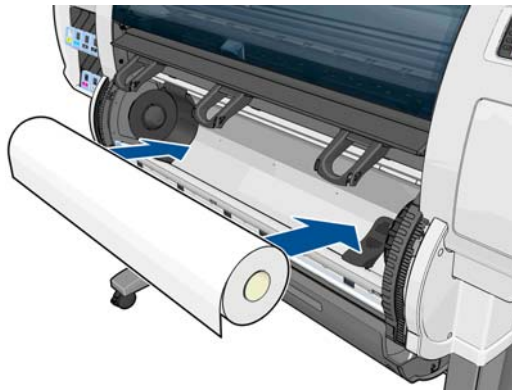
2. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Rolle aus, die Sie einlegen möchten. Der Drucker setzt alle Rollen auf Standby.
3. Wenn die ausgewählte Rolle eingelegt ist, entlädt der Drucker sie automatisch und druckt den Barcode, wenn **Druckmedieninfo** aktiviert ist (siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 38](#)). Entfernen Sie die entladene Rolle.
4. Wenn **Druckmedieninfo** nicht aktiviert ist, werden Sie am Bedienfeld gebeten, die Papiersorte auszuwählen (siehe [Unterstützte Papiersorten auf Seite 28](#)).
5. Öffnen Sie die Rollenklappe mit dem blauen Hebel, wenn Sie an der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.



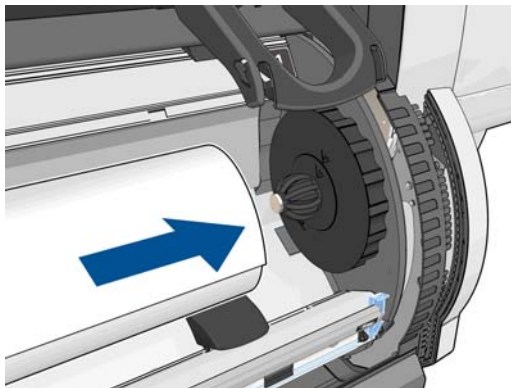
6. Überprüfen Sie, ob die Anschläge der Rolle entsprechen, die Sie einlegen möchten. Ändern Sie sie gegebenenfalls.
7. Verschieben Sie den linken Anschlag, indem Sie den blauen Hebel drücken.



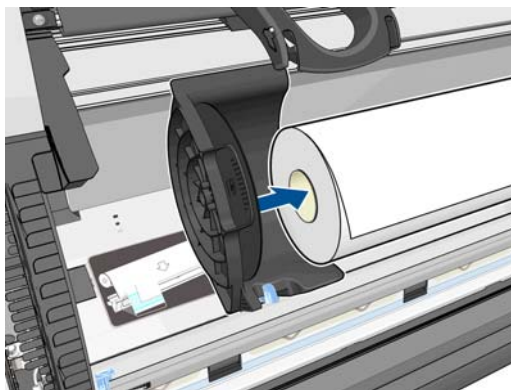
8. Legen Sie die Rolle in die Aufnahme, wobei die Papierkante der vorderen Seite nach unten zeigt.



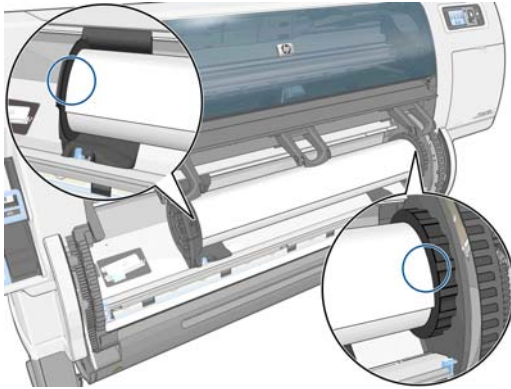
- 9.** Setzen Sie die rechte Seite der Rolle auf den rechten Anschlag. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle Kontakt zur Scheibe hat.



- 10.** Drücken Sie den linken Anschlag auf die linke Seite der Rolle. Vergewissern Sie sich, dass die Scheibe des Anschlags an der grünen Markierung ausgerichtet ist.

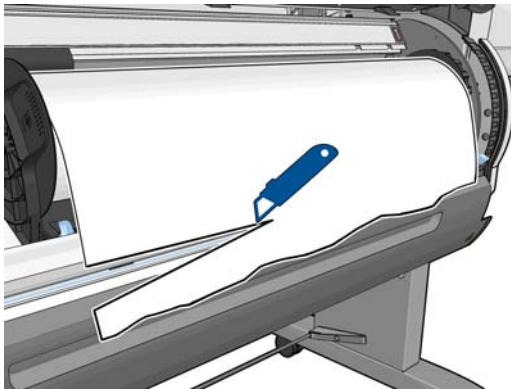


- 11.** Zwischen der Rolle und beiden Anschlägen darf sich kein Zwischenraum befinden.

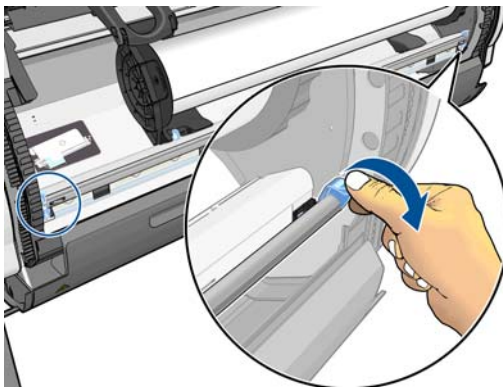


- 12.** Ziehen Sie etwas Papier von der Rolle.

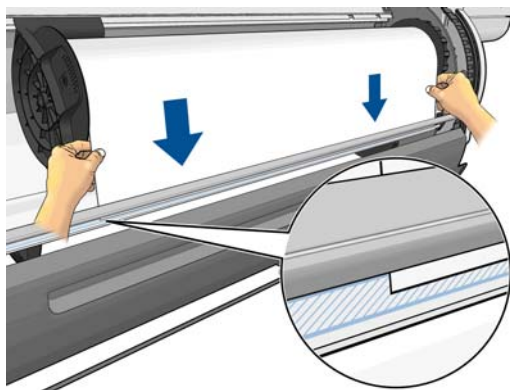
- 13.** Wenn Sie den Papieranfang abschneiden müssen, schneiden Sie mit einem scharfen Messer (nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten) am Schlitz der Papierzuführungsbremse entlang.



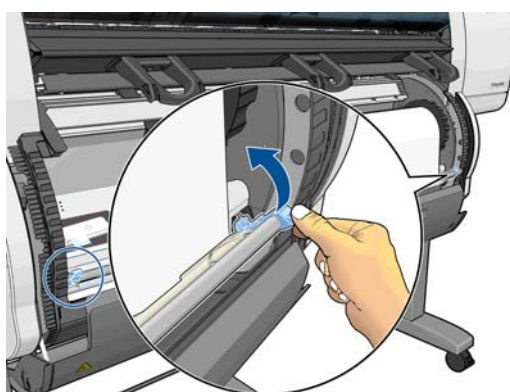
- 14.** Öffnen Sie die Papierzuführungsbremse.



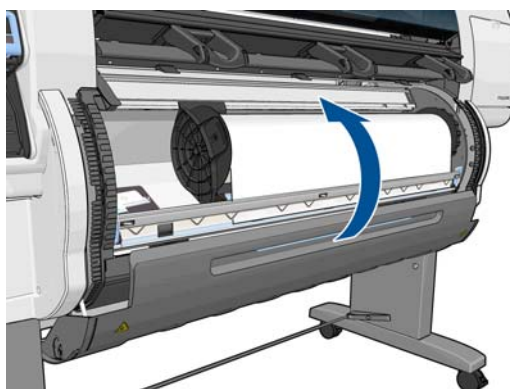
15. Führen Sie das Papier zur blauen Zone weiter.



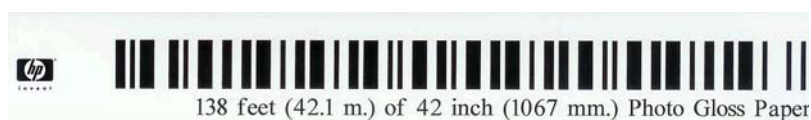
16. Schließen Sie die Papierzuführungsbremse. Vergewissern Sie sich, dass sich die Papierkante noch in der blauen Zone befindet.



17. Schließen Sie die Rollenklappe.



18. Wenn am Rollenanfang ein Barcode mit den Papierdaten aufgebracht ist und das Anzeigen von **Druckmedieninfo** aktiviert ist, werden die Informationen automatisch in den Drucker geladen.



Wenn das Anzeigen von **Druckmedieninfo** aktiviert ist und am eingelegten Papier kein Barcode erkannt wird, werden Sie am Bedienfeld gebeten, die Papiersorte und die Länge der eingelegten Rolle anzugeben. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte der eingelegten Rolle aus. Wenn Sie nicht wissen, welche Papierkategorie und -sorte Sie auswählen müssen, lesen Sie den Abschnitt [Unterstützte Papiersorten auf Seite 28](#).

Paper types list


- Bond and Coated Paper
- Technical Paper
- Photo Paper
- Film
- Backlit Material
- Self-Adhesive material

Auswahl der Rollenlänge.

Select roll length

- Unknown
- 91.4 m (300 feet)
- 61 m (200 feet)
- 45.7 m (150 feet)
- 38.1 m (125 feet)
- 30.5 m (100 feet)
- 22.9 m (75 feet)


19. Der Drucker führt einige Papierkalibrationen durch, nach denen die Rolle betriebsbereit ist.

 **HINWEIS:** Beim ersten Einrichten des Druckers werden die Druckkopfausrichtung und Farbkalibrierung automatisch nach dem Laden der Rolle durchgeführt.

Wenn beim Einlegen des Papiers ein Problem auftritt, folgen Sie den Anweisungen zum Einlegen des Papiers am Bedienfeld. Wenn Sie den Vorgang abbrechen, wird das Papier automatisch entladen. Probleme, die auftreten können:

- Papier nicht gefunden. Überprüfen Sie, ob die Papiersorte unterstützt wird (vielleicht handelt es sich um transparentes Papier).
- Die rechte Papierkante ist zu weit von der blauen Linie entfernt. Überprüfen Sie, ob das Papier korrekt am rechten Anschlag ausgerichtet ist.
- Hintere Klappe unerwartet geöffnet. Öffnen Sie nicht die hintere Klappe, wenn Sie Rollenpapier laden.
- Rollenende erreicht. In diesem Fall wird das Papier vorne am Drucker ausgeworfen.

Entnehmen von Rollenpapier

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Papier entnehmen** aus.
2. Alle Rollen werden auf Standby gesetzt, und das Papier wird ausgegeben. Wenn **Druckmedieninfo** aktiviert ist, wird der Barcode auf der Papierkante gedruckt (siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 38](#)).
3. Warten Sie, bis Sie am Bedienfeld aufgefordert werden, die Rollenklappe zu öffnen, und öffnen Sie sie.

4. Wickeln Sie die Hinterkante des Papiers manuell auf die Rolle auf.
5. Verschieben Sie den linken Anschlag, indem Sie den blauen Hebel drücken.
6. Entfernen Sie die Rolle.
7. Schließen Sie die Rollenklappe.

Anzeigen von Papierinformationen

Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **View paper source** (Papierquelle anzeigen) aus.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Rollenstatus
- Ausgewählte Papiersorte
- Breite des Papiers in Millimeter (durch den Drucker geschätzt)
- Länge des Papiers in Millimeter (durch den Drucker geschätzt)
- Status der Farbkalibrierung
- Status der Papiervorschubkalibrierung

Wenn kein Papier geladen ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.


Diese Informationen werden auch auf der Verbrauchsmaterialseite des integrierten Webservers angezeigt.

Kalibrieren des Papiervorschubs


Der Drucker ist für den richtigen Vorschub beim Bedrucken aller auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Druckmedien kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens weitergeführt wird. Falls jedoch Probleme mit der Druckqualität auftreten, ist häufig die erneute Kalibrierung des Papiervorschubs ratsam. Schlagen Sie unter [„Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 150](#) nach, ob das Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung behoben werden kann.


Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für die richtige Platzierung der Punkte auf dem Papier. Wenn das Papier nicht richtig weitergeführt wird, kann es zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds kommen.

Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch, wenn ein akkurater Papiervorschub für die eingelegte Papiersorte besonders wichtig ist. Dies kann der Fall sein, wenn Papier nach einem Austausch der Druckköpfe eingelegt wird.


Um den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Papiers zu überprüfen, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Papierinformationen anzeigen > Papiereigenschaften anz.** aus. Es wird dann einer der folgenden Statuswerte angezeigt:

- **STANDARD:** Die werkseitige Standardkalibrierung wird verwendet. Wenn im Druck keine Probleme mit der Bildqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten, empfiehlt HP, den Papiervorschub nicht erneut zu kalibrieren.
- **EMPFOHLEN:** Das Papier unterstützt die automatische Vorschubkalibrierung, wurde jedoch noch nicht kalibriert, oder die Kalibrierung ist veraltet. HP empfiehlt das Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung, um die Werte zu optimieren.
- **OK:** Das Papier wurde bereits kalibriert. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).


 **HINWEIS:** Farbiges Papier, glänzendes Leinwandpapier und transparente Medien, wie z. B. lichtdurchlässiges Papier, Transparentfolie, Transparentpapier und Velinpapier, sind für die Vorschubkalibrierung nicht geeignet.

Übersicht über die Papiervorschubkalibrierung

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Bildqualität > Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus. Der Drucker kalibriert nun den Papiervorschub und druckt eine Kalibrierungsseite.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der Status angezeigt wird, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

 **HINWEIS:** Die Kalibrierung dauert ca. sechs Minuten. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wenn die Kalibrierung nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hat, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe [Wiederherstellen der Standardkalibrierung auf Seite 37](#)).


3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung vornehmen möchten, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Bildqualität > Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren** aus.
4. Geben Sie im Bereich von -5 % bis +5 % den Promillewert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll. Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert. Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.

 **TIPP:** Dies kann auch zur Feinabstimmung der Gesamtlänge des Drucks nützlich sein. 1 % führt zu einer Änderung von 1 mm pro Meter (oder 1 Millizoll pro Zoll).

5. Drücken Sie die Taste **OK**, um den Wert zu speichern.
6. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der Status angezeigt wird, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Durch das Wiederherstellen der Standardkalibrierung werden alle Vorschubkalibrierungswerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder die Standardwerte für die Vorschubkalibrierung verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Bildqualität > Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub zurücksetzen** aus.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs gemeldet wird, und drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Bildschirm **Bereit** zurückzukehren.

Herunterladen von Papierprofilen

Jede unterstützte Papiersorte verfügt über spezifische Merkmale. Um immer eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, werden diese auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trocknungszeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung nennt man das Papierprofil.

Das Papierprofil enthält das ICC-Profil, das die Farbmerkmale des Papiers beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Papiers, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Papierprofile des Druckers sind bereits in die Druckersoftware integriert.

Der Drucker enthält nur Papierprofile für die gebräuchlichsten Papiersorten. Wenn Sie eine Papiersorte verwenden, für die kein Profil vorhanden ist, kann sie nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.

Sie können einer neuen Papiersorte auf drei Arten ein Profil zuweisen:

- Weisen Sie ein vordefiniertes HP Papierprofil zu, indem Sie die geeignete Kategorie und Sorte am Bedienfeld oder im HP Drucker-Dienstprogramm auswählen.



HINWEIS: Da aber die Farben möglicherweise nicht originalgetreu sind, ist diese Methode nicht für hochwertige Druckausgaben zu empfehlen.

- Besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/designjet/downloads>, und klicken Sie auf den Link **HP Designjet ICC/Papierprofile & Pantone-Tabellen**. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **HP Designjet Papierprofile**.



HINWEIS: HP bietet nur für eigene HP Papiersorten Profile an. Wenn Sie das gewünschte Papierprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise bereits in die aktuelle Firmware-Version für Ihren Drucker integriert. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen zur Firmware (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).

Abbrechen der Trocknungszeit

Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papiervorschub und Abschneiden** .


ACHTUNG: Wenn die Tinte noch nicht trocken ist, können Probleme mit der Druckqualität auftreten.


Ändern der Trocknungszeit

Mit dem HP Drucker-Dienstprogramm können Sie die Trocknungszeit für eine bestimmte Papiersorte an besondere Druckbedingungen anpassen.

1. Öffnen sie das HP Color Center.
2. Wählen Sie **Paper preset management** (Papierprofilverwaltung) aus.

3. Wählen Sie **Druckeinstellungen ändern** aus.
4. Wählen Sie die Papierkategorie aus.
5. Wählen Sie die Papiersorte aus.
6. Wählen Sie aus dem entsprechenden Dropdown-Menü die Trocknungszeit aus.

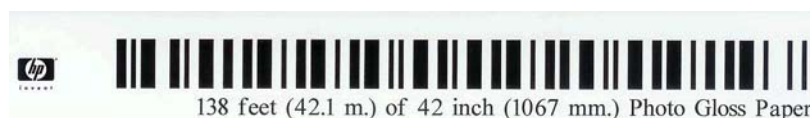
 **HINWEIS:** Das Textfeld rechts neben dem Dropdown-Menü zeigt bei Auswahl der Option **Automatisch** nicht die Zeit in Sekunden an (Standardauswahl für alle Papiersorten). Der Grund dafür ist, dass der Drucker aufgrund der Option **Automatisch** die optimale Trocknungszeit je nach Temperatur zum Zeitpunkt des Druckens auswählt und diese im Voraus nicht bekannt sein kann.

Sie können die Trocknungszeit für alle Papiersorten deaktivieren, indem Sie das Symbol  und dann **Druck abrufen > Trocknungszeit auswählen > Aus** auswählen.


Weitere Informationen zur Trocknungszeit finden Sie unter [Trocknungszeit auf Seite 28](#).


Anzeigen von Papierinformationen

Die Option **Druckmedieninfo** ist standardmäßig aktiviert. Sie ermöglicht es dem Drucker, beim Entnehmen des Papiers durch Auslesen eines am Rollenanfang gedruckten Barcodes die verbleibende Restlänge der Rolle abzuschätzen.




Wenn Sie eine neue, noch unbenutzte Rolle einlegen, so ist diese nicht mit einem Barcode bedruckt, und Sie werden am Bedienfeld nach der Länge gefragt. Die bei der Entnahme auf dem Barcode gedruckte Länge wird aus der zu Anfang eingegebenen Länge minus der bedruckten Länge errechnet.


 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Laden einer Rolle angeben, dass die Länge unbekannt ist, so wird **Druckmedieninfo** deaktiviert, und es wird kein Barcode gedruckt.


Um die Option **Druckmedieninfo** zu deaktivieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Druckmedieninfo deaktivieren**. In diesem Fall wird die Länge nicht abgefragt, und der Barcode wird weder gedruckt noch gelesen.

Weiterführen und Abschneiden des Papiers

Wenn Sie die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  am Bedienfeld betätigen, schiebt der Drucker das Papier vor und schneidet die vordere Kante gerade ab. Es gibt mindestens zwei Ursachen, die Sie hierzu bringen können.

- Wenn die eingeführte Kante nicht gerade ist und abgeschnitten werden muss.
- Wenn der Drucker auf weitere zu verschachtelnde Seiten wartet, wird die Pause abgebrochen, und die verfügbaren Seiten werden sofort gedruckt.

 **HINWEIS:** Wenn die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden, kann das Papier nicht vor Beendigung dieses Vorgangs abgeschnitten werden, wodurch es zu einer Verzögerung kommen kann.

 **ACHTUNG:** Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach. Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.

Aufbewahren von Papier

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Aufbewahren von Papier:

- Bewahren Sie nicht verwendete Rollen immer in ihrer Kunststoffhülle auf, um Verfärbungen zu vermeiden. Packen Sie teilweise verwendete Rollen wieder ein, wenn sie nicht benötigt werden.
- Legen Sie Rollen nicht aufeinander.
- Nehmen Sie das Papier 24 Stunden vor der Verwendung aus der Verpackung, damit es sich an die Raumbedingungen anpassen kann.
- Fassen Sie Folien und Glanzpapier nur an den Kanten an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Die Hautöle können auf das Papier gelangen und Fingerabdrücke hinterlassen.
- Lassen Sie das Papier beim Einlegen und Entnehmen fest auf die Rolle aufgewickelt. Wenn sich die Rolle abwickelt, lässt sie sich schlecht in die Hand nehmen.

Bestellen von Papier und Druckmedien

Die folgenden Papiersorten sind aktuell für Ihren Drucker erhältlich.



HINWEIS: Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

Schlüssel für geografische Verfügbarkeit:

- (A) = In Asien erhältlich (außer Japan)
- (J) = In Japan erhältliche Papiersorten
- (C) = Nur in China erhältlich
- (E) = In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (L) = In Lateinamerika erhältlich
- (N) = In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Papier bzw. das Druckmedium überall erhältlich.

Alle aufgeführten Papiersorten sind mit dem T7100 kompatibel, aber nur die in der ersten Spalte mit * markierten Sorten sind mit dem T7100 Mono kompatibel.

Tabelle 4-2 Papier

Papiersorte/Medientyp	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Papier Plus matt extraschwer	210	30,5 m	610 mm	Q6626A
			914 mm	Q6627A
			1067 mm	Q6628A
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	610 mm	C6029C (AEJN)
			914 mm	C6030C
			1067 mm	C6569C
		67,5 m	1067 mm	Q1956A (EN)

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Papiersorte/Medientyp	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern	
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	120	30,5 m	610 mm	Q1412A (AEJN)	
			914 mm	Q1413A	
			1067 mm	Q1414A (AEJN)	
HP Gestrichenes Papier *	90	45,7 m	420 mm	Q1443A (J)	
			594 mm	Q1442A (EJ)	
			610 mm	C6019B	
			841 mm	Q1441A (EJ)	
			914 mm	C6020B	
			1067 mm	C6567B	
			91,4 m	914 mm	C6980A
HP Gestrichenes Papier – Universal *	95	45,7 m	610 mm	Q1404A (AEJN)	
			914 mm	Q1405A (AEJN)	
			1067 mm	Q1406A	
HP Inkjet-Papier, hochweiß *	90	45,7 m	420 mm	Q1446A (J)	
			594 mm	Q1445A (EJ)	
			610 mm	C1860A (LN), C6035A (AEJ)	
			841 mm	Q1444A (EJ)	
			914 mm	C1861A (LN), C6036A (AEJ)	
91,4 m	914 mm	C6810A			
HP Papier Universal *	80	45,7 m	594 mm	Q8003A (AJ)	
			610 mm	Q1396A	
			914 mm	Q1397A	
			1067 mm	Q1398A	
			175 m	594 mm	Q8004A (AEJ)
			841 mm	Q8005A (AEJ)	
			914 mm	Q8751A (ELN)	
HP Recycling-Papier *	80	45,7 m	420 mm	CG892A (E)	
			610 mm	CG889A (EN)	
			914 mm	CG890A (EN)	
			1067 mm	CG891A (EN)	
HP Papiere für den technischen Bereich					
HP Inkjet-Spezialpapier *	90	45,7 m	610 mm	51631D (ELN)	
			914 mm	51631E	

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Papiersorte/Medientyp	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Pauspapier transparent *	90	45,7 m	594 mm	Q1439A (J)
			610 mm	C3869A (AE)
			914 mm	C3868A (AE)
HP Transparentpapier weiß *	67	45,7 m	610 mm	C3860A (AJN)
			914 mm	C3859A (LN)
HP Velinpapier *	75	45,7 m	610 mm	C3862A (N)
			914 mm	C3861A (LN)
HP Folien (technischer und grafischer Bereich)				
HP Transparentfolie klar *	174	22,9 m	610 mm	C3876A (AEJN)
			914 mm	C3875A
HP Transparentfolie matt *	160	38,1 m	610 mm	51642A (AEJN)
			914 mm	51642B
HP Fotopapier				
HP Fotopapier Premium, matt	210	30,5 m	610 mm	CG459A
			914 mm	CG460A
HP Fotopapier, hochglänzend, Pigmentfarben	235	30,5 m	610 mm	Q8916A
			914 mm	Q8917A
			1067 mm	Q8918A
HP Fotopapier, seidenmatt, Pigmentfarben	235	30,5 m	610 mm	Q8920A
			914 mm	Q8921A
			1067 mm	Q8922A
HP Professional Fotopapier seidenmatt	300	15,2 m	610 mm	Q8759A
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend *	280	15,2 m	610 mm	Q5488A (EN)
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt *	280	15,2 m	458 mm	Q7920A (N)
			610 mm	Q5491A (EN)
HP Premium Fotopapier, hochglänzend, schnell trocknend	260	30,5 m	914 mm	Q7993A
			1067 mm	Q7995A
		22,9 m	610 mm	Q7991A
HP Premium Fotopapier, satiniert, schnell trocknend	260	30,5 m	914 mm	Q7994A
			1067 mm	Q7996A
		22,9 m	610 mm	Q7992A
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6574A
			914 mm	Q6575A
			1067 mm	Q6576A
		61 m	1067 mm	Q8754A (LN)

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Papiersorte/Medientyp	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6579A
			914 mm	Q6580A
			1067 mm	Q6581A
		61 m	1067 mm	Q8755A
HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	190	30,5 m	610 mm	Q1426A (AEJN)
			914 mm	Q1427A (AEJN)
			1067 mm	Q1428A (AEJN)
HP Universal-Fotopapier, seidenmatt	190	30,5 m	610 mm	Q1420A (AEJN)
			914 mm	Q1421A (AEJN)
			1067 mm	Q1422A (AEJN)
HP Rückseitig beleuchtbare Druckmedien				
HP Premium Backlit-Folie rückseitig beleuchtbar	285	30,5 m	914 mm	Q8747A
			1067 mm	Q8748A
Selbstklebende Druckmedien				
HP Universal-Vinylfolie, selbstklebend	290	20,1 m	914 mm	Q8676A (EN)
			1067 mm	Q8677A (EN)
HP Colorfast Vinylfolie, selbstklebend	328	12,2 m	914 mm	C6775A
HP Polypropylen, selbstklebende Rückseite	128	50 m	914 mm	Q8044A (C)
			1067 mm	Q8884A (C)
HP Polypropylen hochglänzend – selbstklebende Rückseite	120	36,6 m	914 mm	Q8834A
			1067 mm	Q8835A
HP Everyday Polypropylen, matt, selbstklebend	180	22,9 m	610 mm	CG843A
			914 mm	CG824A
			1067 mm	CG825A
HP Medien für Banner und Schilder				
HP Robuste seidenmatte Display-Folie	255	15,2 m	914 mm	Q6620B (EN)
HP Opaque SCRIM Banner	486	15,2 m	610 mm	Q8675A (N)
			914 mm	Q1898B (AEN)
			1067 mm	Q1899B (AEN)
HP Polypropylen matt	130	22,9 m	914 mm	Q1903A (AEN)
			1067 mm	Q1904A (AEN)
HP Everyday Polypropylen, matt	120	30,5 m	610 mm	CH022A (EN)
			914 mm	CH023A (EN)
			1067 mm	CH025A (EN)
		61 m	914 mm	CH024A (N)

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Papiersorte/Medientyp	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Widerstandsfähiges Banner mit DuPont Tyvek	140	22,9 m	914 mm	CG821A
			1067 mm	CG822A

Papiersorten, die nicht verwendet werden sollten

Sie können viele Papiersorten, die nicht von HP unterstützt werden, dennoch für Ihren Drucker verwenden. Mit den folgenden Papiersorten lassen sich aber in der Regel keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielen:

- Quellendes Fotopapier
- Broschürenpapier

5 Tintensystem

- [Komponenten des Tintensystems](#)
- [Tipps zum Tintensystem](#)
- [Arbeiten mit den Komponenten des Tintensystems](#)
- [Tintenmaterial bestellen](#)

Komponenten des Tintensystems

Tintenpatronen

Die sechs Tintenbehälter des Druckers T7100 versorgen die Druckköpfe mit Tinte in den Farben Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan, Grau und Dunkelgrau. Der Drucker T7100 Mono hat zwei Tintenbehälter in Schwarz und Dunkelgrau.





Die Tintenpatronen müssen nicht gewartet oder gereinigt werden. Wenn jede Patrone vor dem Gebrauch ausgiebig geschüttelt und dann in den richtigen Schacht eingesetzt wird, kann die Tinte zu den Druckköpfen befördert werden. Da die Druckköpfe den Tintenauftrag auf die Seite steuern, erhalten Sie auch bei niedrigem Tintenstand weiterhin hervorragende Druckergebnisse.

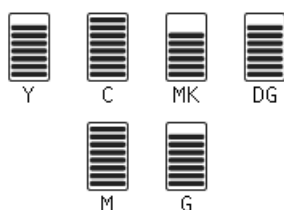
⚠ ACHTUNG: Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile der Tintenpatronen, da diese Elemente empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Solche Geräte nennt man ESD-empfindliche Geräte (siehe [Glossar auf Seite 208](#)). Elektrostatische Entladungen gehören zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Diese Art von Schaden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen.

Tintenpatronenaustausch

So überprüfen Sie den Füllstand der Tintenpatronen:

- Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der Füllstand angezeigt wird, oder
- Wählen Sie das Symbol  aus und dann **Tintenpatronen-Informat..**

Ink levels



Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält. Wenn eine Patrone leer ist, wird die Druckausgabe unterbrochen und auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

MK cartridge is out of ink

Replace MK cartridge/s

Press **OK** to start
cartridge
replacement




HP empfiehlt, dass Sie die leere Patrone durch eine neue HP Originalpatrone ersetzen (siehe [Tintenmaterial bestellen auf Seite 67](#), [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#) und [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50](#)).

Sie können zwar auch nachgefüllte oder nicht von HP hergestellte Tintenbehälter verwenden, dies hat jedoch mehrere schwerwiegende Nachteile:

- Der Drucker könnte beschädigt werden. In diesem Fall werden weder die Reparaturarbeiten am Drucker noch die Schäden durch ausgetretene Tinte von der Druckergewährleistung abgedeckt, sofern die Probleme auf den Behälter zurückzuführen sind.
- Sie verlieren die Gewährleistungsansprüche für alle Druckköpfe in dieser Farbe, die danach in den Drucker eingesetzt werden, sofern Sie nicht das gesamte Tintensystem (einschließlich Tintenzuleitungen) austauschen.
- Die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.
- Der Drucker kann den Tintenstand im Behälter nicht ermitteln und meldet ihn als leer.

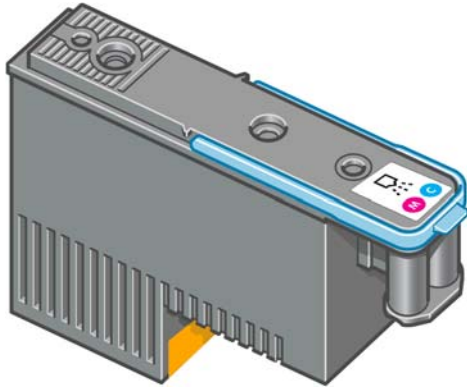
Falls Sie sich dennoch dazu entscheiden, einen nachgefüllten bzw. nicht von HP hergestellten Tintenbehälter einzusetzen, müssen Sie folgende Schritte durchführen, damit der Drucker einen als leer erkannten Behälter verwendet.

1. Setzen Sie den Tintenbehälter in den Drucker ein (siehe [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50](#)).
2. Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass der Behälter leer ist, und der Vorgang zur Behälterentnahme wird gestartet. Brechen Sie diesen automatischen Vorgang mit der Taste **Abbrechen** ab.
3. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus, und heben Sie die Option **Tintenbehälter ersetzen** hervor, ohne sie auszuwählen.
4. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Abbrechen** und **Auf**, und halten Sie sie mindestens zwei Sekunden gedrückt.
5. Auf dem Bedienfeld werden nun nacheinander mehrere Warnmeldungen angezeigt. Drücken Sie bei jeder Meldung die Taste **Abbrechen**, um den Vorgang abubrechen, oder die Taste **OK**, um zu bestätigen, dass Sie fortfahren möchten.

Wenn Sie bei allen Warnmeldungen die Taste **OK** gedrückt haben, werden auf dem Bedienfeld die normalen Informationen zum Tintenbehälterstatus angezeigt. Der nachgefüllte bzw. nicht von HP hergestellte Behälter ist aber mit einem Warnsymbol versehen.

Druckköpfe

Die Druckköpfe sind mit den Tintenpatronen verbunden. Sie sprühen die Tinte durch Düsen auf das Papier. Jeder Druckkopf verfügt über zwei Patronenanschlüsse und zwei Düsengruppen. Somit kann ein Druckkopf in zwei verschiedenen Farben drucken. Der Druckkopf unten druckt z. B. in Magenta und Gelb.





Die Druckköpfe sind extrem langlebig und müssen *nicht* zusammen mit der Tintenpatrone ausgetauscht werden. Sie liefern auch hervorragende Ergebnisse, wenn die Tintenpatronen nur noch wenig Tinte enthalten.

Um die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten, werden die Druckköpfe regelmäßig getestet und bei Bedarf automatisch gewartet. Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch und führt dann zu einer Verzögerung der Druckausgabe.

Wenn ein Druckkopf gelegentlich ausgetauscht werden muss, wird am Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

So überprüfen Sie den Druckkopfstatus:

- Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der Druckkopfstatus angezeigt wird, oder
- Wählen Sie das Symbol  aus und dann **Druckkopf-Informationen**.

⚠ ACHTUNG: Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile der Tintenpatronen, da diese Elemente empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Solche Geräte nennt man ESD-empfindliche Geräte (siehe [Glossar auf Seite 208](#)). Elektrostatische Entladungen gehören zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Diese Art von Schaden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen.

Wartungskartusche

Die Wartungskartusche reinigt und wartet die Druckköpfe, gewährleistet die bestmögliche Druckqualität und versiegelt die Druckköpfe zum Schutz vor Austrocknung, wenn sie nicht gebraucht werden.

📝 HINWEIS: Die Wartungskartusche enthält Flüssigkeit. Bewahren Sie die Wartungskartuschen daher gerade liegend auf einer ebenen Oberfläche auf.



Tipps zum Tintensystem

Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie sich an folgende Richtlinien halten:

- Setzen Sie die Tintenpatronen, Druckköpfe und die Wartungskartusche vor dem auf die Verpackung gedruckten Datum ein. Das Verfallsdatum ist das auf den Tintenpatronen angegebene Herstellungsdatum zuzüglich 30 Monate.
- Befolgen Sie beim Einsetzen die Anweisungen auf dem Bedienfeld.
- Lassen Sie die Druckköpfe durch den Drucker und die Wartungskartusche automatisch reinigen.

- Nehmen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe nicht unnötig heraus.
- Die Tintenpatronen dürfen auf keinen Fall während des Druckens herausgenommen werden. Nehmen Sie sie nur heraus, wenn der Drucker für den Austausch bereit ist. Das Bedienfeld führt Sie durch die Schritte zum Herausnehmen und Einsetzen (oder lesen Sie [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#) und [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50](#)).
- Halten Sie sich bei der Entsorgung des Tintenverbrauchsmaterials unbedingt an die diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

 **HINWEIS:** Schütteln Sie die Tintenpatronen kräftig, bevor Sie sie einsetzen (siehe [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50](#)).

Arbeiten mit den Komponenten des Tintensystems

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen sollten in den folgenden beiden Fällen herausgenommen werden:


- Die Patrone enthält nur noch sehr wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen. Die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden.
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhafte und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

MK cartridge is out of ink


Replace MK cartridge/s

Press **OK** to start
cartridge
replacement

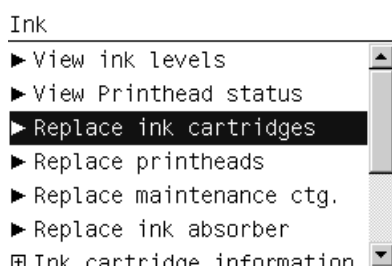


 **ACHTUNG:** Der Vorgang zum Herausnehmen einer Tintenpatrone muss am Bedienfeld gestartet werden. Nehmen Sie die Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden.

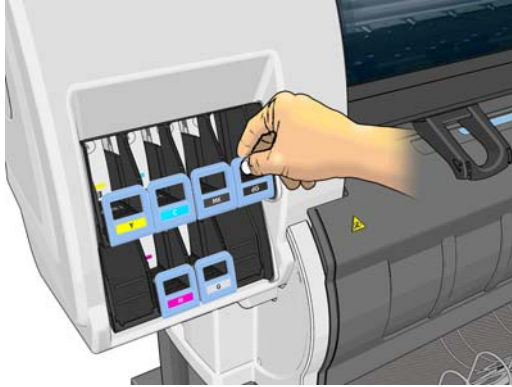
ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

 **VORSICHT!** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

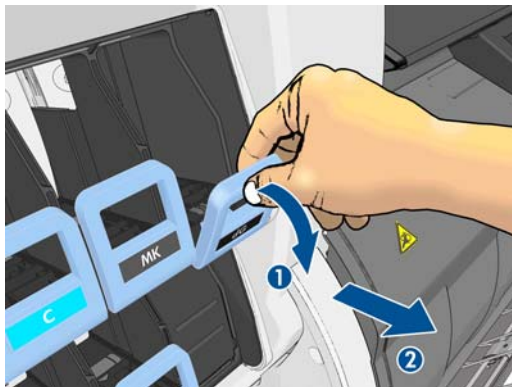
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Tintenpatronen ersetzen** aus.



2. Greifen Sie nach dem blauen Hebel vor der Patrone, die Sie herausnehmen möchten.



3. Klappen Sie den blauen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn zu sich heran.





4. Die Tintenpatrone wird zusammen mit ihrem Einschub freigegeben.



5. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus ihrem Einschub heraus.

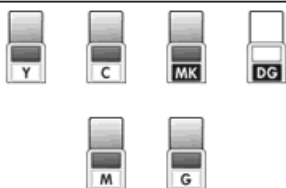


 **HINWEIS:** Berühren Sie nicht das Ende der Patrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf dem Anschluss befinden kann.

 **HINWEIS:** Bewahren Sie benutzte Tintenpatronen in derselben Position auf, in der sie in den Drucker eingesetzt waren. Setzen Sie auf keinen Fall benutzte Tintenpatronen ein, die auf ihren Enden stehend aufbewahrt wurden.

6. Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone angezeigt.

Ink cartridge missing.
Install ink cartridge

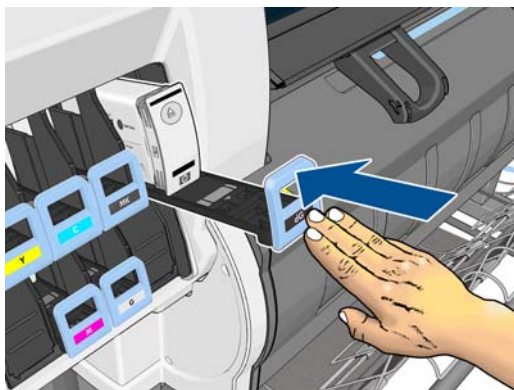


Einsetzen einer Tintenpatrone

1. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone in die Hand, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Halten Sie die Patrone so, dass sich das Farbetikett oben auf der zu Ihnen zeigenden Seite befindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts über dem leeren Schacht mit der des Patronenetiketts identisch ist.
3. Schütteln Sie die Patrone kräftig für ca. 15 Sekunden.
4. Setzen Sie die Tintenpatrone in den Patroneneinschub ein.



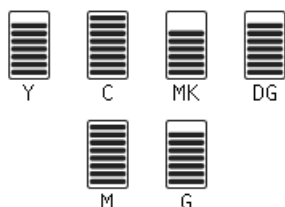
5. Schieben Sie den Einschub mit der Patrone in den Schacht, bis er einrastet.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen auf Seite 168](#).

6. Auf dem Bedienfeld wird angezeigt, dass alle Patronen richtig eingesetzt sind.

Ink levels

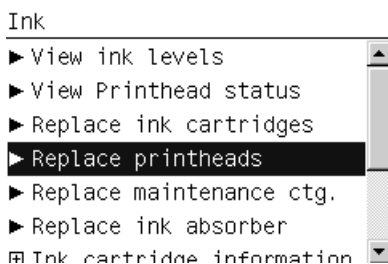


Herausnehmen eines Druckkopfs

⚠ VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

Beim Austauschen eines Druckkopfs muss der Drucker mit dem Netzschalter eingeschaltet sein.

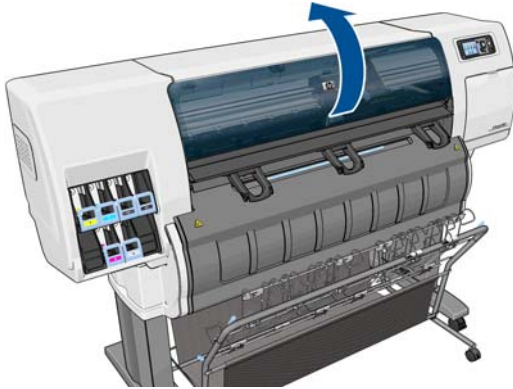
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus.



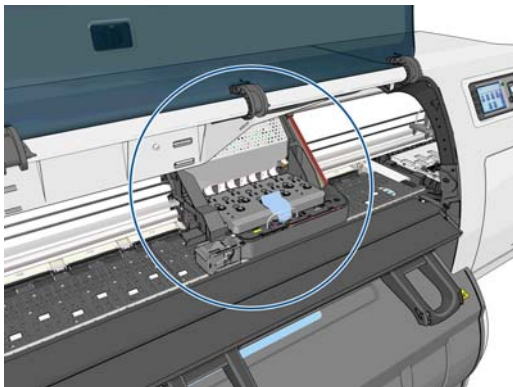
2. Der Druckkopfswagen wird automatisch an die richtige Position verschoben.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Druckkopfswagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.

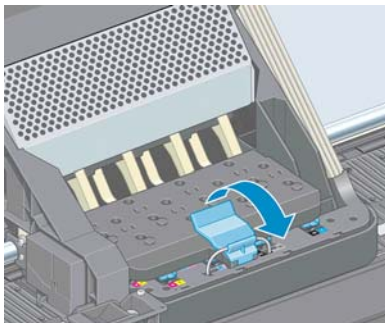
3. Sobald der Wagen anhält, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



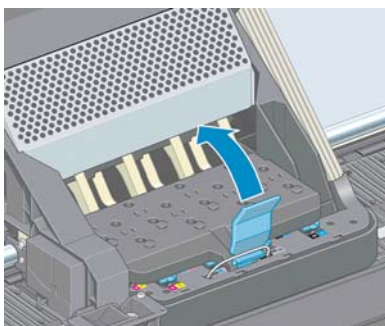
4. Begeben Sie sich zum Druckkopfwagen auf der rechten Seite des Druckers.



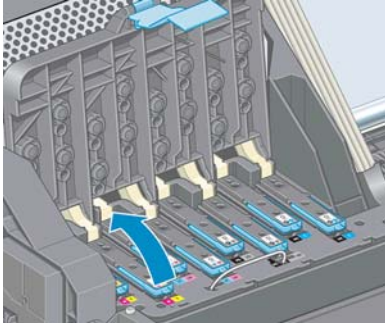
5. Ziehen Sie an der Verriegelung oben am Wagen, um sie zu lösen.



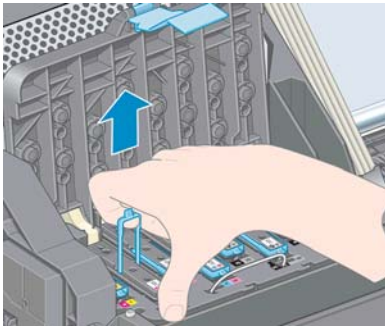
6. Klappen Sie die Abdeckung nach oben. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



7. Klappen Sie den blauen Griff des Druckkopfs nach oben, den Sie herausnehmen möchten.

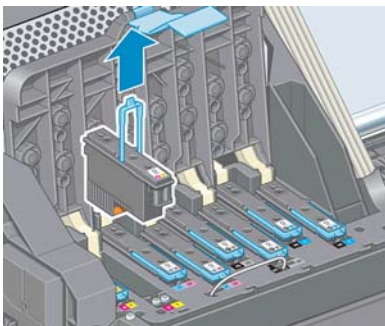


8. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



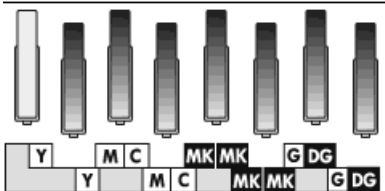
9. Ziehen Sie den blauen Griff vorsichtig nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

⚠ ACHTUNG: Ziehen Sie nicht ruckartig. Der Druckkopf könnte sonst beschädigt werden.



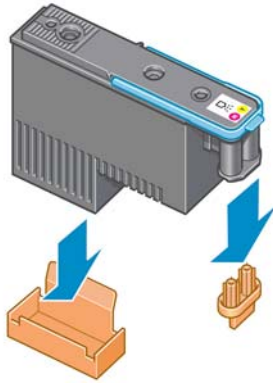
10. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

Lift printhead cover.
Install missing printheads



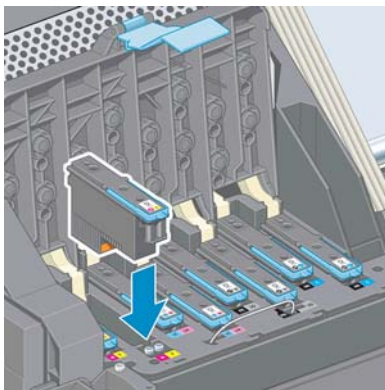
Einsetzen eines Druckkopfs

1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.

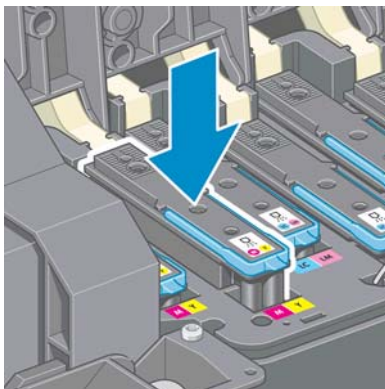


2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er nicht versehentlich in den falschen Schacht eingesetzt werden kann. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts auf dem Druckkopf mit der Farbmarkierung an dem Wagenschacht übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.
3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

⚠ ACHTUNG: Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.

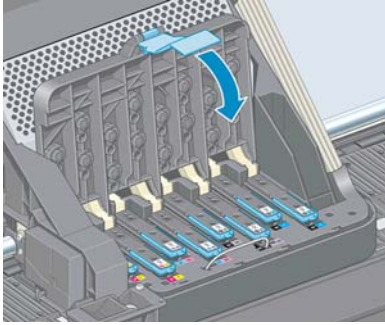


4. Drücken Sie den Druckkopf in Pfeilrichtung nach unten.

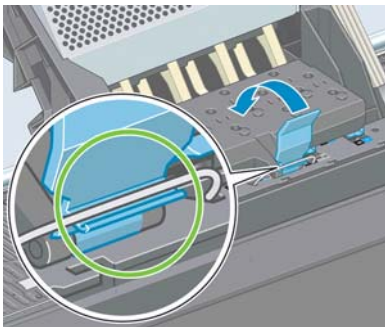


⚠ ACHTUNG: Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Druckkopf kann nicht eingesetzt werden auf Seite 168](#).

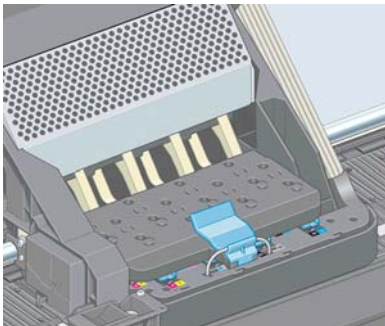
5. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.




6. Vergewissern Sie sich, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



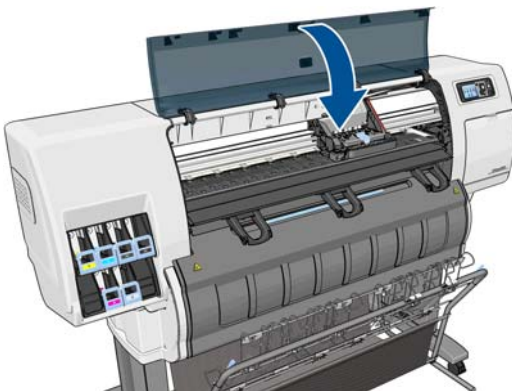
7. Klappen Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.



Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.

 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

8. Schließen Sie das Druckerfenster.




9. Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind, und der Drucker beginnt mit der Überprüfung und Vorbereitung der Druckköpfe. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 18 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 30 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 10 bis 20 Minuten für die Vorbereitung erforderlich.
10. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier geladen ist, wird nun automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).
11. Je nach Papiersorte kann der Papiervorschub nach Einlegen des Papiers automatisch kalibriert werden (siehe [Kalibrieren des Papiervorschubs auf Seite 35](#)).

Reinigen der Druckköpfe (Regenerierung)


Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Falls jedoch Probleme mit der Druckqualität auftreten, die auf andere Weise nicht behoben werden können, sollte die Druckkopfreinigung explizit durchgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Düsen mit frischer Tinte gespült werden und nicht verstopfen.


Wenn Sie den Druckkopf-Statusplot gedruckt haben, wissen Sie bereits, bei welchen Farben Probleme auftreten. Reinigen Sie dann den betreffenden Druckkopf. Wenn Sie nicht genau wissen, welcher Druckkopf betroffen ist, reinigen Sie alle Druckköpfe.

Wählen Sie zum Reinigen der Druckköpfe am Bedienfeld das Symbol „Bildqualität“  aus und dann

Druckköpfe reinigen. Wählen Sie anschließend die zu reinigenden Druckköpfe aus. Sie können alle oder nur bestimmte Druckköpfe reinigen.

Die Reinigung aller Druckköpfe dauert ca. fünf Minuten. Das Reinigen eines Druckkopfs (für zwei Farben) dauert ca. drei Minuten.

 **HINWEIS:** Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker länger als sechs Wochen nicht eingeschaltet wurde oder nach einer längeren Stilllegung keine Farbkontinuität von Druck zu Druck erzielt wird, empfiehlt es sich, vor dem Drucken eines Auftrags die Düsen der Druckköpfe mit Tinte zu spülen. Durch das Spülen der Düsen wird eine konsistente Farbausgabe erreicht. Verbrauchte Druckköpfe lassen sich mit dieser Maßnahme aber *nicht* wiederherstellen.

Reinigen der elektrischen Kontakte eines Druckkopfs

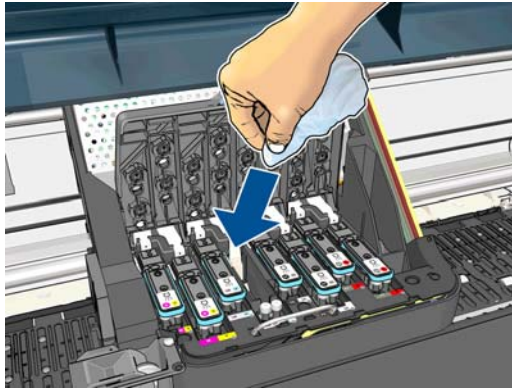
Es kann vorkommen, dass ein Druckkopf nach dem Einsetzen nicht vom Drucker erkannt wird. Der Grund dafür sind Tintenablagerungen auf den elektrischen Kontaktflächen zwischen Druckkopf und Druckkopfwagen. In diesen Fällen empfiehlt HP das Reinigen der elektrischen Kontakte des Druckkopfs. Diese Maßnahme sollte jedoch *nicht* durchgeführt werden, wenn keine Probleme vorliegen.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfwagens und des Druckkopfs mit einem fusselfreien Tuch, das mit Isopropyl-Alkohol angefeuchtet wurde, wenn am Bedienfeld ständig neben einem Druckkopf die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt wird.

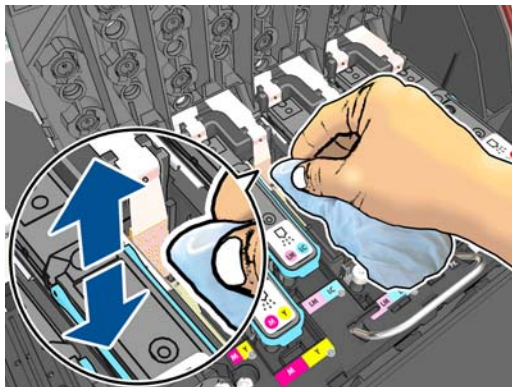
1. Öffnen Sie die Verriegelung des Druckkopfwagens, und nehmen Sie den am Bedienfeld als problematisch gemeldeten Druckkopf heraus (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51](#)).

2. Bedecken Sie Ihren Finger mit dem Tuch, und setzen ihn hinten in den Druckkopfschacht ein.

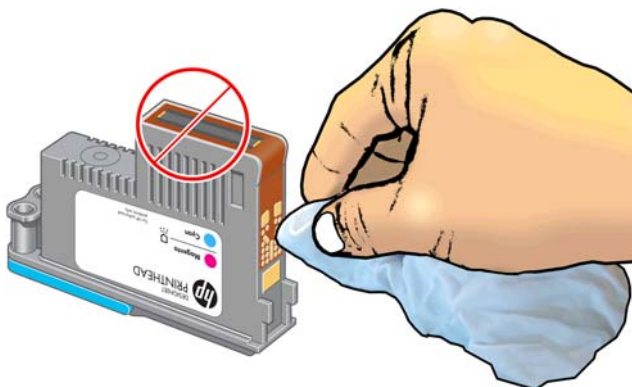
⚠ ACHTUNG: Wenn der Druckkopfwagen mehr als sieben Minuten in der mittleren Position bleibt, wird er automatisch wieder in die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.



3. Reiben Sie die Kontakte mit dem Tuch und *leichtem* Druck über die gesamte Tiefe des Anschlussbereichs an den Kontakten. Achten Sie darauf, dass keine Tintenrückstände von der Unterseite des Schachts auf den Schwamm gelangen.



4. Führen Sie die Reinigung sehr sorgfältig durch, auch im unteren Bereich der Kontaktfläche.
5. Reinigen Sie mit demselben Tuch den Kontaktstreifen des Druckkopfs (sofern dieser nicht neu ist). Vermeiden Sie es, die Druckkopfdüsen zu berühren.



⚠ ACHTUNG: Berühren Sie auf keinen Fall den Bereich mit den Düsen des Druckkopfs, da diese sehr leicht beschädigt werden können.

6. Warten Sie ein wenig, bis die Kontakte trocken sind, und setzen Sie den Druckkopf wieder in den Wagen ein (siehe [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54](#)).
7. Waschen oder entsorgen Sie das Tuch. Es darf keine Tinte an Hände oder Kleidung gelangen.

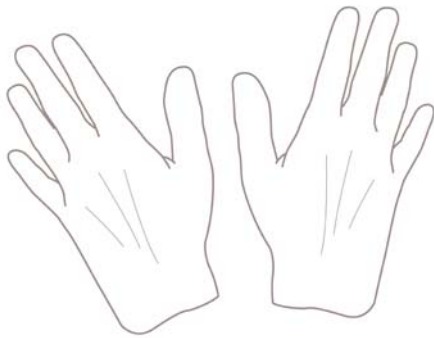
Wenn auf dem Bedienfeld weiterhin die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt wird, tauschen Sie den Druckkopf aus, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst.


Reinigen des Tropfendetektors

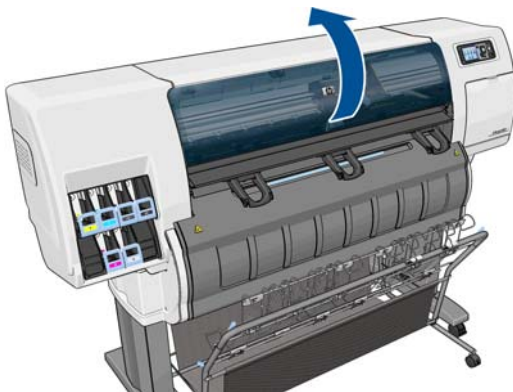
Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und durch andere Düsen ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie ihn nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Druckers nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

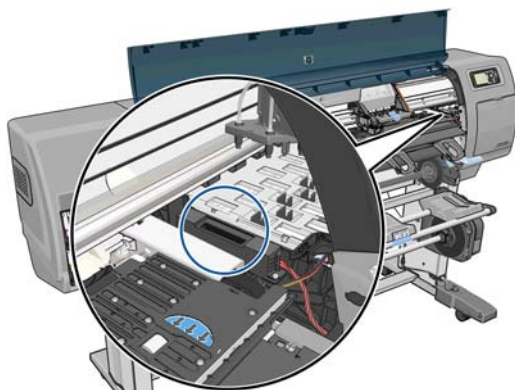
⚠ ACHTUNG: Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



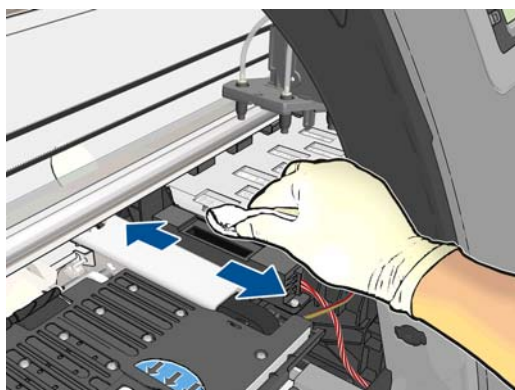
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Druckköpfe ersetzen**.
2. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus.
3. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
4. Öffnen Sie das Druckerfenster.



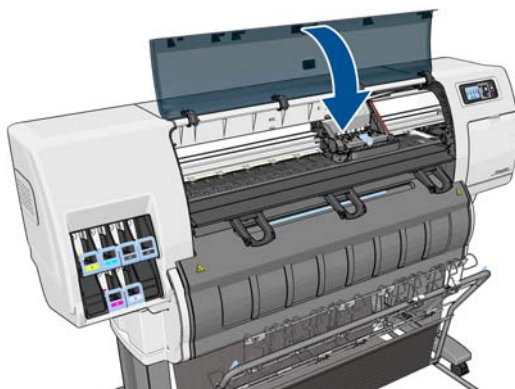
- Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich rechts neben dem Druckkopfwagen befindet.



- Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.
- Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



- Schließen Sie das Druckerfenster.






- Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.
- Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld ein.

Ausrichten der Druckköpfe

Genauere Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.


Eine Ausrichtung der Druckköpfe kann erforderlich sein, wenn ein Papierstau aufgetreten ist oder Probleme mit der Farbgenauigkeit vorliegen (siehe).

 **HINWEIS:** Nach einem Papierstau sollten Sie die Druckköpfe herausnehmen und wieder einsetzen. Führen Sie danach über das Bedienfeldmenü Bildqualität  eine erneute Ausrichtung der Druckköpfe durch.


 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe


1. Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft, und die falsche Papiersorte eingelegt ist, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**.

 **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung über das Bedienfeldmenü Bildqualität erneut starten.

2. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 26). Das Papier sollte mindestens 457,2 mm breit sein.


 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.


3. Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.
4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.
5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Druckkopfausrichtung mit dem Menü "Bildqualität"

1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 26). Das Papier sollte mindestens 457,2 mm breit sein.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  aus und dann **Druckköpfe ausrichten**. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.

3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.

4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe muss

dann wiederholt werden, da ansonsten nicht mit optimaler Qualität gedruckt wird. Mögliche Ursachen für den Fehler:


- Die verwendete Papiersorte war ungeeignet. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einer anderen Papiersorte.
- Die Druckköpfe sind verschmutzt (siehe [Reinigen der Druckköpfe \(Regenerierung\) auf Seite 56](#)).
- Das Druckerfenster war geöffnet. Wiederholen Sie den Vorgang mit geschlossenem Fenster.

Wenn das Problem auch nach der Durchführung der obigen Maßnahmen weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Defekt des Scansystems vor, der behoben werden muss, oder die Druckköpfe müssen ausgetauscht werden.

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

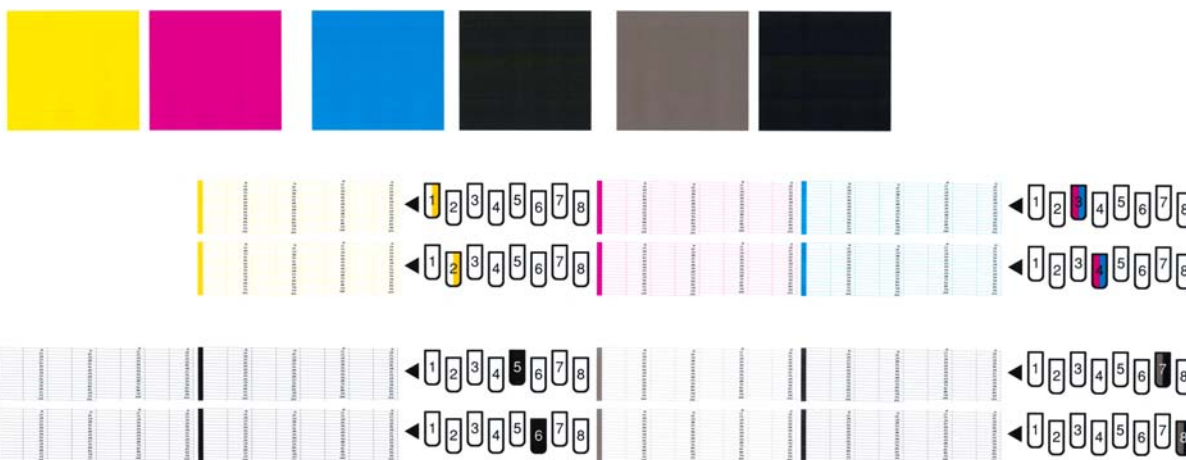
1. Verwenden Sie dieselbe Papiersorte, mit dem Sie auch das Problem festgestellt haben.
2. Überprüfen Sie mit der Bedientaste **Informationen anzeigen** ⓘ, ob die ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Papier oder Druckmedium entspricht.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü „Bildqualität“  aus und dann **Diagnosebilder drucken**.

Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, die Rückschlüsse auf den Zustand der Druckköpfe zulassen.

- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.

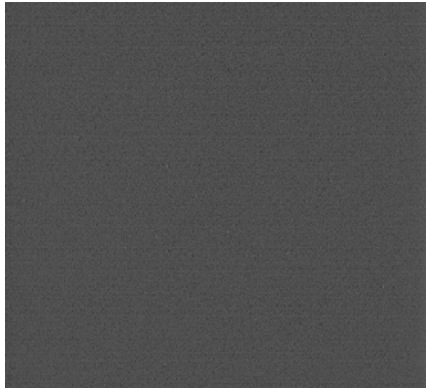


Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

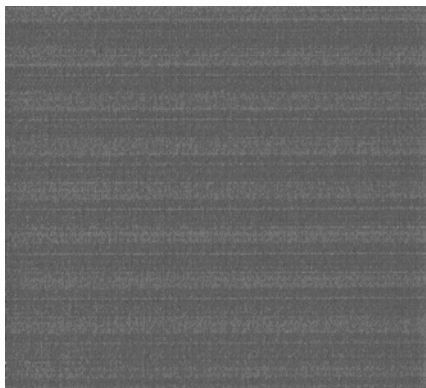
Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Grau in gutem Zustand:



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:



Problembhebung

1. Führen Sie eine Reinigung der Druckköpfe durch, bei denen ein Problem vorliegt (siehe [Reinigen der Druckköpfe \(Regenerierung\) auf Seite 56](#)). Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [Reinigen der Druckköpfe \(Regenerierung\) auf Seite 56](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird (siehe [Reinigen des Tropfendetektors auf Seite 58](#)).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Tintensystem“ auf Seite 44](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [HP Kundenunterstützung auf Seite 183](#)).

Herausnehmen der Wartungskartusche

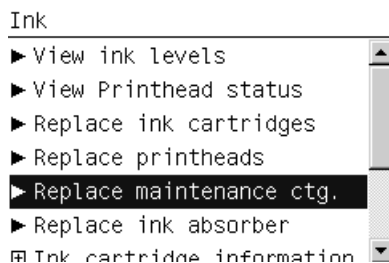
Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt, wenn die Wartungskartusche gewechselt werden muss. Beachten Sie beim Austausch der Wartungskartusche folgende Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass keine Tinte an Ihre Hände gelangt. Tinte kann sich an und in der Wartungskartusche sowie in deren Nähe befinden.
- Tragen und lagern Sie die herausgenommene Wartungskartusche immer aufrecht, damit keine Tinte austreten kann.

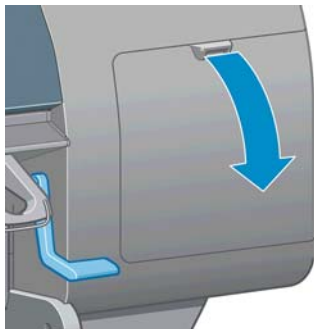
⚠ ACHTUNG: Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt, wenn die Wartungskartusche fast voll ist. Sobald sie ganz voll ist und gewechselt werden muss, wird eine weitere Meldung angezeigt. Sie können die Warnung ignorieren und das Drucken fortsetzen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **OK** drücken. HP rät jedoch dringend dazu, die Wartungskartusche zu wechseln, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Das Ignorieren der Warnung kann zu einer Beschädigung des Druckers führen.

⚠ VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

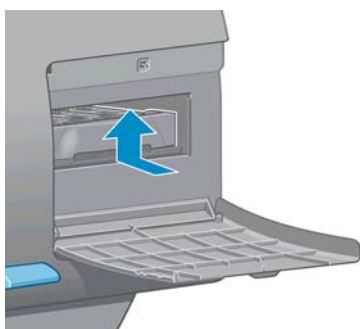
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Wartungspatrone ersetzen** aus.



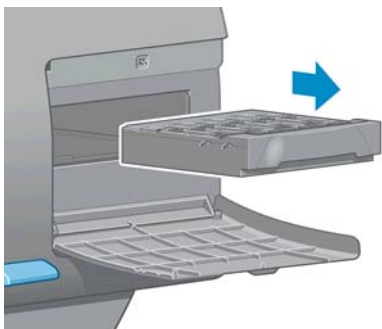
2. Die Wartungskartusche befindet sich an der Vorderseite des Druckers in einem Schacht unterhalb des Bedienfelds. Öffnen Sie die Klappe.



3. Die Wartungskartusche hat an der Vorderseite einen Griff. Drücken Sie wie durch den Pfeil gezeigt nach innen und nach oben, bis die Kartusche freigegeben wird.



4. Heben Sie die Wartungskartusche an, und ziehen Sie sie aus dem Schacht heraus.

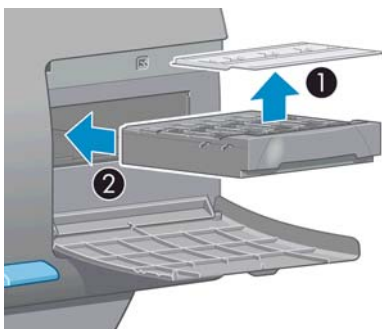


Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen der Wartungskartusche auf Seite 64](#).

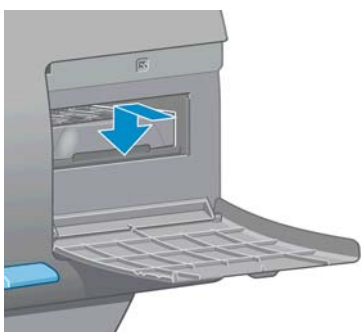
Einsetzen der Wartungskartusche

Sie können die Kunststoffverpackung der neuen Wartungskartusche zur Entsorgung der alten Kartusche verwenden.


1. Setzen Sie die Wartungskartusche wie durch den Pfeil gezeigt in den Schacht ein.



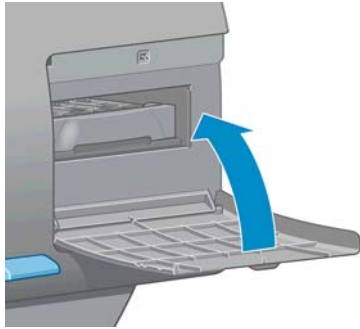
2. Wenn Sie die Wartungskartusche vollständig eingesetzt haben, drücken Sie nach innen und nach unten (siehe Pfeil), bis sie einrastet.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Wartungskartusche lässt sich nicht einsetzen auf Seite 168](#).

 **HINWEIS:** Die neue Wartungskartusche wird erst auf dem Bedienfeld gemeldet, nachdem Sie die Klappe geschlossen haben.

- Schließen Sie nach dem Einsetzen der Wartungskartusche die Klappe.



HINWEIS: Das Drucken kann erst fortgesetzt werden, wenn alle Tintenpatronen und Druckköpfe sowie die Wartungskartusche eingesetzt sind.

- Wenn kein Papier eingelegt ist, wird am Bedienfeld eine entsprechende Aufforderung angezeigt.

HINWEIS: Achten Sie darauf, das Druckerfenster und die rechte Klappe nach dem Austausch wieder zu schließen. Wenn Sie geöffnet sind, kann nicht gedruckt werden.

Überprüfen des Tintensystemstatus

- Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#)).
- Wechseln Sie auf der Hauptregisterkarte zur Seite **Verbrauchsmaterial**.

HP Designjet T7100

Printer status: ✔ Color Calibration

Main Setup Support

Job center
Job queue
Stored jobs in printer
Submit job
Status
Supplies
History
Usage
Accounting

Supplies

Y C MK DG M G

Paper source	Type	Width	Length
Roll 1	HP Coated Paper	Arch D	Unknown
Roll 2	Photo Gloss Paper	-	Unknown

Buy paper now

Cartridges	Ink cartridge	Status	Ink level*	Capacity	Warranty status	HP Order Information
Y	HP 761 Yellow	OK	205 ml	400 ml	In warranty	CM992A
C	HP 761 Cyan	OK	388 ml	400 ml	In warranty	CM994A
MK	HP 761 Matte black	OK	93 ml	400 ml	In warranty	CM991A
DG	HP 761 Dark Gray	OK	389 ml	400 ml	In warranty	CM996A
M	HP 761 Magenta	OK	71 ml	400 ml	In warranty	CM993A
G	HP 761 Gray	Very low	23 ml	400 ml	In warranty	CM995A



Printheads

Auf der Verbrauchsmaterialseite wird der Status der Tintenpatronen (einschließlich der Füllstände), der Druckköpfe, der Wartungskartusche und des geladenen Papiers angezeigt.

Überprüfen des Tintenbehälterstatus

Informationen zum Status der Tintenpatronen erhalten Sie über das Menü Bedienfeld oder das HP Drucker-Dienstprogramm.

Vorgehensweise über das Bedienfeld:



1. Bedienfeld:
 - Drücken Sie zwei Mal die Taste , oder
 - Wählen Sie das Symbol  und danach **Tintenbehälter-Informat.** aus.
2. Wählen Sie die Patrone aus, deren Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden folgende Informationen angezeigt:
 - Farbe
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status
 - Tintenstand (falls bekannt)
 - Gesamte Tintenkapazität in Milliliter
 - Verfallsdatum
 - Garantiestatus
 - Hersteller

HP Drucker-Dienstprogramm

- Öffnen Sie im HP Druckerdienstprogramm die Registerkarte **Übersicht**. Klicken Sie auf **Materialstatus > Patronen**, um den Status der Tintenpatronen anzuzeigen.
- Klicken Sie im HP Drucker-Dienstprogramm für Mac OS auf **Informationen > Druckerstatus**.

Überprüfen des Druckkopfstatus

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckauftrag die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Bedienfeld:
 - Drücken Sie drei Mal die Taste , oder
 - Wählen Sie das Symbol  und danach **Druckkopf-Informationen** aus.
2. Wählen Sie den Druckkopf aus, dessen Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden folgende Informationen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer

- Status (siehe „[Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld](#)“ auf Seite 199)
- Bisheriger Tintenverbrauch des Druckkopfs

Die meisten dieser Informationen können Sie direkt am Computer mithilfe des HP Drucker-Dienstprogramms anzeigen.



HINWEIS: Wenn der Garantiestatus **Siehe Garantiehinweis** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Servicemaßnahmen oder Reparaturen am Drucker, die auf die Verwendung der Tinte anderer Hersteller zurückzuführen sind, werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Ausführliche Informationen zu den Auswirkungen auf die Gewährleistung finden Sie im Dokument *Rechtliche Hinweise*.

Tintenmaterial bestellen

Sie können das folgende Tintenverbrauchsmaterial für den Drucker bestellen.

Tabelle 5-1 Tintenpatronen (T7100)

Patrone	Teilenummer
HP 762 Mattschwarz, 400 ml	CM991A
HP 762 Gelb, 400 ml	CM992A
HP 762 Magenta, 400 ml	CM993A
HP 762 Zyan, 400 ml	CM994A
HP 762 Grau, 400 ml	CM995A
HP 762 Dunkelgrau, 400 ml	CM996A
HP 762 Mattschwarz, 775 ml	CM997A

Tabelle 5-2 Tintenpatronen (T7100 Mono)

Patrone	Teilenummer
HP 762 Mattschwarz, 400 ml	CM991A
HP 762 Dunkelgrau, 400 ml	CM996A
HP 762 Mattschwarz, 775 ml	CM997A oder CN072A
HP 762 Dunkelgrau, 775 ml	CN073A

Tabelle 5-3 Druckköpfe (T7100)

Druckkopf	Teilenummer
HP 762 Gelb	CH645A
HP 762 Magenta und Zyan	CH646A
HP 762 Grau und Dunkelgrau	CH647A
HP 762 Mattschwarz und Mattschwarz	CH648A

Tabelle 5-4 Druckköpfe (T7100 Mono)

Druckkopf	Teilenummer
HP 762 Mattschwarz und Mattschwarz	CH648A
HP 762 Dunkelgrau	CN074A

Tabelle 5-5 Wartungskartusche

Wartungskartusche	Teilenummer
HP 761 (für 7100)	CH649A
HP 762 (für 7100 Mono)	CM998A

6 Verwendung mehrerer Rollen


- [Die Vorteile eines Mehrrollendruckers](#)
- [Zuordnung von Aufträgen zu Papierrollen durch den Drucker](#)

Die Vorteile eines Mehrrollendruckers

Ein Mehrrollendrucker lässt sich auf verschiedene Weise verwenden:

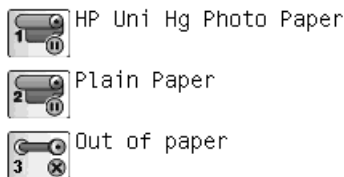
- Der Drucker kann automatisch zwischen verschiedenen Papiersorten auswählen.
- Der Drucker kann automatisch zwischen verschiedenen Papierbreiten umschalten. Hierdurch kann Papier gespart werden, wenn kleinere Bilder auf schmalerem Papier gedruckt werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr identische Rollen in den Drucker einlegen, können Sie den Drucker für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen, da er bei einer verbrauchten Rolle automatisch auf die nächste umschaltet (siehe [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht auf Seite 93](#)).

Es gibt zwei hilfreiche Konzepte beim Arbeiten mit mehreren Rollen.

- Die aktive Rolle ist die aktuell eingelegte. Sie wird als Standard benutzt, bis es einen Grund für einen Rollenwechsel gibt. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü , und dann **Select active roll** (Aktive Rolle auswählen).
- Eine geschützte Rolle kann nicht verwendet werden, bis die Rollennummer oder die Papiersorte angefragt wird (siehe [Rollenschutz auf Seite 93](#)).

Der aktuelle Status aller Rollen wird auf dem Statusbildschirm des Bedienfelds angezeigt.

Ready



Zuordnung von Aufträgen zu Papierrollen durch den Drucker

Wenn Sie einen Druckauftrag vom integrierten Web-Server oder dem Druckertreiber übermitteln, können Sie (über die Option **Papiersorte** oder **Medientyp**) angeben, dass er auf einer bestimmten Papiersorte gedruckt werden soll. Über die Option **Papierquelle, Quelle** oder **Papierzuführung** können Sie sogar angeben, dass er auf einer bestimmten Rolle (1 oder 2) gedruckt werden soll. Der Drucker versucht die Vorgaben zu erfüllen und sucht nach einer Rolle, die groß genug ist, um das Bild ohne Abschneiden zu drucken.

- Wenn sich beide Rollen für den Auftrag eignen, so wird eine Rolle den Richtlinien zum Rollenumschalten entsprechend ausgewählt (siehe [Rollenumschaltoptionen auf Seite 24](#)).
- Wenn nur eine Rolle geeignet ist, so wird diese verwendet.
- Wenn keine Rolle für den Auftrag geeignet ist, so wird er im Status "Warten auf Papier" in der Warteschlange gehalten, oder, je nach Aktion bei ungeeignetem Medium, auf einer anderen Rolle gedruckt (siehe [Aktion bei ungeeignetem Medium auf Seite 24](#)).

Der Druckertreiber von Windows teilt Ihnen mit, welche Papiersorten und -breiten aktuell eingelegt sind und auf welchen Rollen.

Folgende Einstellungen werden in typischen Situationen verwendet:

- Bei verschiedenen eingelegten Papiersorten:
 - **Type is** (Medientyp): Wählen Sie die erforderliche Papiersorte aus.
 - **Source is** (Quelle): Automatische Auswahl/vorbestimmt
 - **Roll switching policy** (Richtlinie zum Rollenumschalten): Beliebig
- Bei verschiedenen eingelegten Papierbreiten:
 - **Type is** (Medientyp): Beliebig
 - **Source is** (Quelle): Automatische Auswahl/vorbestimmt
 - **Roll switching policy** (Richtlinie zum Rollenumschalten): Papierabfall minimieren


 **TIPP:** Sie können in einigen Fällen Papier sparen, indem Sie das Druckbild drehen oder Bilder verschachteln (siehe [Sparsamer Umgang mit Papier auf Seite 90](#)).

- Bei identischen eingelegten Rollen:
 - **Type is** (Medientyp): Beliebig
 - **Source is** (Quelle): Automatische Auswahl/vorbestimmt
 - **Roll switching policy** (Richtlinie zum Rollenumschalten): Rollenwechsel minimieren

Auftragszuweisung mit Verschachtelung

Bei aktivierter Verschachtelung (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)) nimmt der Drucker an, dass Papier gespart werden soll. Die Rollenumschaltoptionen werden ignoriert, und der Drucker verhält sich wie bei Auswahl von **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren) (siehe [Rollenumschaltoptionen auf Seite 24](#)).

Wenn die Aktion bei ungeeignetem Medium auf **Trotzdem drucken** festgelegt ist, können Aufträge auf einer Rolle verschachtelt werden, auch wenn die Rolle nicht mit der Papierquelle oder der Papiersorte übereinstimmt, die in den Auftragseinstellungen festgelegt ist. Um diese Einstellungen zu übernehmen, legen Sie die Aktion bei ungeeignetem Medium auf **Auftrag anhalten** fest (siehe [Aktion bei ungeeignetem Medium auf Seite 24](#)).

 **TIPP:** Wenn eine Rolle nur für bestimmte Zwecke geeignet ist oder besonders teures Papier enthält, können Sie mit dem Rollenschutz verhindern, dass sie versehentlich verwendet wird. (siehe [Rollenschutz auf Seite 93](#)).

7 Verwendung des Staplers

Der Stapler ist als optionales Zubehör erhältlich. Er stapelt Drucke flach übereinander, statt sie in die Ablage fallen zu lassen.





- [Installieren des Staplers](#)
- [Deinstallieren des Staplers](#)
- [Papier für den Stapler auswählen](#)
- [Staplermeldungen](#)
- [Ändern der Temperatur](#)
- [Wechseln der Papierrollen bei Verwendung des Staplers](#)
- [Reinigung des Staplers von außen](#)
- [Reinigung der Staplerwalzen](#)
- [Transportieren und Lagern des Staplers](#)

Installieren des Staplers


1. Schließen Sie den Stapler mit den Kabeln am Drucker an.



2. Schalten Sie den Stapler ein.
3. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Zubehör > Stacker (Stapler) > Install stacker** (Stapler installieren). Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, den Stapler am Drucker anzuschließen.
4. Es gibt zwei Schnapper am Stapler, die in den Abweisern des Druckers einrasten. Um den Stapler am Drucker anzubringen, bringen Sie erst die eine und dann die andere Seite an (weil so weniger Kraft benötigt wird).

 **HINWEIS:** Der Stapler arbeitet mit Blattmedien. Beim Einschalten wird die Schneidvorrichtung automatisch aktiviert. Der Stapler funktioniert nicht bei ausgeschalteter Schneidvorrichtung oder wenn sich das Druckmaterial nicht schneiden lässt (z. B. Leinwand).

Deinstallieren des Staplers

1. Wählen Sie, um den Stapler zu deinstallieren, am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Zubehör > Stacker (Stapler) > Uninstall stacker** (Stapler deinstallieren).
2. Sie werden am Bedienfeld dazu aufgefordert, den Stapler vom Drucker zu trennen. Ziehen Sie den Stapler erst auf der einen und dann auf der anderen Seite ab.
3. Ziehen Sie die Staplerkabel ab.

Papier für den Stapler auswählen


Der Stapler kann Blattmedien zwischen 420 mm (A3 Hochformat) und 1189 mm (A0 Hochformat) Länge verarbeiten. Kürzere Drucke werden durch Leerflächen auf die Mindestlänge gebracht. Bei längeren Drucken besteht die Gefahr, dass sie aus dem Stapler fallen.


Einige Druckmaterialien sind nicht mit dem Stapler kompatibel, zum Beispiel:

- Matte und Transparentfolie
- Glanzpapier (außer schnell trocknendem)
- Gestrichenes Papier schwer
- Leinwand

Beim Drucken im schnellen Modus auf weißem Transparentpapier, Velinpapier oder transparentem Pauspapier kann es in Bereichen mit hoher Tintendichte zu einer Übertragung der Tinte kommen. Im Modus

für normale oder beste Druckqualität wird dieses Problem vermieden (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)).

 **HINWEIS:** Gelegentlich müssen Sie den Papierstapel aus dem Stapler entfernen.


 **HINWEIS:** Wenn Sie nur einen Auftrag aus dem Stapel herausnehmen, versuchen Sie, den Stapel ordentlich zu halten, um Staplerprobleme und Papierstaus zu vermeiden.


Staplermeldungen

Bei Benutzung des Staplers können die folgenden Meldungen auftreten.

- **Remove the stacker** (Stapler entfernen): Sie müssen den Stapler vor dem Drucken deinstallieren, weil kein Papier eingelegt ist, das mit ihm kompatibel ist.
- **Hold for stacker removal** (Für Staplerentfernung anhalten): Sie müssen den Stapler entfernen, bevor Sie den aktuellen Auftrag drucken, weil die angegebene Papiersorte nicht mit dem Stapler kompatibel ist und die Aktion bei ungeeignetem Medium **Warten auf Papier** lautet.
- **Warten auf Papier:** Die Aktion bei ungeeignetem Medium ist **Warten auf Papier**, und die für den Auftrag angegebene Papiersorte ist nicht eingelegt.
- **Load paper for next job** (Papier für nächsten Auftrag einlegen): Es ist kein Papier eingelegt.

Ändern der Temperatur

 **HINWEIS:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Stapler am Drucker installiert ist.

Der Stapler verfügt über eine beheizte Walze, die das Papier glättet. Um die Temperatur der Walze zu ändern, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Zubehör > Stacker** (Stapler) > **Select temperature** (Temperatur auswählen). Es gibt drei Optionen:

- **Normal** ist die empfohlene Standardeinstellung.
- **Hoch** stellt die Walze auf eine höhere Temperatur, was bei besonders steifem Papier sinnvoll sein kann.
- **Niedrig** stellt die Walze auf eine niedrigere Temperatur, was bei Papier mit einer besonders empfindlichen Beschichtung sinnvoll sein kann.

Wechseln der Papierrollen bei Verwendung des Staplers

1. Entfernen Sie den Papierstapel aus dem Stapler, damit der einfacher zu handhaben ist.
2. Trennen Sie den Stapler vom Drucker: erst die eine Seite, dann die andere.
3. Wechseln Sie wie gewohnt die Rollen (siehe [Entnehmen von Rollenpapier auf Seite 34](#) und [Laden einer Papierrolle in den Drucker auf Seite 30](#)).

Reinigung des Staplers von außen

(siehe [Reinigen des Druckergehäuses auf Seite 143](#)).

Reinigung der Staplerwalzen

 **VORSICHT!** Der Stapler erhitzt sich während des Gebrauchs. Schalten Sie ihn vor der Reinigung ab, und lassen Sie ihn abkühlen.

Tinte tendiert dazu, an der Hauptwalze und den kleinen Ausgabewalzen des Staplers haften zu bleiben. Die Walzen sollten daher mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Die Häufigkeit der Reinigung hängt zu einem gewissen Grad von der verwendeten Papiersorte ab.

- Bei Normalpapier, gestrichenem Papier und schwerem gestrichenem Papier sollte eine Reinigung pro Monat ausreichen.
- Bei Transparentpapier, Velinpapier, glänzendem Papier und transparentem Pauspapier kann bei den langsamsten Druckmodi eine Reinigung pro Woche notwendig sein.

Transportieren und Lagern des Staplers

Bevor Sie den Stapler transportieren oder lagern, können Sie mit wenigen Schritten den hierzu erforderlichen Raum verringern.

1. Lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Staplerfaches und lassen Sie es vertikal herabhängen.



2. Entfernen Sie die Stifte aus den Standbeinverlängerungen, und drehen Sie diese nach oben.




8 Einrichten von Falzgeräten


- [Installieren des Falzgeräts](#)
- [Deinstallieren des Falzgeräts](#)
- [Auswählen von Papier für das Falzgerät](#)
- [Falzstil auswählen](#)

Installieren des Falzgeräts

 **HINWEIS:** Nur Falzgeräte, die in den HP Programmen für Hardwarelösungen aufgelistet sind, können mit dem Drucker verbunden werden.

1. Konfigurieren Sie das Falzgerät und schließen Sie es mechanisch an den Drucker an, so wie es vom Hersteller des Falzgeräts beschrieben wird.
2. Schließen Sie das Falzgerät mit dem Kabel am Drucker an.
3. Schalten Sie das Falzgerät ein.
4. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Zubehör > Falzer > Falzer installieren**
5. Wählen Sie das Standardverhalten für Druckaufträge ohne Falzanweisungen aus: **Zubehör > Falzer > Standardfalzstil auswählen**

Deinstallieren des Falzgeräts

1. Um das Falzgerät zu deinstallieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Zubehör > Falzer > Falzer deinstallieren**
2. Trennen des Falzgeräts vom Drucker
3. Trennen Sie die Kabel zwischen dem Drucker und dem Falzgerät.

Auswählen von Papier für das Falzgerät

Sie erzielen die besten Druckergebnisse, indem Sie folgendes Papier verwenden:

- Normalpapier oder gestrichenes Papier
- 75 bis 90 g/m²
- 3-Zoll-Rollenkern

In der Dokumentation des Falzgeräts finden Sie Anweisungen zu minimal und maximal unterstützten Papiersorten sowie weitere Details zu unterstützten Papiersorten.

Falzstil auswählen

Der Falzer unterstützt möglicherweise mehrere Falzstile, die auf der Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Ausgabeziel > Falzstile**. Das Pulldown-Menü zeigt die vom installierten Falzgerät unterstützten Falzstile.
- **Am Bedienfeld des Falzgeräts:** Am Bedienfeld des Falzgeräts können Sie den Falzstil auswählen, der auf den Druckauftrag angewandt werden soll, wenn Ihre Anwendung keine Falzstile unterstützt. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass der Standardfalzstil am Bedienfeld des Druckers (**Zubehör > Falzer > Standardfalzstil**) auf **Vom Falzer-Bedienfeld aus** eingestellt ist.

9 Druckoptionen

- [Erstellen eines Druckauftrags](#)
- [Auswählen der Druckqualität](#)
- [Drucken in Entwurfsqualität](#)
- [Drucken mit hoher Qualität](#)
- [Auswählen des Papierformats](#)
- [Festlegen der Randeinstellungen](#)
- [Drucken auf dem geladenen Papier](#)
- [Skalieren des Druckbilds](#)
- [Druckvorschau](#)
- [Drucken von 16-Bit-Farbbildern](#)
- [Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien](#)
- [Drucken von Schnittmarken](#)
- [Drehen eines Druckbilds](#)
- [Drucken in Graustufen](#)
- [Falzeinstellungen auswählen](#)
- [Sparsamer Umgang mit Papier](#)
- [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier](#)
- [Sparsamer Umgang mit Tinte](#)
- [Rollenschutz](#)
- [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht](#)

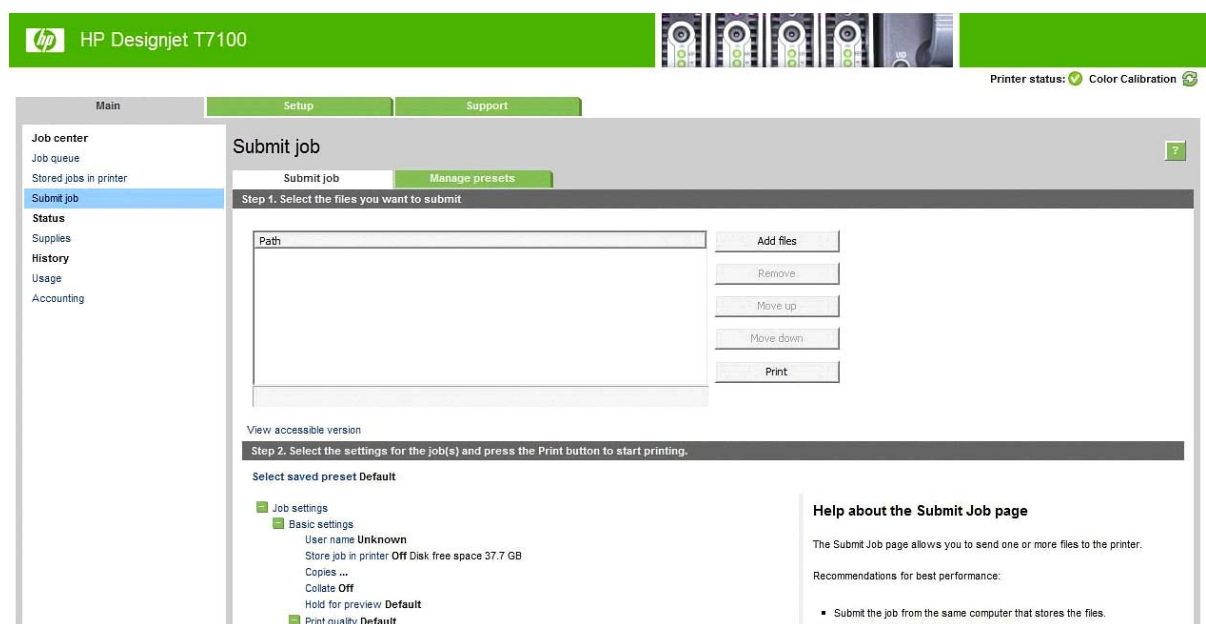
Erstellen eines Druckauftrags

Wenn Sie drucken möchten, müssen Sie das Dokument an den Drucker senden. Dadurch wird ein Druckauftrag in der Druckwarteschlange des Druckers erstellt. Sie können einen Druckauftrag auf zwei Arten an den Drucker senden:

- Wenn Sie direkt aus einer Anwendung drucken möchten, verwenden Sie wie gewohnt den Befehl **Drucken**. Wenn Sie dann Ihren HP Designjet-Drucker auswählen, wird der Druckauftrag über den Druckertreiber gesendet.
- Wenn Sie eine Datei drucken möchten, die in einem unterstützten Grafikformat vorliegt, können Sie sie über den integrierten Web-Server unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe unten).

Drucken von Dateien über den integrierten Web-Server

Klicken Sie im HP Drucker-Dienstprogramm oder im integrierten Web-Server in der Gruppe **Druckauftragszentrum** auf **Druckauftrag senden**. Das folgende Fenster wird dann angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen**, und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4
- PDF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- PostScript (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- TIFF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- JPEG (nur mit PostScript-Aktualisierung)



HINWEIS: Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Ausrichtung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Drucken gespeicherter Druckaufträge

Wenn Sie eine Datei mit dem integrierten Web-Server drucken, können Sie den Auftrag permanent im Drucker speichern.

Wenn Sie auf der **Hauptregisterkarte** des integrierten Web-Servers **Gespeicherte Aufträge im Drucker** auswählen, wird eine Liste der gespeicherten Aufträge angezeigt. Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Der Name des Druckauftrags
- Die Größe des Auftrags
- Datum und Uhrzeit des Auftragsempfangs durch den Drucker
- Der Name, der von der Person eingegeben wurde, die den Druckauftrag gesendet hat

Die Liste kann nach dem Inhalt einer beliebigen Spalte sortiert werden. Klicken Sie dazu auf den betreffenden Spaltentitel.

Sie können einen oder mehrere Druckaufträge in der Liste auswählen und mit den Tasten über der Liste die folgenden Vorgänge an ihnen ausführen.

- **Print (Drucken):** Die ausgewählten Aufträge werden mit ihren ursprünglichen Einstellungen gedruckt. Sie können den Status auf der Seite **Auftragswarteschlange** verfolgen.
- **Erweitertes Drucken:** Die Einstellungen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt und können geändert werden. Sie können die neuen Einstellungen speichern, indem Sie auf **Speichern** klicken. Zum Starten der Druckausgabe klicken Sie auf **Drucken**.

Der Wert einer Einstellung wird nur dann angezeigt, wenn er für alle Aufträge gleich ist. Anderenfalls wird ein Trennungsstrich angezeigt.

- **Löschen:** Die ausgewählten Aufträge werden vom Drucker gelöscht.


Auswählen der Druckqualität

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.


Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen **Optimal**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **EconoMode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).


Zwei ergänzende Optionen wirken sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailschärfe** und **Mehr Durchläufe**. (siehe [Drucken mit hoher Qualität auf Seite 82](#)).

 **HINWEIS:** Im Windows-Treiber wird die Ausgabe- und Druckauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld mit auf der Registerkarte **Papier/Qualität** angezeigt. Unter Mac OS werden diese Informationen im Bereich **Zusammenfassung** des Dialogfensters **Drucken** angezeigt.

Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich Druckqualität. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Bildqualität** zum Bereich **Qualitätsoptionen**. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Qualitätsoptionen**. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, können Sie zwischen **Geschwindigkeit** und **Qualität** wählen. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um einen Druck in Entwurfsqualität zu erstellen (schneller Druckmodus):


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich Druckqualität. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5:** Wechseln Sie in den Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links ('Geschwindigkeit').
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Standardoptionen > Geschwindigkeit** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Schnell** aus.

Sie können mit der Einstellung **EconoMode** sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich Druckqualität. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **EconoMode**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **EconoMode**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **EconoMode**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Schnell** und **EconoMode** auf **Ein** ein.

Drucken mit hoher Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Druck in hoher Qualität zu erstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich Druckqualität. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts ('Qualität').
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Standardoptionen** > **Qualität** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen** > **Druckqualität** > **Qualitätsstufe auswählen** > **Optimal** aus.

Standardmäßig wird bidirektional gedruckt (die Druckköpfe drucken in beiden Bewegungsrichtungen), aber Sie können **Unidirektional** auswählen, was zu leichten Qualitätsverbesserungen auf Kosten der Geschwindigkeit führt. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie die Druckqualität auf **Schnell** eingestellt haben.

Bilder mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung der Vorlage höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies unter Windows auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treibers überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailtreue** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Optimal** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS):** Wählen Sie statt der Standard- die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen aus, und markieren Sie das Feld **Maximale Detailschärfe**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Optimal** und **Maximale Detailtreue** auf **Ja** ein.





HINWEIS: Bei Auswahl von **Maximale Detailschärfe** dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Druckkopfprobleme

Wenn sehr viele Düsen der Druckköpfe verstopft sind (was im Druckbild zu Streifenbildung führen kann), lässt sich die Druckqualität durch Aktivieren der Option **Mehr Durchläufe** verbessern.


- **Treiberdialog (Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS):** Wählen Sie statt der Standard- die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen aus, und markieren Sie das Feld **Mehr Durchläufe**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Optimal** und **Mehr Durchläufe** auf **Ja** ein.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl von **Mehr Durchläufe** dauert das Drucken zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

 **TIPP:** Anstatt diese Option zu verwenden, können Sie auch mithilfe eines Bilddiagnosedrucks die Druckköpfe ermitteln, die das Problem verursachen, und diese reinigen oder austauschen (siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 61](#)).


Auswählen des Papierformats


Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (siehe [Skalieren des Druckbilds auf Seite 85](#)).


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Liste **Dokumentformat** die Papiergröße aus.
- **Dialogfenster „Papierformat“ von Mac OS:** Wählen Sie Ihren Drucker im Einblendmenü **Format für** aus, und klicken Sie dann auf **Papiergröße**.

 **HINWEIS:** Wenn Ihre Anwendung keinen Dialog **Seite einrichten** anbietet, benutzen Sie bitte das Dialogfenster **Drucken**.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Seitenformat** > **Standard**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus und danach **Druckvoreinstellungen** > **Papieroptionen** > **Papierformat auswählen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Wenn die Schrägläuferprüfung deaktiviert ist, wird die Papierlänge auf das Vierfache der Breite geschätzt.

 **TIPP:** Wenn das Dokument 330 × 483 mm groß ist und auf ein Einzelblatt der gleichen Größe gedruckt werden soll, wählen Sie **Super B/A3** aus.


Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es drei Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treiberdialogfelds auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**, geben Sie den Namen und die Maße des neuen Papiers ein, und klicken Sie auf **Speichern**, um das neue Format zu speichern. Damit das neue Papierformat in der Liste der benutzerdefinierten Formate des PostScript-Treibers angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen es danach mit der Schaltfläche **Sonstige** erneut.

 **HINWEIS:** Sie können kein Papierformat erstellen, bei dem die Breite größer als die Länge ist.

- Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulars fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.

 **HINWEIS:** Diese Formulare sind nicht verfügbar, wenn ein an einen anderen Computer angeschlossener, freigegebener Drucker benutzt wird.

- **Dialogfenster „Papierformat“ von Mac OS:** Wählen Sie **Papiergröße** aus und dann die Option zum Verwalten eigener Papiergrößen.

 **HINWEIS:** Wenn Ihre Anwendung keinen Dialog **Seite einrichten** anbietet, benutzen Sie bitte das Dialogfenster **Drucken**.


- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Seitenformat** > **Benutzerdefiniert**.


Festlegen der Randeinstellungen

Standardmäßig verbleibt beim Drucken auf Glanzpapier zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm, auch wenn der obere Rand auf 11,5 mm festgelegt ist. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.

 **TIPP:** Überprüfen Sie im Windows-PostScript-Treiber, ob Sie in der Liste **Dokumentformat** die richtige Auswahl getroffen haben. Die Option für das Drucken 'ohne Rand' sollte nur zusammen mit den Layouteinstellungen **Übergroße** oder **Inhalte nach Rändern abschneiden** verwendet werden.

- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Bereich **Ränder/Layout** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Layout/Ränder**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus und danach **Druckvoreinstellungen** > **Ränder** > **Ränder auswählen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Ränder mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.



HINWEIS: Unter Mac OS hängt es von dem im Dialogfeld **Papierformat** ausgewählten Papierformat ab, welche Randooptionen zur Verfügung stehen. Beispielsweise können für das Drucken mit Übergröße nur Papierformate ausgewählt werden, deren Name das Wort „Übergröße“ enthält.

- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein 5 mm schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden.** Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem 5 mm breiten weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken auf dem geladenen Papier

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Papier drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Papiertypeneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Öffnen Sie den Bereich **Bildqualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5:** Öffnen Sie den Bereich **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** den Eintrag **Beliebig** aus.




HINWEIS: **Beliebig** ist die Standardauswahl für Papiersorten.

Skalieren des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies kann nützlich sein, wenn Ihre Software keine großen Formate unterstützt.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Funktionen** zum Bereich **Größenänderungsoptionen**.
 - Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Klicken Sie im Bereich **Fertigstellung** auf **Dokument drucken auf**, um die Bildgröße an das ausgewählte Papier anzupassen. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Größe ändern**.
 - Mit den Optionen **Standard** und **Benutzerdefiniert** kann die Größe des Druckbilds an das ausgewählte Standard- oder benutzerdefinierte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen** > **Papieroptionen** > **Skalieren** aus.

Druckvorschau

Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.


- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Funktionen** des Treibers die Option zum **Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken**. Je nach Drucker und Druckertreiber kann die Vorschau auf verschiedene Weise stattfinden.
- Unter Mac OS können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Klicken Sie unten im Dialogfenster **Drucken** auf die Schaltfläche **Vorschau**. Sie aktivieren damit die integrierte Vorschaufunktion von Mac OS.
 - Aktivieren Sie im Dialogfeld **Drucken** des Treibers im Bereich **Fertigstellung** die Option **Seitenansicht anzeigen**.
- Um die Vorschau beim Drucken über den integrierten Web-Server anzuzeigen, wählen Sie die Option **Basiseinstellungen** > **Für Vorschau anhalten** aus.

Drucken von 16-Bit-Farbbildern


Bei einem 16-Bit-Bild wird jede der drei Primärfarben als 16-Bit-Wert dargestellt, sodass jeder Pixel bis zu 48 Bits enthält.

Wenn Sie ein 16-Bit-Farbbild über einen Druckertreiber drucken, wird es auf 8-Bit-Farben reduziert, bevor es den Drucker erreicht.

Um ein 16-Bit-Farbbild an den Drucker zu senden, müssen Sie es als 16-Bit-TIFF- oder JPEG-Datei speichern und diese dann unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe [Drucken von Dateien über den integrierten Web-Server auf Seite 79](#)). In diesem Fall wird die Farbverwaltung am 16-Bit-Farbbild durchgeführt, was genauer ist. Vor dem Drucken wird das Bild dennoch auf 8-Bit-Farben reduziert.


 **TIPP:** Einige Anwendungen können kein 16-Bit-Farbbild im JPEG-Format speichern. Andere reduzieren es automatisch auf 8-Bit-Farben. Eine TIFF-Datei führt im Allgemeinen zu höherwertigen Ergebnissen und wird deshalb empfohlen.

Ändern der Behandlung sich überschneidender Linien

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option Überlagerung bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt die zwei Einstellungen:


- **Aus:** Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Ein:** Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.

Um die Überlagerung zu aktivieren, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach


Druckvoreinstellungen > HP-GL/2-Optionen > Überlagerung aktivieren. Die Überlagerung kann auch in manchen Anwendungen eingestellt werden. Sie hat dann Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

Drucken von Schnittmarken

An den Schnittmarken ist zu erkennen, wo das Papier abgeschnitten werden muss, um es auf das ausgewählte Papierformat zu verkleinern. Sie können das Drucken von Schnittmarken für einzelne Druckaufträge auf folgende Arten aktivieren:

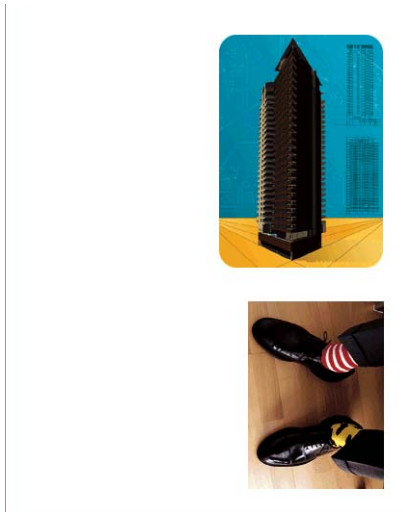
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option **Schnittmarken aktivieren** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Schnittmarken aktivieren** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Schnittmarken aktivieren** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Schnittmarken aktivieren > Ein.**

Wenn Sie Schnittmarken für verschachtelte Druckaufträge (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)) aktivieren möchten, müssen Sie eine andere Option auswählen:

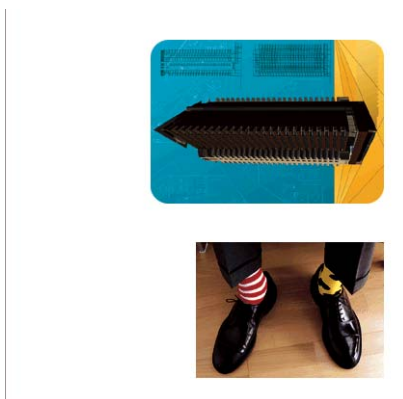
- **Integrierter Web-Server:** Wählen Sie die Option **Auftragsverwaltung > Mit Schnittmarken drucken, wenn Verschachtelung aktiviert ist > Ein** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Schnittmarken aktivieren > Ja** aus.

Drehen eines Druckbilds


Das Druckbild wird in der Standardeinstellung so ausgegeben, dass die kürzeren Seiten parallel zur Vorderkante des Papiers sind:





Sie können aber das Druckbild um 90 Grad drehen, um Papier zu sparen:




Die Drehung kann auf folgende Arten durchgeführt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option **Um 90 Grad drehen** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Um 90 Grad drehen** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Drehen** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Drehen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Drehung mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Beim Drehen eines Druckauftrags muss die Seitenlänge möglicherweise vergrößert werden, damit das Druckbild nicht abgeschnitten wird, da der obere und untere Rand normalerweise größer als die seitlichen Ränder sind.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Ausrichtung eines Druckauftrags von Hochformat in Querformat ändern, ist das Papier möglicherweise nicht breit genug für das Druckbild. Wird beispielsweise ein D/A1-Druckbild im Hochformat auf D/A1-Papier um 90 Grad gedreht, ist es wahrscheinlich breiter als das Papier. Wenn Sie die Änderung über den integrierten Webserver vornehmen, wird dann in der Vorschau ein Warndreieck angezeigt.


Automatisches Drehen


Die Option zum automatischen Drehen dreht Druckaufträge automatisch um 90 Grad, wenn dadurch Papier gespart werden kann.


Das automatische Drehen ermöglicht es Ihnen, die Entscheidung, eine Seite zu drehen, bis zum Druckzeitpunkt aufzuschieben. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie häufig mit unterschiedlichen Rollengrößen arbeiten und sicherstellen möchten, dass kein Druck abgeschnitten wird oder bei einem Rollenwechsel unnötig Papierbreite verschwendet wird.


 **TIPP:** Automatisches Drehen ist besonders in Kombination mit der Rollenumschaltoption **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren) sinnvoll (siehe [Rollenumschaltoptionen auf Seite 24](#)).

So aktivieren Sie das automatische Drehen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option **Automatisches Drehen**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Automatisches Drehen** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Automatisches Drehen** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltung > Automatisches Drehen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das automatische Drehen mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Entscheidung für automatisches Drehen setzt voraus, dass das Auftragsformat bekannt ist. Das Drucken beginnt daher erst, wenn der Auftrag komplett verarbeitet wurde, unabhängig von der Einstellung **Druckbeginn** (siehe [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange auf Seite 108](#)). Wenn Sie **Automatisches Drehen** und **Leerflächen entfernen** auswählen, geschieht nur letzteres.

 **TIPP:** Sobald der Auftrag verarbeitet und für den Neudruck bereit ist, kann das automatische Drehen je nach Auftragsumfang und Auflösung ein paar Minuten dauern. Um automatisch gedrehte Neudrucke zu beschleunigen, senden Sie den Auftrag zur Verarbeitung, wenn die Rollenkonfiguration entsprechend ist, und verwenden die automatische Drehung in letzter Minute nur für unerwartete Änderungen bei den Rollen. Dies gilt nur für TIFF-, JPEG-, PS- und PDF-Aufträge.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Farbe** zum Bereich **Farboptionen**. Wählen Sie **In Graustufen drucken** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** aus der Modus-Dropdown-Liste die Option **In Graustufen drucken** aus.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Farbe > Farbe/Graustufen > In Graustufen drucken** aus.

Falzeinstellungen auswählen

Ist ein Falzgerät installiert, zeigt der integrierte Web-Server beim Senden eines Druckauftrags bestimmte Falzeinstellungen an.

Die Einstellungen des Falzgeräts hängen von den Funktionen des Falzgeräts ab. Zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen des Falzgeräts wechseln Sie zu **Druckauftrag senden > Druckauftragseinstellungen > Erweiterte Einstellungen > Ausgabeziel**.

Sparsamer Umgang mit Papier

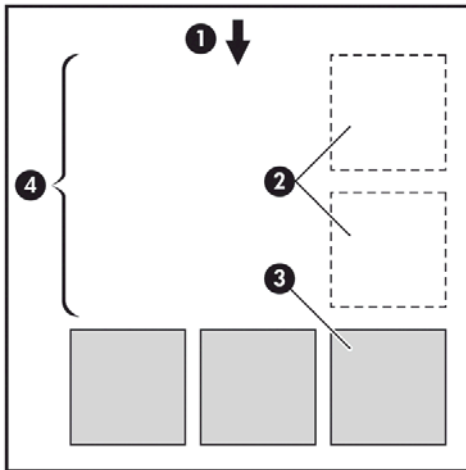
Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Papierverbrauchs.

- Wenn Sie relativ kleine Bilder oder Dokumentseiten drucken, können Sie die Verschachtelung aktivieren, damit sie nebeneinander und nicht nacheinander ausgegeben werden (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)).
- Wenn Sie mehrseitige Dokumente mit relativ kleinen Seiten drucken, können Sie bis zu 16 davon auf ein Blatt drucken. Die entsprechende Einstellung wird mit der Option **Seiten pro Blatt** auf der Registerkarte **Funktionen** (Windows) bzw. im Bereich **Layout** (Mac OS) festgelegt.
- Mit den folgenden Optionen kann Papier eingespart werden:
 - **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen entfernen** und/oder **Automatisches Drehen** aus.
 - **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Öffnen Sie den Bereich **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** oder **Automatisches Drehen** aus.
 - **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers:** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Leerflächen entfernen** und/oder **Drehen** aus.
- Grundsätzlich sollte das zu druckende Dokument vor dem Drucken in der Vorschau überprüft werden. So lassen sich Fehler vermeiden, die zur Verschwendung von Papier führen (siehe [Druckvorschau auf Seite 86](#)).

Die Option **Leerflächen entfernen** entfernt oben wie unten Leerflächen aus dem Druck, sodass weniger Papier verbraucht wird. Beim HP-GL/2 werden durch diese Option auch die Leerflächen an den Seiten entfernt.

Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier

Durch das Verschachteln werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Papier gedruckt. Dadurch kann Papier eingespart werden




1. Richtung der Papierführung
2. Verschachteln deaktiviert
3. Verschachteln aktiviert
4. Durch Verschachteln eingespartes Papier


Verschachteln

Es folgen einige Richtlinien zum Verschachteln:

- Das Verschachteln lässt sich vom Bedienfeld aus (Menü „Auftragsverwaltung“) bzw. im integrierten Web-Server (Registerkarte „Einrichtung“) aktivieren.
- Wenn Sie mit Stapeldrucken des gleichen Formats arbeiten, wählen Sie für die Verschachtelung **Standard** aus. Hierdurch wird das Stapeln mit der ersten Datei eines anderen Formats abgeschlossen.
- Wenn Sie mit gemischten Formaten arbeiten, wählen Sie für die Verschachtelung **Optimiert** aus. Durch diese Option werden kompatible Seiten in der Wartschlange verschachtelt, wobei eine Lücke von bis zu drei inkompatiblen Seiten entstehen darf, bevor die Verschachtelung abgeschlossen wird (siehe unten zur Verschachtelungskompatibilität).
- Wählen Sie für die Aufträge, die verschachtelt werden sollen, gemeinsame Werte für die Voreinstellungen. Auf der Registerkarte **Manage Presets** (Voreinstellungen verwalten) des integrierten Web-Servers können Sie die Voreinstellungen speichern.


 **HINWEIS:** Wenn Sie bei einem Mehrrollendrucker die Verschachtelung aktivieren, spart der Drucker Papier, wo es nur geht. Es wird die Rolle ausgewählt, bei der am wenigsten Papier verschwendet wird, unabhängig von den aktiven Rollenumschaltoptionen (siehe [Rollenumschaltoptionen auf Seite 24](#)).

 **HINWEIS:** Der Drucker verschachtelt bis zu acht kompatible Aufträge in Reihe.

 **TIPP:** Mit der Aktion bei ungeeignetem Medium **Trotzdem drucken** können Sie den Papierabfall minimieren, indem Sie die Einschränkungen für Papierquelle oder Papiersorte überspringen. Für eine weiter ausgearbeitete Verschachtelung von Aufträgen, basierend auf der gewünschten Papierquelle oder -sorte, verwenden Sie die Option **Auftrag anhalten**.

TIPP: Wenn eine Rolle nur für bestimmte Zwecke geeignet ist oder besonders teures Papier enthält, können Sie mit dem Rollenschutz verhindern, dass sie versehentlich für Aufträge mit nicht angegebener Papiersorte und -quelle verwendet wird (siehe [Rollenschutz auf Seite 93](#)).

Wartezeit für Verschachtelung


Wenn ein Auftrag druckbereit und **Verschachtelung** aktiviert ist, wartet der Drucker auf weitere Aufträge, um sie zu verschachteln. Die Wartezeit kann am Bedienfeld geändert werden: Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Verschachtelungsoptionen > Wartezeit auswählen** aus.


Wenn Sie das Warten abrechnen möchten, drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Seitenvorschub und Abschneiden**.

Verschachtelungskompatibilität

Da verschachtelte Seiten alle auf die gleiche Weise gedruckt werden müssen, benötigen sie ein gemeinsames Druckformat, bevor sie verschachtelt werden können. Wenn Sie für gewöhnlich nur mit einem oder zwei Dateiformaten arbeiten und die meisten Aufträge mit den gleichen Einstellungen drucken, ist keine weitere Aktion zur Sicherstellung der Verschachtelungskompatibilität erforderlich. Ansonsten können Sie mit der Verschachtelung den Papierabfall wie folgt minimieren:

- Speichern Sie die Voreinstellungen auf der Registerkarte **Manage Presets** (Voreinstellungen verwalten) des integrierten Web-Servers. Sie können Folgendes speichern:
 - Druckqualitätseinstellungen (**Druckqualität, Maximale Detailtreue, Mehr Durchläufe**)
 - Farb- und Farbanpassungseinstellungen (siehe [Optionen zur Farbanpassung auf Seite 98](#))
 - Layout und mechanische Einstellungen (**Ränder, Spiegeln, Schneidvorrichtung**)
- Alle Seiten müssen sich in einer der folgenden drei Gruppen befinden (eine Verschachtelung darf nur Mitglieder der gleichen Gruppe enthalten):
 - TIFF und JPEG (können auch mit verschiedenen Eingabeprofilen verschachtelt werden)
 - PostScript und PDF
 - HP-GL/2 mit dem gleichen Farbraum (sRGB/aRGB/dRGB)

 **HINWEIS:** CALS/G4-Seiten lassen sich nicht verschachteln.

 **HINWEIS:** JPEG- und TIFF-Seiten mit höheren Auflösungen als 300 dpi können in manchen Fällen nicht mit anderen Seiten verschachtelt werden.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.

- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **EconoMode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, führt jedoch zu erhöhtem Tintenverbrauch.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tintennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der

Durchgänge der Druckköpfe abhängt. Daher können Sie durch das Verschachteln von Druckaufträgen Tinte und Papier einsparen (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)).


Rollenschutz

Wenn Sie eine Rolle schützen, werden Aufträge darauf nur dann gedruckt, wenn der Auftrag die Rollenummer oder die auf der Rolle befindliche Papiersorte explizit angibt. Diese Möglichkeit ist in folgenden Situationen hilfreich:

- Es wird verhindert, dass unwichtige Aufträge versehentlich auf teurem Papier gedruckt werden.
- Beim Drucken von AutoCAD aus ohne Interaktion mit dem HP Druckertreiber kann das Drucken auf einer bestimmten Rolle verhindert werden.

Um eine Rolle zu schützen, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenschutz**.


 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Rolle schützen, die aktuelle Rolle dann entfernen und eine neue einlegen, bleibt die neue Rolle geschützt. Sie schützen die Rollenummer, nicht eine bestimmte Rolle. Die Rollenummer bleibt geschützt, bis Sie den Schutz abbrechen.


 **TIPP:** Wenn Sie drucken, ohne die Rollenummer oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet.

Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht


Es folgen einige Empfehlungen für den Umgang mit langen Warteschlangen an Druckaufträgen.

- Verwenden Sie ganz neue Papierrollen, wenn möglich.
- Wenn Sie auf bereits benutzten Rollen drucken möchten, können Sie die Papiersorte und die verbleibende Länge im integrierten Web-Server oder am Bedienfeld überprüfen, um sicherzustellen, dass genügend Papier für die Aufträge vorhanden ist.

 **HINWEIS:** Informationen zur verbleibenden Länge sind nur dann verfügbar, wenn Sie dem Drucker beim Einlegen die Länge der Rolle mitteilen oder wenn der Drucker diese über den Barcode ermitteln kann.

- Legen Sie zwei Papierrollen ein, die für die Aufträge geeignet sind. Wenn der Drucker eine Rolle beendet hat, schaltet er automatisch auf die andere um.
- Überprüfen Sie die Papierbreite hinsichtlich der zu druckenden Aufträge. Alle Aufträge, die zu breit sind, werden auf "Warten auf Papier" gesetzt, wenn die Aktion bei ungeeignetem Medium **Auftrag anhalten** lautet (siehe [Aktion bei ungeeignetem Medium auf Seite 24](#)).
- Überprüfen Sie den Füllstand der Tintenpatronen.
- Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie mit dem integrierten Web-Server von einem beliebigen Computer aus dessen Status abfragen.
- Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Automatisch**.
- Bei höherem Durchsatz wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Roll switching options** (Rollenumschaltoptionen) >

Minimize roll changes (Rollenwechsel minimieren) oder **Use roll with less paper** (Rolle mit wenigstem Papier verwenden).

- Um Papier zu sparen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Roll switching options** (Rollenumschaltoptionen) > **Minimize paper waste** (Papierabfall minimieren) und **Autorotate On** (Automatisches Drehen Ein).

10 Farbverwaltung

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Die Farbverwaltung im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber](#)
- [Farbverwaltung über die Druckertreiber \(PostScript\)](#)
- [Farbverwaltung über den integrierten Web-Server](#)
- [Farbverwaltung über das Bedienfeld](#)

Einführung

Der Drucker verfügt über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Er liefert dadurch gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Neutrale Grautöne auf allen Druckmedien durch eine graue, eine dunkelgraue und eine mattschwarze Tinte

Nur Farbdrucker

- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Farbemulation weiterer HP Designjet-Drucker

Für den T7100 Mono sollten Sie die folgenden Abschnitte zur Farbverwaltung und zu den Farbeinstellungsoptionen lesen. Die anderen Kapitel sind dann weniger interessant.

Darstellung von Farben

Alle Geräte, die Farben darstellen, verwenden ein Farbmodell zur Umsetzung der Farben in numerische Werte. Die meisten Monitore verwenden das RGB-Modell (Rot/Grün/Blau), während die meisten Drucker das CMYK-Modell (Cyan/Magenta/Yellow/black) einsetzen.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes softwareseitig durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Die Farbverwaltung im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.

1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [Farbkalibrierung auf Seite 96](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Farbprofil für die jeweilige Papiersorte.

Farbkalibrierung


Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Medientypen ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:


- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.



 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf **STEHT AUS** zurückgesetzt


- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde bereits kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **FERTIG:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
- **DEAKTIVIERT:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Sie können den Farbkalibrierungsstatus auch mit dem HP Drucker-Dienstprogramm überprüfen.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- HP Drucker-Dienstprogramm für Windows: Wählen Sie zunächst **Color Center > Druckmedium kalibrieren** und dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus.
- HP Drucker-Dienstprogramm für Mac OS: Wählen Sie aus der Gruppe „HP Color Center“ **Paper Preset Management** (Papierprofilverwaltung) aus, dann das zu kalibrierende Papier, drücken Sie die Taste , und wählen Sie **Calibrate Paper** (Papier kalibrieren) aus.
- Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Farbe kalibrieren** aus..

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A4 sein). Das Papier auf der aktiven Rolle wird kalibriert. Die zu kalibrierende Rolle muss also aktiv sein. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü , und danach **Select active roll** (Aktive Rolle auswählen).

Der Vorgang dauert ca. 3 bis 5 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Papiersorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmedientyp erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Druckmedium aufgebracht werden kann.

Farbverwaltung über die Druckertreiber

Optionen zur Farbverwaltung

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbreproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Farbverwaltung durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Papiersorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Papiersorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die genaue Vorgehensweise richtet sich nach der verwendeten Seitenbeschreibungssprache.
 - **PostScript (mit PostScript-Aktualisierung):** Der interne PostScript-Interpreter des Druckers führt die Farbkonvertierung anhand der im Drucker gespeicherten Profile und der mit dem PostScript-Druckauftrag gesendeten zusätzlichen Profile durch. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine PostScript-, PDF-, TIFF- bzw. JPEG-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden. In beiden Fällen müssen Sie die zu verwendenden Standardprofile (für den Fall, dass im Druckauftrag keine angegeben sind) und die Ausgabepriorität (Rendering Intent) auswählen.
 - **Nicht-PostScript (HP-GL/2, RTL):** Die Farbverwaltung wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die Alternativen, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standardmedien gute Druckergebnisse erzielen. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie einen anderen Treiber als den PostScript-Treiber verwenden und die Option **Druckergesteuerte Farben** auswählen, oder wenn Sie eine RTL- bzw. HP-GL/2-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden.



HINWEIS: Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabelle nur zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: Adobe RGB und sRGB (bei Windows) sowie Adobe RGB (bei Mac OS).

Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im Knowledge Center unter [Knowledge Center auf Seite 181](#).

So greifen Sie auf die Optionen **Farbverwaltung durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** aus.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann direkt in der Anwendung vorgenommen werden.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP Designjet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.



HINWEIS: Diese Option steht nur für HP-GL/2, PostScript- und PDF-Druckaufträge zur Verfügung. Eine genaue Emulation ist nur auf Normalpapier, gestrichenem Papier oder schwerem gestrichenem Papier möglich.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Aktivieren Sie die Registerkarte **Farbe**, klicken Sie dann auf **Druckergesteuerte Farben**, und wählen Sie in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** eine Option aus der Druckeremulationsliste aus.

Optionen zur Farbanpassung

Das Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion. Wenn Sie das Farbmanagement richtig durchführen, sollten Sie mit originalgetreuen Farben drucken können, ohne eine manuelle Farbanpassung vorzunehmen.

Jedoch kann die manuelle Anpassung in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- Das Farbmanagement kann nicht richtig durchgeführt werden.
- Sie möchten mit bestimmten Farben drucken und legen keinen Wert auf Originaltreue.

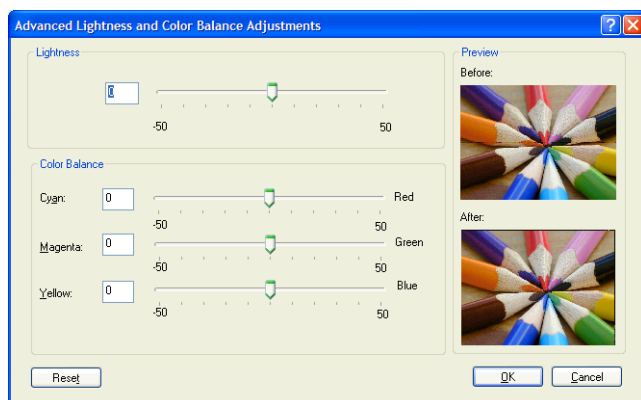
Der Druckertreiber bietet je nachdem, ob Sie in Farbe oder Graustufen drucken, unterschiedliche Anpassungsoptionen. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken, sind keine Optionen zur Farbanpassung verfügbar.

Drucken in Farbe

Sie können die Farbanpassung unter Windows und Mac OS ähnlich vornehmen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Treiberdialog von Mac OS X 10.5 und 10.6:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** aus der Modusliste die Option **Farbe** aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Adjust** (Kalibrieren).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und danach **Helligkeit und Farbton** aus.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Einstellungen mit einem Helligkeitsregler und drei Farbglegern vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden.
- Mit den Farbglegern können die Primärfarben im Druckbild abgeschwächt oder verstärkt werden. Bei den Primärfarben kann es sich je nach Farbmodell um Rot, Grün und Blau oder um Cyan, Magenta und Gelb handeln.

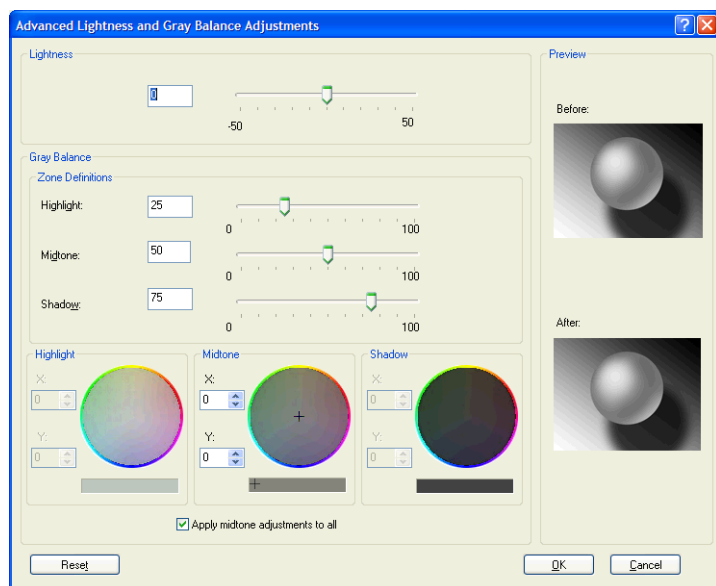
Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Schieberegler auf ihre Standardposition in der Mitte zurückgesetzt werden.

Drucken in Graustufen

Sie können die Graustufenbalance unter Windows und Mac OS ähnlich einstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die erweiterten Farbeinstellungen, und klicken Sie auf die daneben befindliche Schaltfläche **Einstellungen**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.5 und 10.6:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** aus der Modusliste die Option **Graustufen** aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Adjust** (Kalibrieren).
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS X 10.4:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die Option **In Graustufen drucken** aus und rufen Sie die Registerkarte **Graustufenbalance** auf.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Anpassungen mit Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten vornehmen.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden. Dieser Schieberegler befindet sich im selben Fenster wie die anderen Graustufeneinstellungen, außer unter Mac OS X 10.4, wo Sie über die Option **Helligkeit und Farbton** darauf zugreifen können.
- Mit den Schieberegler zur Zonendefinition können Sie festlegen, welche Graustufen mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten angepasst werden.
- Mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten können Sie die Graustufenbalance dieser Zonen einstellen.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Steuerelemente auf ihre Standardposition zurückgesetzt werden.

Farbverwaltung über die Druckertreiber (PostScript)

Diese Option steht nur für PostScript-Treiber zur Verfügung.

HP Professionelle PANTONE-Emulation

Wenn Sie eine PANTONE-Farbe in einem Bild verwenden, sendet die Anwendung normalerweise einen CMYK- oder RGB-Näherungswert dieser Farbe an den Drucker. Die Anwendung berücksichtigt dabei nicht den Drucker oder die Papiersorte, sondern erzeugt lediglich eine allgemeine Annäherung an die PANTONE-Farbe, die auf verschiedenen Druckern und Druckmedien unterschiedlich ausgegeben wird.

Die HP Professionell PANTONE-Emulation führt diese Aufgabe bedeutend besser durch, da die spezifischen Merkmale des Druckers und der Papiersorte berücksichtigt werden. Sie erhalten dadurch mit der verwendeten Kombination von Drucker und Druckmedium eine Farbdarstellung, die den originalen PANTONE-Farben sehr nahe kommt. Mit dieser Technologie sind Emulationen möglich, die denen im Druckvorstufengewerbe ähnlich sind.

Wenn Sie die HP Professionell PANTONE-Emulation verwenden möchten, brauchen Sie sie nur zu aktivieren. Sie ist standardmäßig aktiviert.

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **HP Professionelle PANTONE-Emulation**.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Markieren Sie im Bereich **Farbeinstellungen** die Option **HP Professionelle PANTONE-Emulation**.

Sie können auch über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken. Sie erhalten daher durch die HP Professionell PANTONE-Emulation nicht nur die bestmögliche Farbnäherung, sondern auch Informationen darüber, wie nahe die Emulation der Originalschmuckfarbe kommt. (siehe [Drucken eines PANTONE-Musterbuchs auf Seite 103](#)).

Farbemulation

Der Drucker kann die Farbausgabe anderer Geräte emulieren, und zwar die von RGB-Geräten (z. B. Monitore) und die von CMYK-Geräten (z. B. Druckmaschinen und andere Drucker).

Die Farbemulation kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-PostScript-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.
- **Dialogfenster „Drucken“ von Mac OS:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die Option **Drucker** aus der Druckeremulationsliste aus.

Um die Emulation erfolgreich durchzuführen, benötigt der Drucker eine Beschreibung der Farben, die diese Geräten ausgeben können. Der Standard zur Speicherung dieser Informationen sind die ICC-Profile. Zusammen mit der Lösung werden die gebräuchlichsten Standards für die verschiedenen Geräte zur Verfügung gestellt.

Die verfügbaren Optionen werden nachfolgend beschrieben.

CMYK-Farbemulation

Bei konventionellen Druckverfahren im Maschinendruckbereich werden die Farben im CMYK-Farbraum dargestellt. Die Farben müssen auf den Drucker abgestimmt sein, da die CMYK-Daten von jedem Drucker anders umgesetzt werden. Wenn die zu druckende Bilddatei nicht speziell für Ihren Drucker erstellt wurde, sind einige Anpassungen erforderlich, die sich mit den folgenden Optionen des Druckers durchführen lassen.

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Der Drucker verwendet seine internen Farbtabelle für die Konvertierung von RGB nach CMYK, ohne einen Farbstandard zu berücksichtigen. Das führt nicht unbedingt zu schlechten Ergebnissen.
- **U.S. Web Coated (SWOP) 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 300 % Gesamtdeckung, negative Platte, schweres gestrichenes Zeitschriftenpapier.
- **U.S. Web Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Coated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, negative Platte, hochweißes Offsetpapier.
- **U.S. Sheetfed Uncoated 2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit US-amerikanischen Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, negative Platte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **Europe ISO Coated FOGRA27** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Drucke nach ISO 12647 unter folgenden Bedingungen: 350 % Gesamtdeckung, Positivfilm, gestrichenes Papier.
- **Euroskala, ungestrichen V2** basiert auf Spezifikationen für hochwertige Farbseparation mit Euroskala-Druckfarben unter folgenden Bedingungen: 260 % Gesamtdeckung, Positivplatte, nicht gestrichenes weißes Offsetpapier.
- **Japan Web Coated (Ad)** basiert auf Spezifikationen der Japan Magazine Publisher Association zum digitalen Proofing von Bildern für den japanischen Zeitschriften- und Anzeigenmarkt.

- **Japan Color 2001 Coated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 3 (gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 350 % Gesamtdeckung, positiver Film und gestrichenes Papier.
- **Japan Color 2001 Uncoated** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2001 für Papier des Typs 4 (nicht gestrichen). Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 310 % Gesamtdeckung, positiver Film und nicht gestrichenes Papier.
- **Japan Color 2002 Newspaper** basiert auf der Spezifikation Japan Color 2002 für Zeitungsdruck. Damit wird eine hochwertige Farbseparation unter folgenden Bedingungen erreicht: 240 % Gesamtdeckung, positiver Film, Standard-Zeitungspapier.
- **JMPA:** Japanischer Standard für den Offsetdruck
- **Toyo** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen von Toyo.
- **DIC** dient zur hochwertigen Farbseparation für Druckmaschinen der Dainippon Ink Company.



HINWEIS: Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn die Anwendung einen eigenen CMYK-Farbraum definiert. Dies nennt man in der PostScript-Terminologie kalibriertes CMYK oder CIEBasedDEFG.

RGB-Farbemulation

Der Drucker wird mit folgenden Farbprofilen ausgeliefert:

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Farbkonvertierung durch die Anwendung oder das Betriebssystem durchgeführt wird und die Daten daher bereits farbverwaltet an den Drucker gesendet werden.
- **sRGB IEC61966-2.1** emuliert die Charakteristik eines typischen PC-Monitors. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und wird zum Standardfarbraum für viele Scanner, Drucker und Anwendungen.
- **ColorMatch RGB** emuliert den nativen Farbraum von Radius Pressview-Monitoren. Er ist eine Alternative zu "Adobe RGB (1998)" mit einem kleineren Farbraum.
- **Apple RGB** emuliert die Farbdarstellung eines durchschnittlichen Apple-Monitors. Diese Einstellung wird von zahlreichen DTP-Anwendungen verwendet. Wählen Sie diesen Farbraum aus, wenn Sie mit einem Apple-Monitor oder mit alten DTP-Dateien arbeiten.
- **Adobe RGB (1998)** bietet ein ausreichend großes Spektrum von RGB-Farben. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Farbverwaltung über den integrierten Web-Server

Optionen auf der Seite „Druckauftrag senden“

Wenn Sie über die Seite **Druckauftrag senden** des integrierten Web-Servers einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie folgende Optionen zur Farbverwaltung festlegen.

Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Bedienfeld des Druckers konfigurierte Einstellung verwendet.

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß gedruckt wird.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
- **Druckeremulation:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll. Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).

Nur PostScript- oder PDF-Aufträge

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation.

Rendering Intent

Rendering Intent ist eine der Einstellungen für die Farbkonvertierung. Einige der Farben, die Sie drucken möchten, können nicht vom Drucker dargestellt werden. Sie können dann mit dieser Option zwischen vier Einstellungen zur Behandlung dieser außerhalb des Spektrums liegenden Farben auswählen.

- **Sättigung:** Diese Einstellung eignet sich am besten für Grafiken, Diagramme und Bilder mit kräftigen, satten Farben.
- **Perzeptiv:** Diese Einstellung sollte für Fotos und Bilder mit Farbverläufen verwendet werden. Es wird dann versucht, die Gesamtfarbdarstellung beizubehalten.
- **Relativ farbmetric:** Diese Einstellung eignet sich, wenn eine bestimmte Farbe genau wiedergegeben werden soll. Sie wird hauptsächlich für Proof-Drucke verwendet. Die Einstellung gewährleistet, dass eine Farbe genau gedruckt wird, wenn dies möglich ist. Die anderen Methoden bieten wahrscheinlich einen zufriedenstellenderen Farbbereich, gewährleisten jedoch nicht, dass eine bestimmte Farbe richtig gedruckt wird. Bei dieser Einstellung wird der Weißton des Eingangsfarbraums auf das Weiß des verwendeten Druckmediums abgebildet.
- **Absolut farbmetric:** Diese Einstellung entspricht **Relativ farbmetric**, jedoch findet kein Weißabgleich statt. Diese Einstellung wird ebenfalls hauptsächlich für den Proof-Druck verwendet, wenn die Ausgabe eines bestimmten Druckers (und dessen Weißpunkts) simuliert werden soll.

Durchführen der Schwarzpunktkompensation

Die Schwarzpunktkompensation steuert, ob bei der Konvertierung zwischen Farbräumen die unterschiedlichen Schwarzpunkte berücksichtigt werden. Wenn die Option aktiviert ist, wird der volle Dynamikbereich des Quellfarbraums auf den des Zielfarbraums abgebildet. Dadurch lassen sich Schatten erhalten, wenn der Schwarzpunkt im Ausgangsfarbraum dunkler als der Schwarzpunkt des Zielfarbraums ist. Diese Option kann nur für die Rendering Intent-Einstellung **Relativ farbmetric** verwendet werden (siehe [Rendering Intent auf Seite 103](#)).


Drucken eines PANTONE-Musterbuchs


Sie können über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken.

Um ein Musterbuch zu drucken, klicken Sie auf der Hauptregisterkarte des integrierten Web-Servers auf **HP Professionelle PANTONE-Emulation**. Wählen Sie die zu emulierenden PANTONE*-Einträge und danach die Papierstreifen der PANTONE*-Farben aus, die gedruckt werden sollen. Sie können Papierstreifen aus mehr als einem PANTONE-Eigtrag auswählen. Wenn Sie die gewünschten Farben ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Im nächsten Fenster wird Ihre Auswahl angezeigt. Sie können mit **Drucken** die Auswahl drucken oder mit **Zurück** die Auswahl ändern.

HP Professional PANTONE emulation hp HP Sample Printer	HP Professional PANTONE emulation hp HP Sample Printer
 PANTONE RGB 252 252 9 Yellow C ΔE 13.29	 PANTONE RGB 246 207 243 217 C ΔE 3.98
 PANTONE RGB 252 249 8 Yellow 012 C ΔE 16.15	 PANTONE RGB 249 135 235 218 C ΔE 3.17
 PANTONE RGB 251 92 10 Orange 021 C ΔE 9.81	 PANTONE RGB 245 51 215 219 C ΔE 5.73
 PANTONE RGB 246 65 68 Warm Red C ΔE 7.03	 PANTONE RGB 244 19 182 Rubine Red C ΔE 6.29
 PANTONE RGB 243 41 74 Red 032 C ΔE 8.94	 PANTONE RGB 210 7 167 220 C ΔE 3.83
 PANTONE RGB 244 19 182 Rubine Red C ΔE 6.29	 PANTONE RGB 184 6 146 221 C ΔE 4.09
 PANTONE RGB 246 56 230 Rhodamine Red C ΔE 11.16 1.1 C	 PANTONE RGB 134 8 107 222 C ΔE 1.68 19 C


Farbverwaltung über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem Sie das Symbol für das Menü **Bildqualität**  und danach **Farbe kalibrieren** auswählen (siehe [Farbkalibrierung auf Seite 96](#)).

Auf die anderen Farbeinstellungen kann zugegriffen werden, indem Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Druckvoreinstellungen > Farboptionen** auswählen.

 **HINWEIS:** Sämtliche Einstellungen am Bedienfeld können über den Druckertreiber oder den integrierten Web-Server außer Kraft gesetzt werden.

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe oder Graustufen gedruckt wird. Standardeinstellung: **Farbdruck**.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **sRGB (HP)**.
- **Drucker emulieren:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP Designjet emuliert werden soll. Standardeinstellung: **Aus** (keine Druckeremulation).

 **TIPP:** Sie können vorhandene HP-GL/2- und PostScript-Dateien, die für einen anderen HP Designjet erstellt wurden, an den Drucker senden und dann den entsprechenden Emulationsmodus am Bedienfeld aktivieren.

Nur PostScript- oder PDF-Aufträge

- **CMYK-Eingabeprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standardeinstellung: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Rendering Intent ausw.:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Standardeinstellung: **Perzeptiv**.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation. Standardeinstellung: **Ein**.
- **HP Professionelle Pantone-Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professionelle PANTONE-Emulation. Standardeinstellung: **Ein**.

11 Warteschlangenverwaltung

- [Seite „Auftragswarteschlange“ des integrierten Web-Servers](#)
- [Auftragsvorschau](#)
- [Deaktivieren der Auftragswarteschlange](#)
- [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange](#)
- [Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange](#)
- [Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Auftragsstatusmeldungen](#)

Seite „Auftragswarteschlange“ des integrierten Web-Servers

Sie können die Auftragswarteschlange des Druckers über das HP Drucker-Dienstprogramm (siehe [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 20](#)) oder den integrierten Web-Server des Druckers (siehe [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#)) verwalten.

Auf der Seite Auftragswarteschlange werden alle aktuell in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge angezeigt. Dazu gehören empfangene, analysierte, verarbeitete, aktuell gedruckte und bereits gedruckte Druckaufträge.

Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- **Vorschau:** Klicken Sie auf das Symbol, um eine Vorschau des Auftrags anzuzeigen. Die Vorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde.
- **Dateiname:** Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Eigenschaften des Druckauftrags anzuzeigen.
- **Status:** Der aktuelle Status des Druckauftrags
- **Seiten:** Die Anzahl der Seiten des Druckauftrags
- **Exemplare:** Die Anzahl der gedruckten Exemplare
- **Datum:** Datum und Uhrzeit des Datenempfangs
- **Benutzer:** Der Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat

Die Druckaufträge in der Warteschlange können nach jeder Spalte (außer Vorschau) sortiert werden, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Sie können mit den ausgewählten Druckaufträgen folgende Operationen durchführen:

- **Abbrechen:** Der ausgewählte Auftrag wird abgebrochen. Sie müssen dann das Abbrechen in einem Dialogfeld bestätigen. Der Auftrag bleibt im Drucker gespeichert, wird jedoch erst dann gedruckt, wenn Sie auf **Neu drucken** klicken.
- **Anhalten:** Die ausgewählten Druckaufträge werden angehalten, bis sie auf **Weiter** klicken, um sie zu drucken.
- **Weiter:** Die ausgewählten Druckaufträge, die angehalten sind, werden fortgesetzt.
- **Neu drucken:** Der ausgewählte Druckauftrag wird neu gedruckt. Geben Sie die gewünschten Exemplare an (Standardwert 1, Höchstwert 99), und klicken Sie auf **Drucken**.
- **Vorziehen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden an den Anfang der Warteschlange verschoben.
- **Löschen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden aus der Warteschlange entfernt. Sie müssen das Löschen in einem Dialogfeld bestätigen.
- **Aktualisieren:** Die Seite wird aktualisiert, damit die Auftragsinformationen auf dem neuesten Stand sind.



HINWEIS: Die Auftragswarteschlange wird nicht automatisch aktualisiert.

Auftragsvorschau

Der Drucker überwacht alle eingehenden Druckaufträge und erzeugt eine JPEG-Datei, die als Vorschau verwendet werden kann. Diese Vorschau ist für alle vom Drucker unterstützten Aufträge verfügbar.



TIPP: Senden Sie keine Druckaufträge mit mehr als 64 Seiten zur Vorschau.


Die Auftragsvorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde. Um sie anzuzeigen, klicken Sie in der Auftragswarteschlange in der Spalte Vorschau auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas. Auf der Vorschauseite werden die folgenden Auftragsdetails zusammen mit einer Miniaturansicht des Druckauftrags angezeigt:

- **Dateiname:** Der Dateiname des Druckauftrags
- **Geladenes Papier:** Der Typ des im Drucker geladenen Druckmediums
- **Druckauftragsformat:** Das Format des Druckauftrags

Wenn Sie eine größere Ansicht der Auftragsvorschau anzeigen möchten, klicken Sie entweder auf die Miniaturansicht des Druckauftrags oder rechts neben dem Druckerbild auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas.


 **HINWEIS:** Wenn das Macromedia-Plugin nicht installiert ist, wird der Druckauftrag im Browser gelb unterlegt angezeigt. Wenn das Macromedia Flash-Plugin 7 oder höher installiert ist, wird eine genauere Vorschau des Druckauftrags innerhalb des geladenen Papiers angezeigt.

Deaktivieren der Auftragswarteschlange

Sie können die Warteschlange über den integrierten Web-Server deaktivieren. Wählen Sie hierzu auf der Registerkarte **Einrichtung** die Option **Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Warteschlange > Aus**. Alternativ dazu können Sie am Bedienfeld folgendermaßen vorgehen: Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Warteschlange aktivieren > Ein/Aus**.

Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange

 **HINWEIS:** Die Druckbeginnoptionen stehen nicht für PostScript-Druckaufträge zur Verfügung.


Sie können festlegen, wann eine in der Warteschlange befindliche Datei gedruckt wird. Integrierter Web-Server: Wählen Sie die Registerkarte **Einrichtung > Druckereinstellungen > Drucken beginnen** oder vom Bedienfeld aus das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Druckbeginn**.

Sie können dann zwischen drei Einstellungen auswählen:

- **Nach Verarbeitung:** Der Druckvorgang wird erst gestartet, wenn die gesamte Seite verarbeitet ist. Dies ist zwar die langsamste Einstellung, sie erzielen aber mit ihr bei großen oder komplexen Dokumenten die beste Druckqualität.
- **Sofort:** Die Seite wird während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist zwar die schnellste Einstellung, aber das Drucken kann unterbrochen werden, um die Daten zu verarbeiten. Diese Einstellung wird nicht für komplexe Bilder mit dichten Farben empfohlen.
- **Optimiert:** Dies ist die Standardeinstellung. Der Drucker berechnet den besten Zeitpunkt für das Drucken der Seite. Diese Einstellung bietet in der Regel den besten Kompromiss zwischen **Nach Verarbeitung** und **Sofort**.

Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange

Die Warteschlange lässt sich am besten über den integrierten Web-Server verwalten (Hauptregisterkarte **Auftragswarteschlange**), da hier die vollständigen Informationen zu jedem Druckauftrag angezeigt werden können (durch Klicken auf den Dateinamen).

Sie können die Warteschlange aber auch am Bedienfeld verwalten. Wählen Sie dazu das Symbol für das Menü **Auftragswarteschlange**  und danach **Auftragswarteschlange**. Auf dem Bedienfeld wird dann eine Liste der Aufträge in der Warteschlange angezeigt.

Jeder Auftrag verfügt über einen Bezeichner mit folgenden Bestandteilen:

<Position in Warteschlange>: <Bildname>

Der aktuell gedruckte Auftrag ist mit einem Handsymbol markiert, bereits gedruckte Aufträge mit einem Häkchen, abgebrochene Aufträge sind an einem Kreuzchen zu erkennen, verarbeitete Aufträge an einem Uhrensymbol und angehaltene Aufträge an einem Ausrufezeichen.

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie einen bestimmten Eintrag in der Warteschlange als nächsten Auftrag drucken möchten, markieren Sie ihn, und wählen Sie die Option **Neu drucken** (integrierter Web-Server) bzw. **Vorziehen** (Bedienfeld) aus.

Wenn die Verschachtelung aktiviert ist, wird der vorgezogene Druckauftrag weiterhin verschachtelt. Wenn Sie den Druckauftrag alleine drucken möchten, deaktivieren Sie zunächst die Verschachtelung, und verschieben Sie ihn dann wie zuvor beschrieben an den Anfang der Warteschlange.

Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange

Normalerweise muss ein Auftrag nicht aus der Warteschlange gelöscht werden, nachdem er gedruckt wurde. Er wird automatisch immer weiter nach hinten verschoben und irgendwann entfernt, je mehr Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch fälschlich eine Datei gesendet haben und möchten, dass sie auf keinen Fall gedruckt wird, kann sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Wählen Sie die Datei dazu aus, und wählen Sie anschließend **Löschen** (integrierter Webserver oder Bedienfeld) aus.

Auf diese Weise können auch Druckaufträge gelöscht werden, die noch nicht gedruckt wurden.


Wenn der Auftrag aktuell gedruckt wird (Status im Web-Server = **Druckvorgang läuft**) oder es sich um den ersten Auftrag in der Warteschlange am Bedienfeld handelt und Sie ihn abrechnen und löschen möchten, müssen Sie zuerst auf das Symbol **Abbrechen** klicken (integrierter Web-Server) bzw. die Taste **Abbrechen** drücken (Bedienfeld) und ihn anschließend aus der Warteschlange löschen.

Neu Drucken eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie über den integrierten Web-Server einen bestimmten Auftrag in der Warteschlange neu drucken oder die Anzahl der Exemplare erhöhen möchten, wählen Sie ihn aus, klicken Sie auf das Symbol **Neu drucken**, und geben Sie die Anzahl der Exemplare an. Der Druckauftrag wird dann an den Anfang der Warteschlange verschoben. Wenn Sie am Bedienfeld mehr als ein Exemplar eines noch nicht gedruckten Auftrags in der Warteschlange drucken möchten, wählen Sie ihn zunächst aus. Wählen Sie dann **Exemplare** aus, geben Sie die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie die Taste **OK**. Die Einstellung in der Software wird dadurch außer Kraft gesetzt.



HINWEIS: Wenn im Druckauftrag die Option **Drehen** auf **Ein** eingestellt ist, wird jedes Exemplar gedreht.

Sie können am Bedienfeld bereits gedruckte Aufträge neu drucken. Wählen Sie zuerst das Symbol für das Menü **Auftragswarteschlange** , dann den gewünschten Auftrag und zuletzt **Neu drucken**.

Auftragsstatusmeldungen

Folgende Meldungen werden zum Status eines Druckauftrags in dieser Reihenfolge angezeigt:

- **Daten werden empfangen:** Der Drucker empfängt den Druckauftrag vom Computer.
- **Wartet auf Verarbeitung:** Der Auftrag wurde vom Drucker empfangen und wartet auf die Verarbeitung (nur Druckaufträge, die über den integrierten Web-Server gesendet wurden).
- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Drehen:** Der Auftrag ist bereits verarbeitet, aber er wird gedreht (automatisches Drehen ist aktiviert), um Papier zu sparen.
- **Drucken wird vorbereitet:** Der Drucker überprüft vor dem Drucken das Ausgabesystem.
- **Warten auf Druck:** Der Auftrag wird in der Warteschlange gehalten, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.
- **Warten auf Verschachtelung:** Der Drucker wartet bei aktivierter Verschachtelung auf weitere Aufträge, um das Verschachteln abzuschließen und mit dem Drucken fortzufahren.
- **Angehalten:** Der Druckauftrag wurde mit aktivierter Option **Für Vorschau anhalten** gesendet und angehalten.



TIPP: Senden Sie keine Druckaufträge mit mehr als 64 Seiten zur Vorschau.



HINWEIS: Wenn der Drucker während der Ausgabe eines Druckauftrags zum Stillstand kommt und die Warteschlangenfunktion aktiviert ist, wird der teilweise gedruckte Auftrag beim nächsten Einschalten mit dem Status **Angehalten** in der Warteschlange angezeigt. Wenn Sie den Auftrag fortsetzen, wird er ab der Seite gedruckt, an der er unterbrochen wurde.

- **Warten auf Papier:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da kein Papier im Drucker eingelegt ist. Legen Sie das erforderliche Papier ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 26), und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Warten auf Abrechnung:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da für alle Druckaufträge eine Abrechnungs-ID erforderlich ist. Geben Sie die Abrechnungs-ID ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Druckvorgang läuft**
- **Trocknen läuft**
- **Papier wird geschnitten**
- **Blatt wird ausgeworfen**
- **Abbruch läuft:** Der Druckauftrag wird abgebrochen, verbleibt aber in der Warteschlange des Druckers.
- **Löschen läuft:** Der Druckauftrag wird im Drucker gelöscht.
- **Gedruckt**
- **Abgebrochen:** Der Druckauftrag wurde durch den Drucker abgebrochen.
- **Von Benutzer abgebrochen**
- **Leerer Druckauftrag:** Der Druckauftrag enthält keine Druckdaten.

Fortsetzen eines angehaltenen Auftrags

Wenn ein Druckauftrag angehalten wird, wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung der Ursache angezeigt (siehe [Meldungen des Druckers auf Seite 178](#)). Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem Drucken fortzufahren.

12 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

- [Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen](#)
- [Überprüfen der Druckernutzung](#)
- [Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags](#)

Abrufen von Druckerabrechnungsinformationen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Abrechnungsinformationen zu Ihrem Drucker abzurufen:

- Anzeigen von Druckernutzungsdaten für die gesamte bisherige Nutzungsdauer des Druckers (siehe [Überprüfen der Druckernutzung auf Seite 113](#)).
- Anzeigen von Tinten- und Papierverbrauch für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge mit dem HP Drucker-Dienstprogramm (siehe [Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags auf Seite 113](#)). Wenn das HP Drucker-Dienstprogramm nicht verfügbar ist, lesen Sie den Abschnitt [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 20](#).
- Abrufen des Druckerstatus, der Druckernutzungsdaten und der Auftragsabrechnungsdaten über das Internet mit der Anwendung eines Fremdherstellers. Der Drucker übergibt der Anwendung bei Anforderung Daten im XML-Format. HP stellt ein Softwareentwicklungs-Kit zur Verfügung, mit dem entsprechende Anwendungen entwickelt werden können.

Überprüfen der Druckernutzung

Sie können Daten zur Druckernutzung auf zwei Arten abrufen.



HINWEIS: Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Druckernutzungsdaten mit dem HP Drucker-Dienstprogramm

1. Greifen Sie auf das HP Drucker-Dienstprogramm zu (siehe [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 20](#)).
2. (Windows) Öffnen Sie die Registerkarte **Übersicht**, und klicken Sie auf den Link **Drucker Verwendung**.
Wählen Sie unter Mac OS **Informationen** > **Drucker Verwendung**, und klicken auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Druckernutzungsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#)).
2. Aktivieren Sie die Hauptregisterkarte.
3. Wählen Sie **Verlauf** > **Verbrauch**.

Überprüfen des Tinten- und Papierverbrauchs eines Druckauftrags

Sie können den Tinten- und Papierverbrauch eines Druckauftrags auf zwei Arten überprüfen.



HINWEIS: Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

Anzeigen der Tinten- und Papierverbrauchsdaten mit dem HP Drucker-Dienstprogramm

1. Greifen Sie auf das HP Drucker-Dienstprogramm zu (siehe [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 20](#)).
2. Wählen Sie **Druckauftragszentrum**, um Informationen über die letzten Druckaufträge anzuzeigen.
3. Klicken Sie unter Windows auf **Abrechnung**.
Wählen Sie unter Mac OS **Auftragsabrechnung**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Anzeigen der Tinten- und Verbrauchsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu (siehe [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#)).
2. Aktivieren Sie die Hauptregisterkarte.
3. Wählen Sie **Verlauf > Abrechnung**.

13 Praxisbezogene Druckbeispiele

- [Überblick](#)
- [Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren in Microsoft Office](#)

Überblick

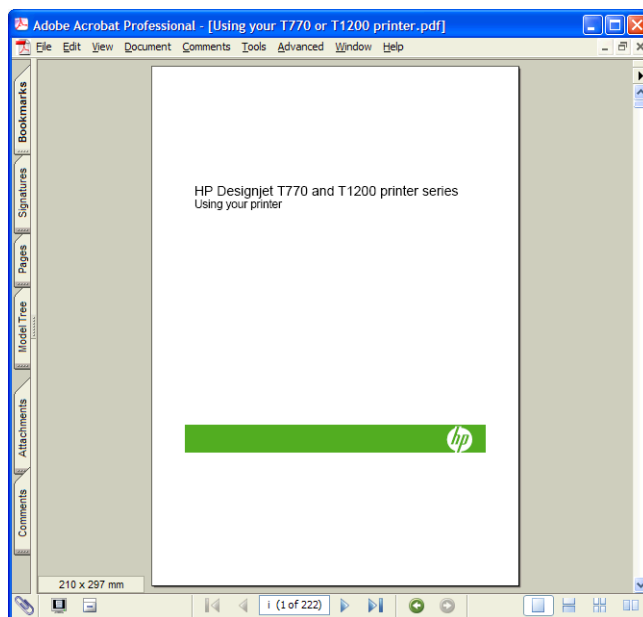
Die folgenden schrittweisen Anleitungen für das Drucken mit bestimmter Software ähneln denen aus dem HP Knowledge Center im Internet. Weitere Beispiele (einschließlich RIP-Szenarien) und die neuesten Informationen zu diesem Thema finden Sie im Knowledge Center unter der Adresse <http://www.hp.com/go/T7100/knowledgecenter/> oder <http://www.hp.com/go/T7100mono/knowledgecenter/>.

Drucken eines Entwurfs mit der richtigen Skalierung

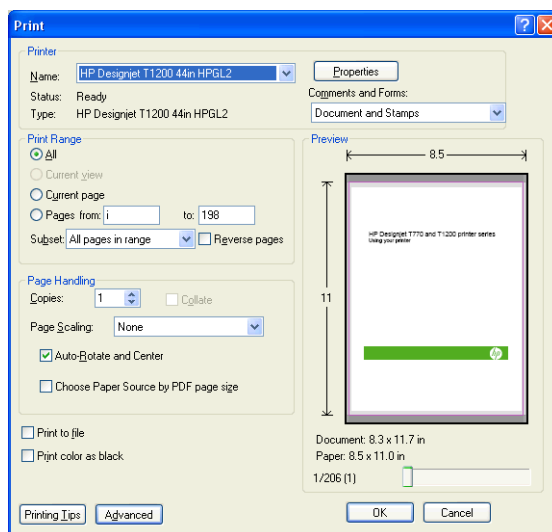
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.


Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Dokumentbereich des Fensters von Acrobat, ob die angezeigte Größe des Auftrags richtig ist.

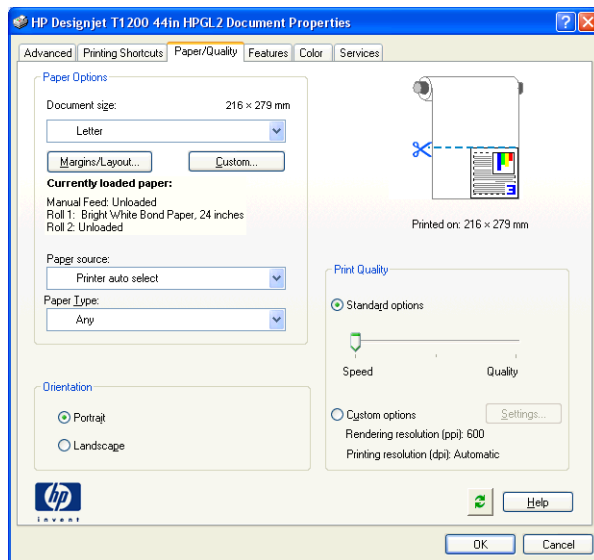


2. Klicken Sie auf **File (Datei) > Print (Drucken)**, und vergewissern Sie sich, dass die Option **Page Scaling (Seitenanpassung)** auf **None (Keine)** eingestellt ist.

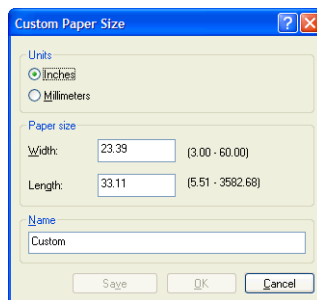


 **HINWEIS:** Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

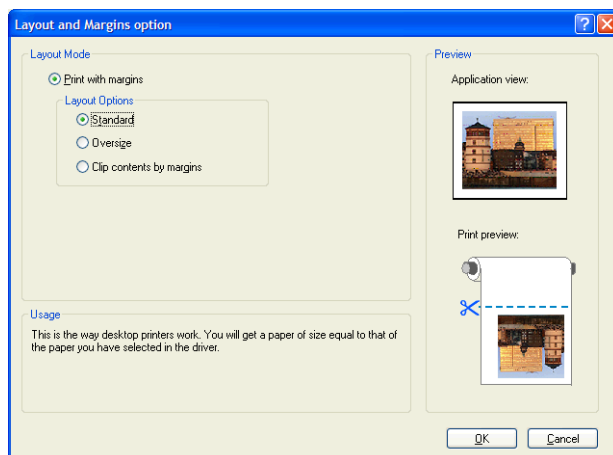
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften), und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.



4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



5. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

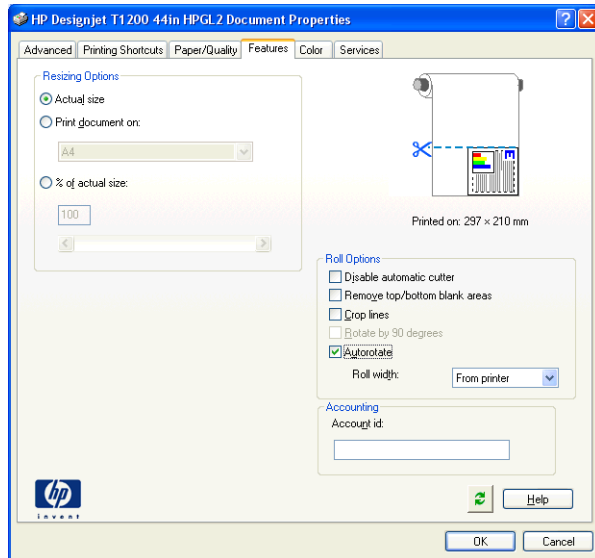


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins** (Standardränder) aus (siehe [Festlegen der Randeinstellungen auf Seite 84](#)).

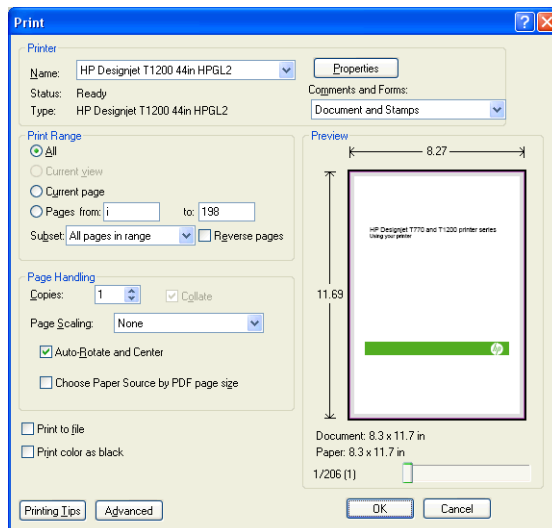
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergroße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

6. Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.



7. Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.



Drucken eines Projekts

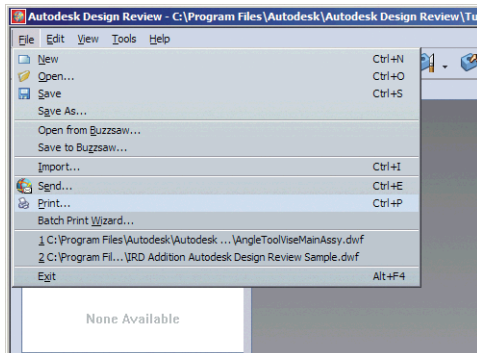
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Projekt in Autodesk Design Review, in AutoCAD und über den integrierten Web-Server des Druckers drucken können.

Verwenden von Autodesk Design Review

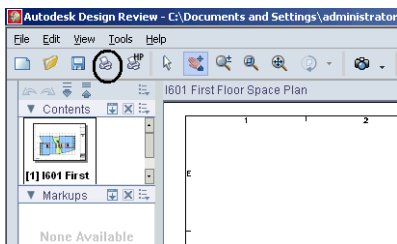
In Autodesk Design Review steht die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) zur Verfügung. Wenn sie aktiviert ist, wird der Sofortdruck standardmäßig verwendet, bis Sie die Option wieder deaktivieren.

Aktivieren des HP Sofortdrucks in Autodesk Design Review

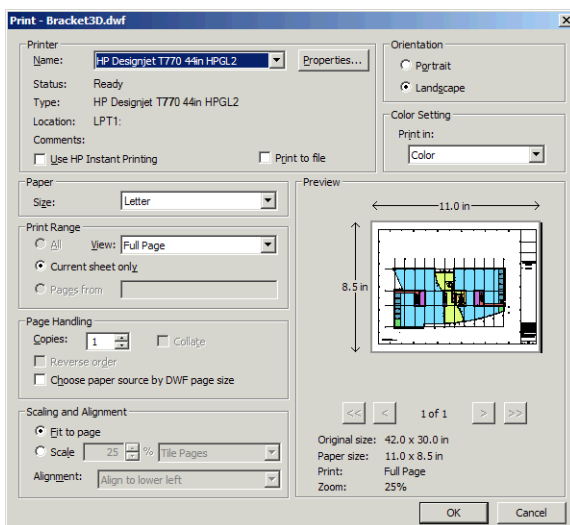
1. Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken).



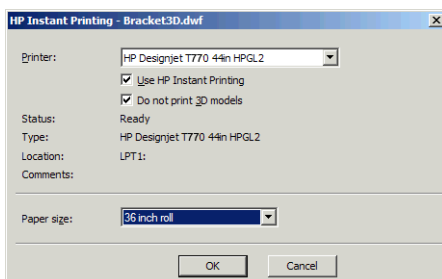
Sie können auch in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Drucken“ klicken.



2. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.

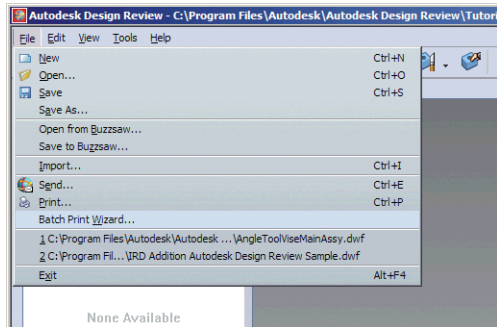


3. Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**, um das Projekt zu drucken.

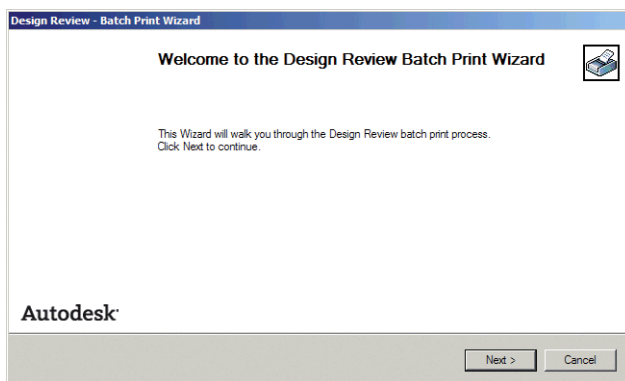


Aktivieren des HP Sofortdrucks im Stapeldruck-Assistenten

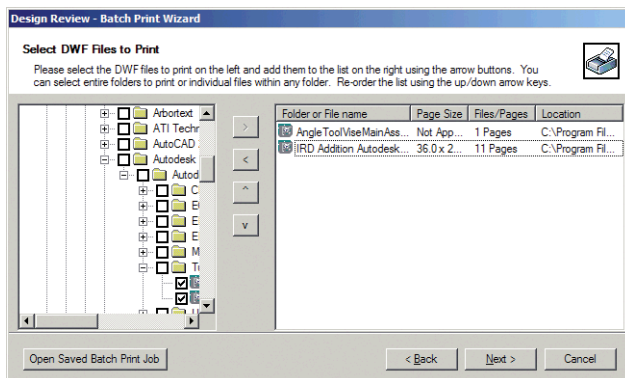
1. Vergewissern Sie sich, dass der Stapeldruck-Assistent installiert ist. Starten Sie Autodesk Design Review, und klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Batch Print Wizard** (Stapeldruck-Assistent).



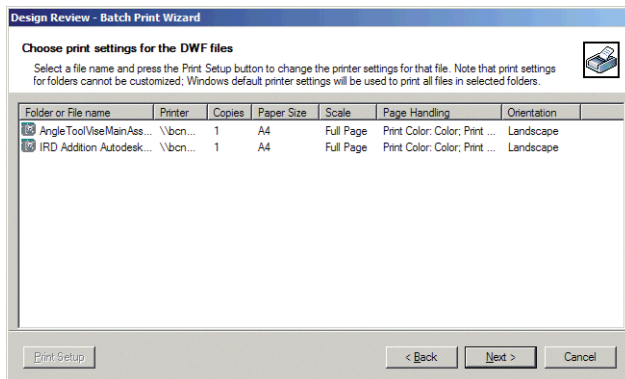
2. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Next** (Weiter).



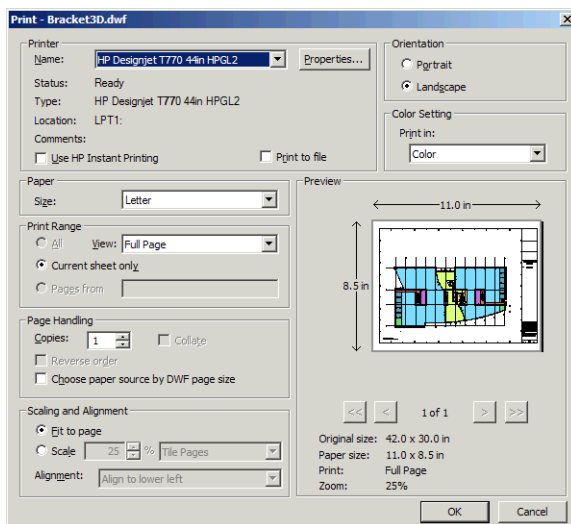
3. Wählen Sie die zu druckenden DWF-Dateien aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



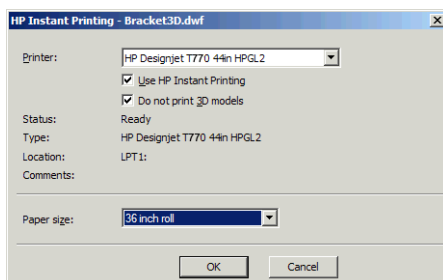
- Wenn Sie mehrere Dateien auswählen möchten, halten Sie beim Klicken die **Umschalttaste** gedrückt. Klicken Sie danach auf **Print Setup** (Druckeinstellungen). Die Konfigurationseinstellungen werden dann für alle ausgewählten Dateien verwendet.



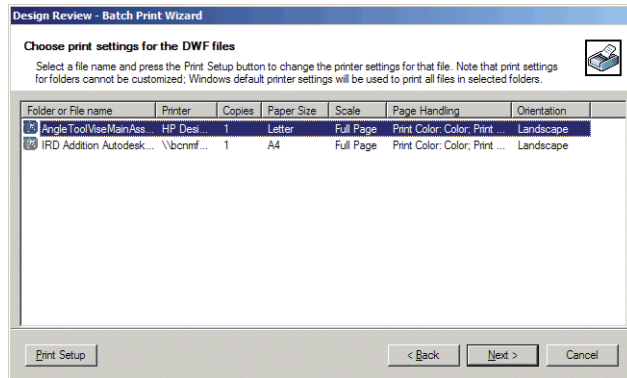
- Aktivieren Sie im Dialogfeld **Print** (Drucken) das Kontrollkästchen **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden). Sie können den Drucker und das Papierformat hier oder im nächsten Fenster auswählen.



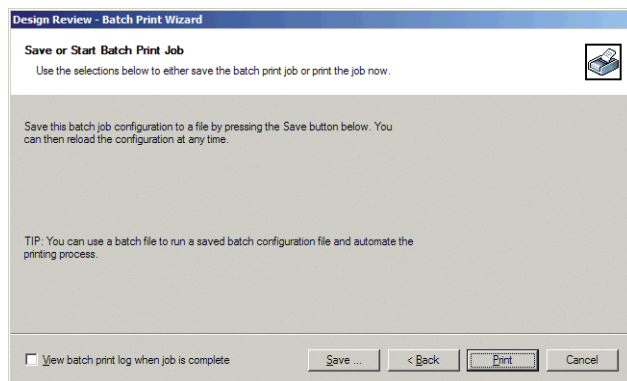
- Überprüfen Sie, ob Drucker und Papierformat richtig sind, und klicken Sie auf **OK**. Das Papierformat wird automatisch ausgewählt.



7. Klicken Sie im Fenster **Choose print settings** (Druckeinstellungen auswählen) auf **Next** (Weiter).

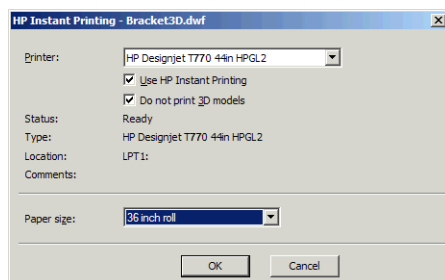


8. Speichern oder starten Sie den Stapeldruckauftrag.

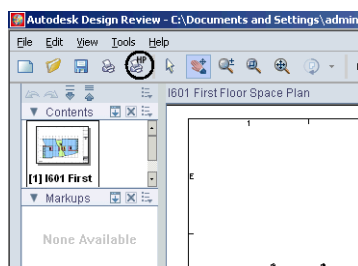


Verwenden des HP Sofortdrucks

- Vergewissern Sie sich, dass die Option **Use HP Instant Printing** (HP Sofortdruck verwenden) aktiviert ist. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Drucken** oder im Menü **File** (Datei) auf **Print** (Drucken). Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

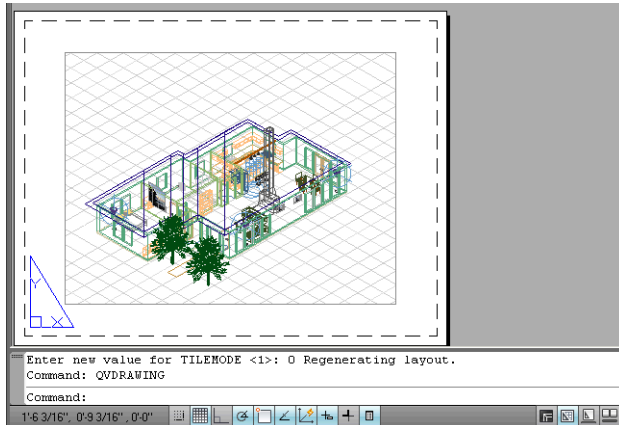


- Das HP Sofortdruck-Dienstprogramm kann auch über die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste aufgerufen werden. Es wird dann sofort mit den zuvor festgelegten Einstellungen gestartet.

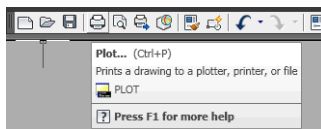


Drucken in AutoCAD

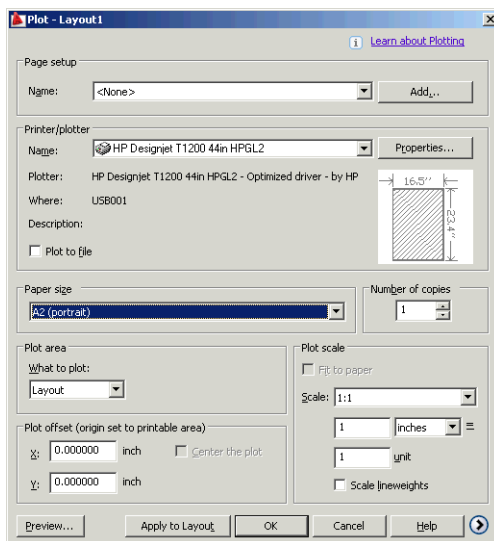
1. Im Hauptfenster von AutoCAD kann ein Modell oder Layout angezeigt werden. In der Regel wird ein Layout und nicht das Modell gedruckt.



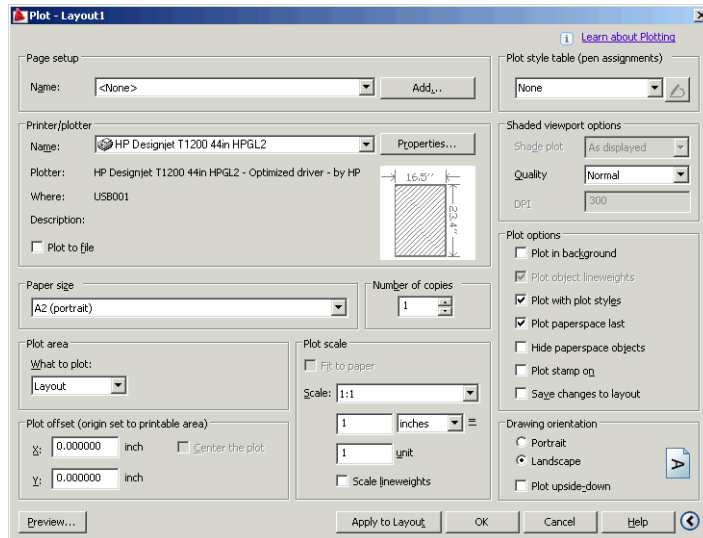
2. Klicken Sie auf das Plotsymbol oben im Fenster.




3. Das Fenster „Plot“ wird geöffnet.

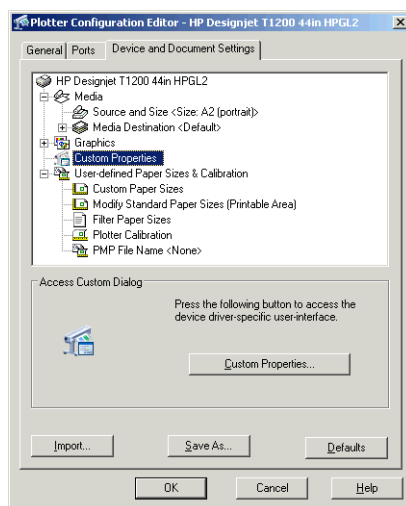


4. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

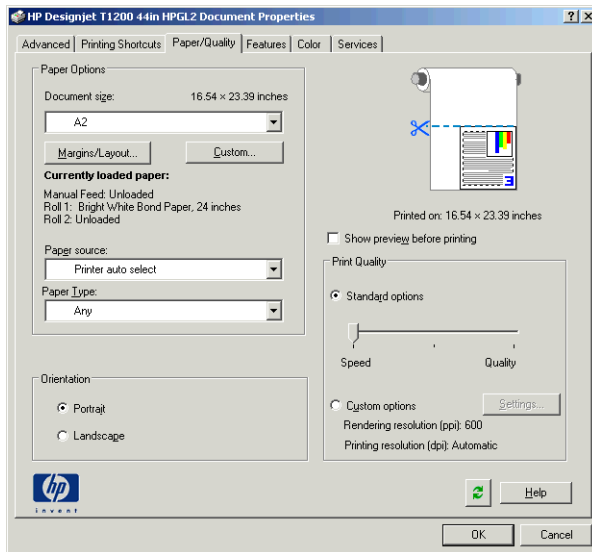


 **HINWEIS:** Mit der Option **Quality** (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

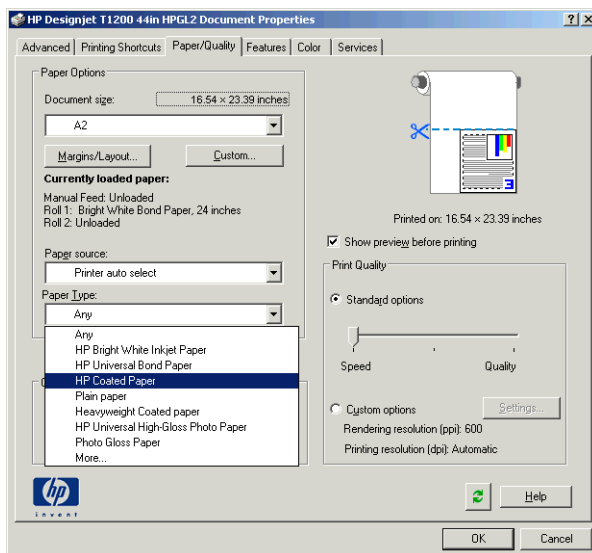
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).



6. Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).



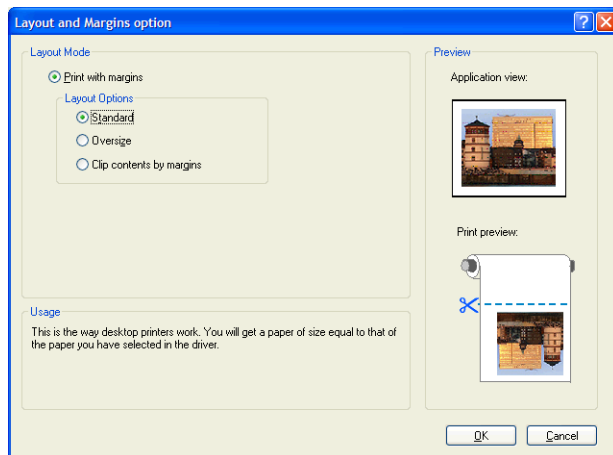
7. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** das Kontrollkästchen zur Anzeige einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie eine Papiersorte aus.



 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Rollenschutz auf Seite 93](#)).

8. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

9. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

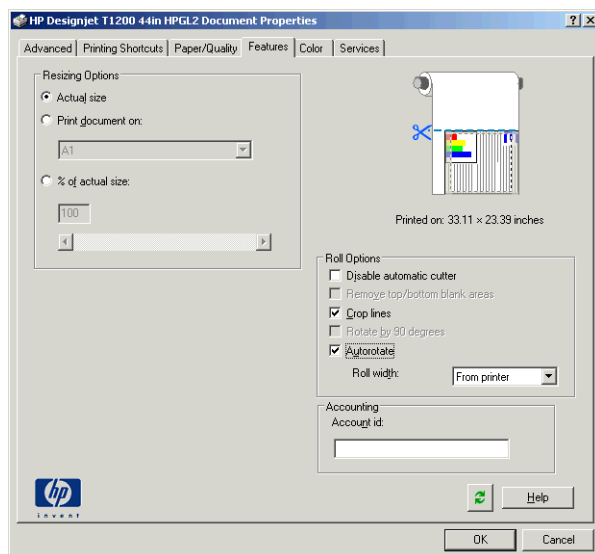


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins** (Standardränder) aus (siehe [Festlegen der Randeinstellungen auf Seite 84](#)).

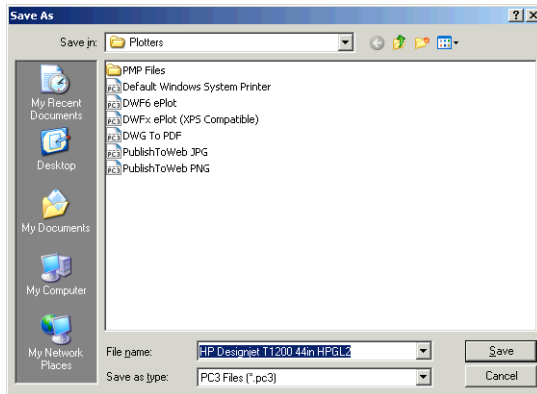
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergroße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

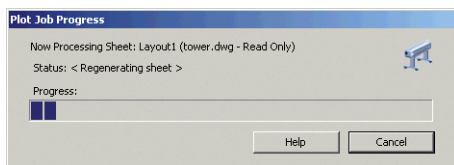
10. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen zum automatischen Drehen und zum Drucken von Schnittlinien. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



11. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

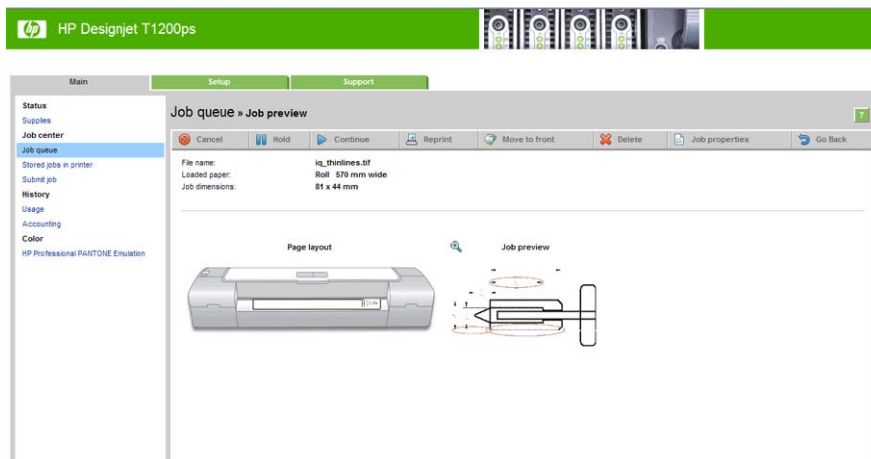


12. Nachdem Sie im Fenster „Plot“ auf **OK** geklickt haben, wird eine Vorschau des Druckauftrags erzeugt.



Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...




Senden von Dateien über den integrierten Web-Server

Klicken Sie im HP Utility oder auf der Startseite des integrierten Web-Servers auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag senden**. Bei einigen Webbrowsern wird das unten dargestellte Fenster angezeigt. Bei anderen Webbrowsern unterscheidet sich der Mechanismus zum Hinzufügen von Dateien leicht.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen** oder **Choose File** (Datei auswählen) und **Add another file** (Weitere Datei hinzufügen), und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4
- PDF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- PostScript (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- TIFF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- JPEG (nur mit PostScript-Aktualisierung)

 **HINWEIS:** Wenn Sie in eine Datei drucken, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Drehung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Druckeremulation

Sie können die Druckeremulation festlegen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Farbe > Farbverwaltung > Druckeremulation** klicken.

Wählen Sie die Einstellung **Aus** (keine Druckeremulation) oder den Namen des zu emulierenden Druckermodells aus.

Die Einstellung wird dann für alle Druckaufträge verwendet, in denen keine Druckeremulationseinstellung gespeichert ist.

Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Mit Rand drucken > Layout > Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

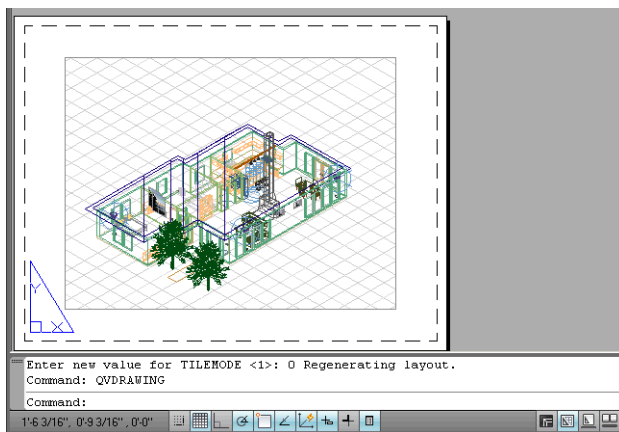
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken einer Präsentation

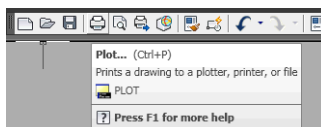
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

Drucken in AutoCAD

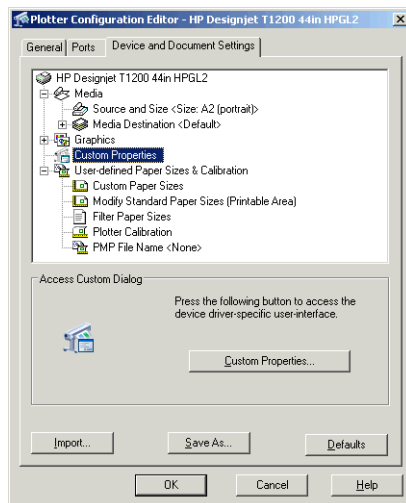
1. Öffnen Sie die AutoCAD-Datei, und wählen Sie ein Layout aus.



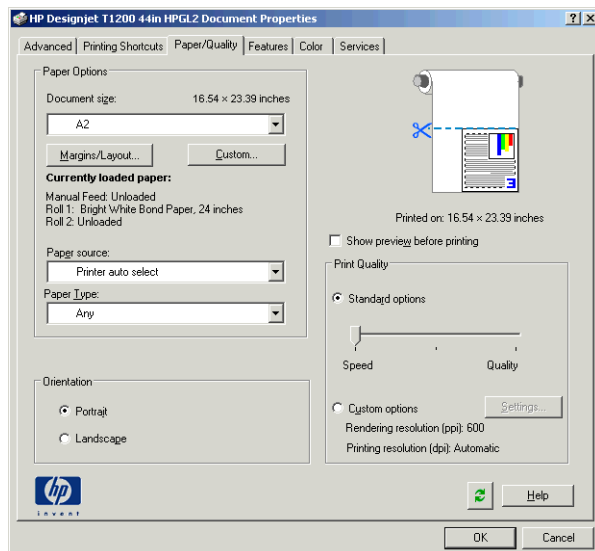
2. Klicken Sie auf das Plotsymbol oben im Fenster.



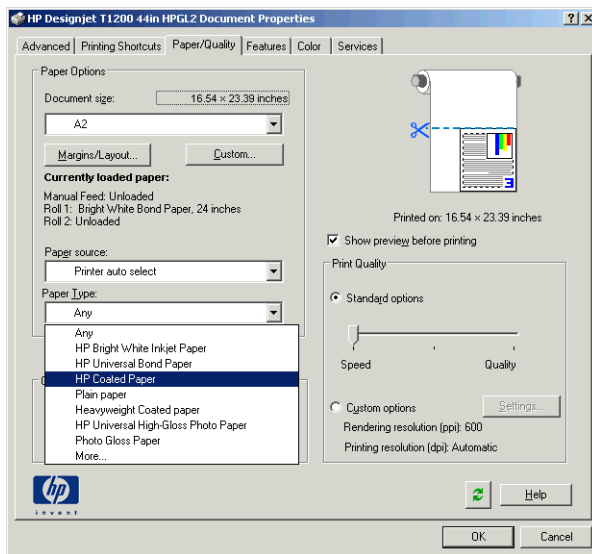
3. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).

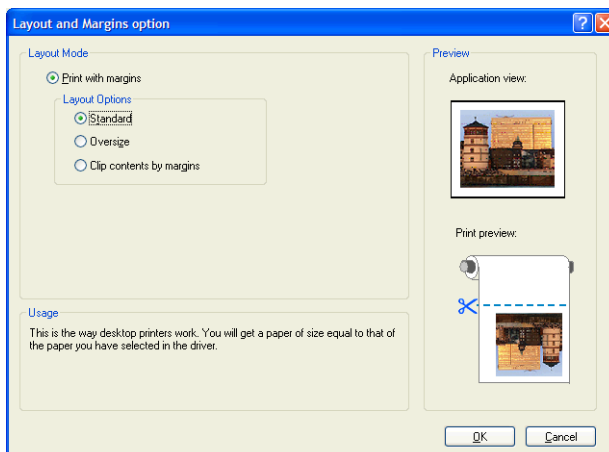


5. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** das Kontrollkästchen zur Anzeige einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie eine Papiersorte aus.



 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Rollenschutz auf Seite 93](#)).

6. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
7. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

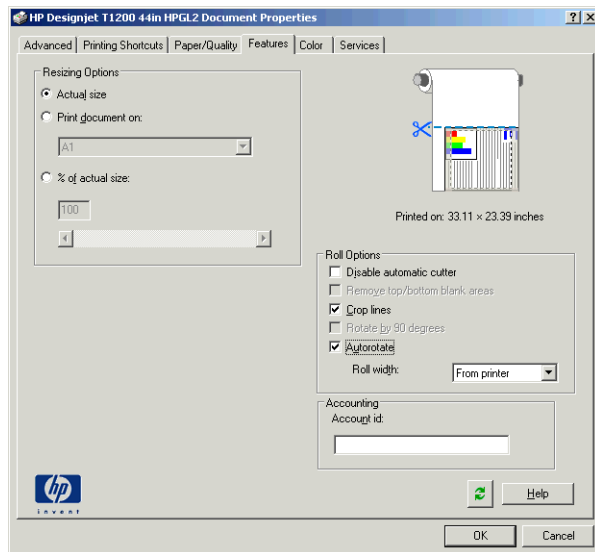


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins** (Standardränder) aus (siehe [Festlegen der Randeinstellungen auf Seite 84](#)).

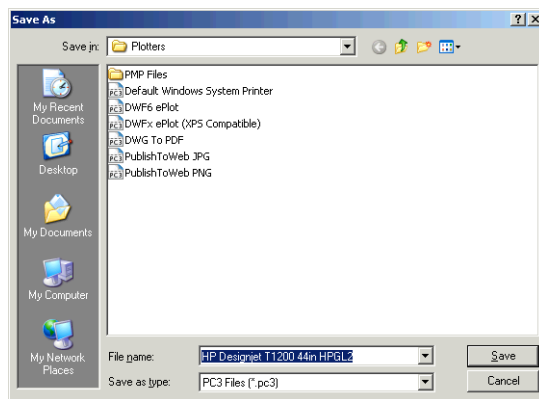
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergröße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

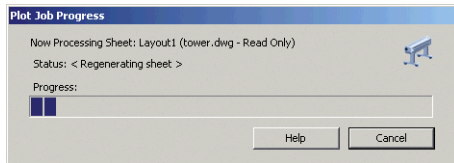
8. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen zum automatischen Drehen und zum Drucken von Schnitlinien. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnitlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.




9. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

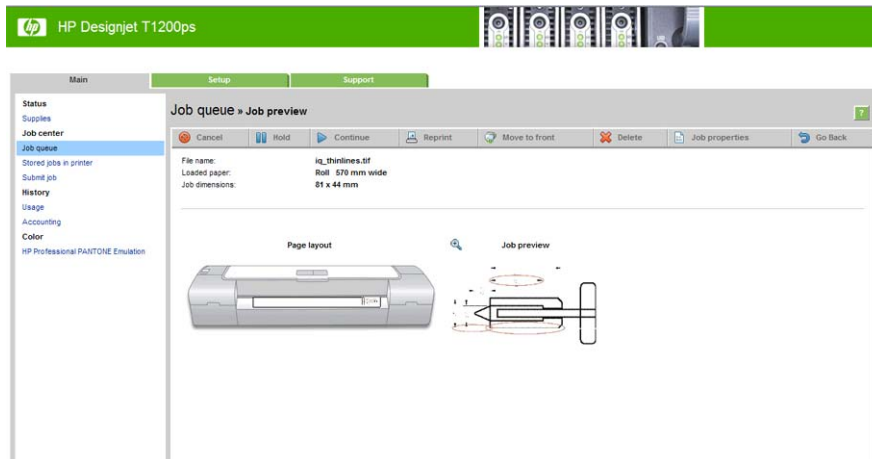


10. Nachdem Sie im Fenster „Plot“ auf **OK** geklickt haben, wird eine Vorschau des Druckauftrags erzeugt.



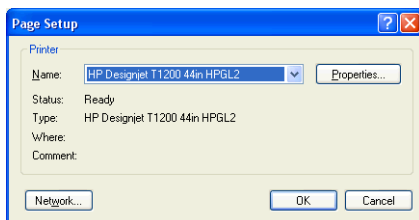
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...




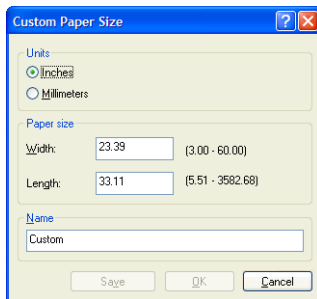
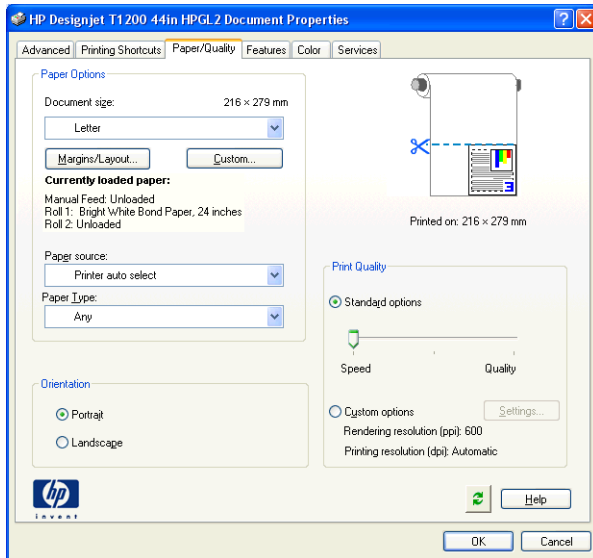
Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie auf **File** (Datei) > **Page Setup** (Seite einrichten) > **Printer** (Drucker), wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.

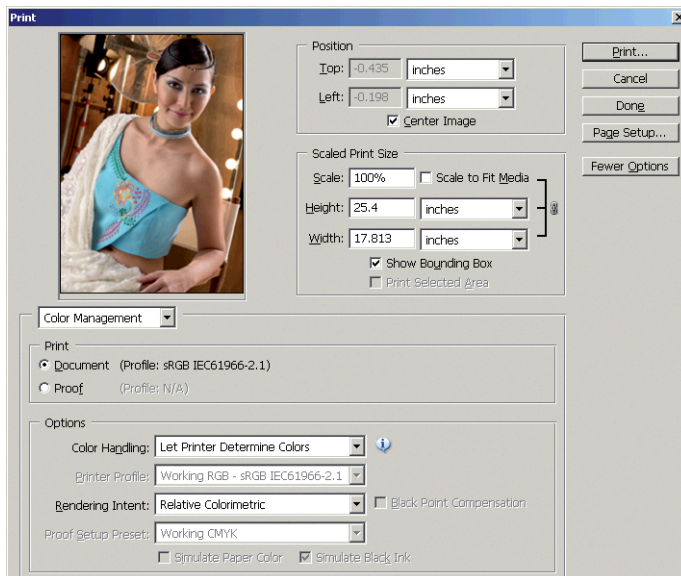


2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

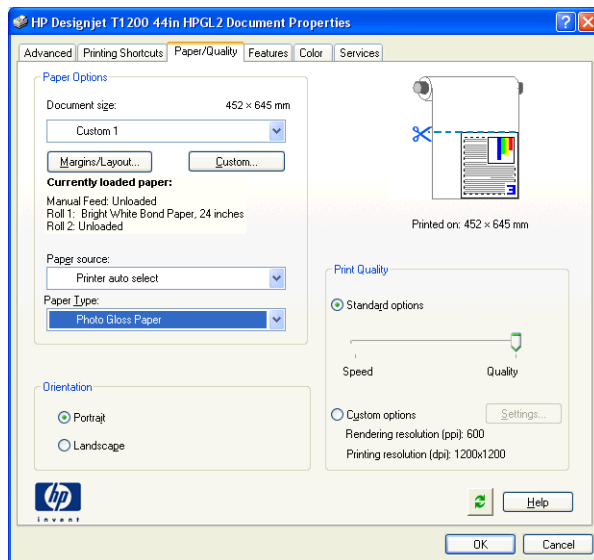
Wenn das Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie neben dem Drucker auf **Properties** (Eigenschaften) und dann auf **Papier/Qualität > Benutzerdefiniert > Papierformat**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **OK**.



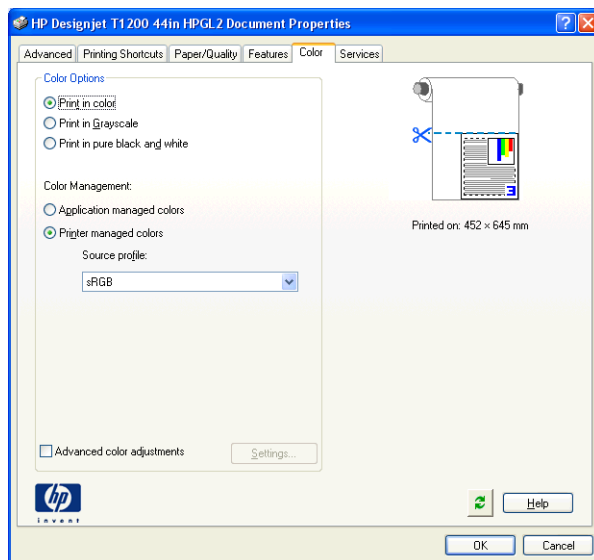
3. Klicken Sie im Menü **File** (Datei) auf **Print with Preview** (Drucken mit Vorschau).



4. Klicken Sie auf **Print** (Drucken) und dann auf **Properties** (Eigenschaften). Wählen Sie im Fenster mit den Dokumenteigenschaften **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** aus.



5. Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen sie nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Let Printer Determine Colors** (Drucker bestimmt die Farben) ausgewählt haben.

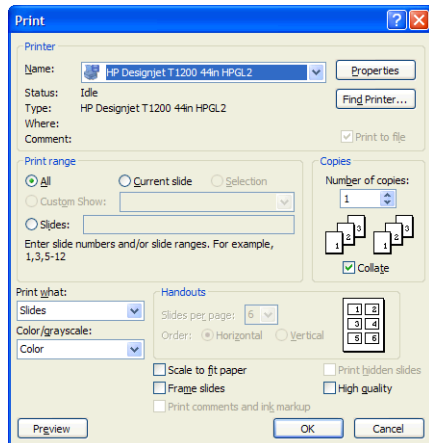


Drucken und Skalieren in Microsoft Office

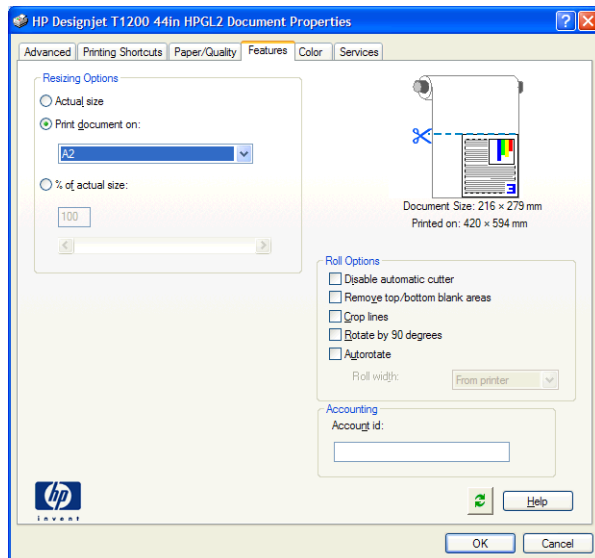
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office drucken und skalieren können.

Drucken und Skalieren in PowerPoint

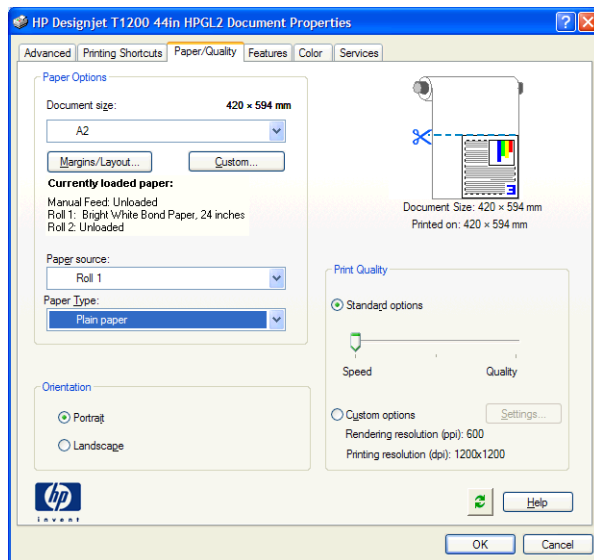
1. Klicken Sie auf die Office-Schaltfläche und dann auf **Drucken**, und wählen Sie Ihren Drucker aus.



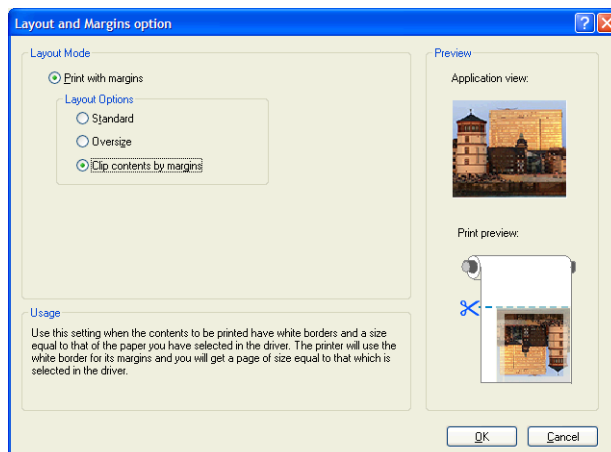
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



- Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

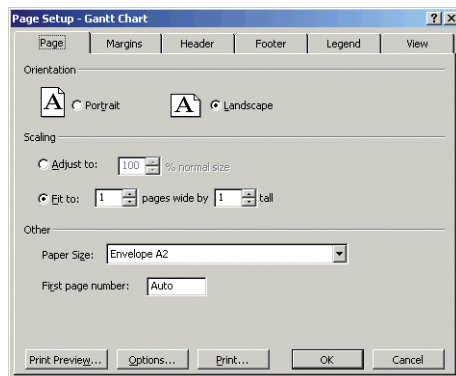


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

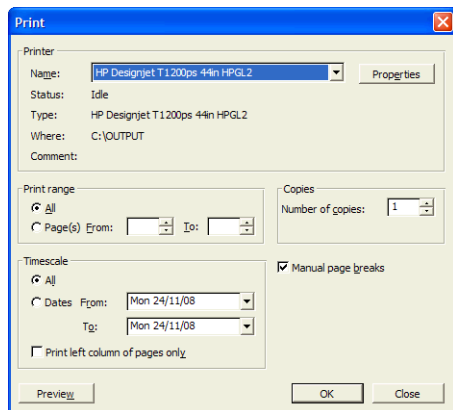


Drucken und Skalieren in Project

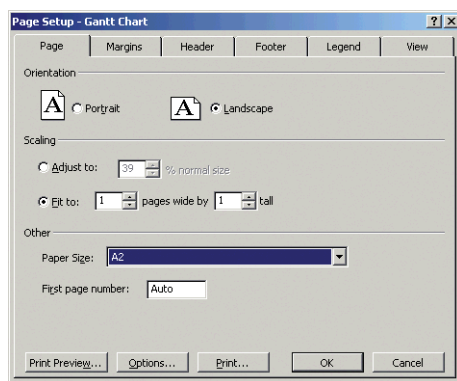
- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**.



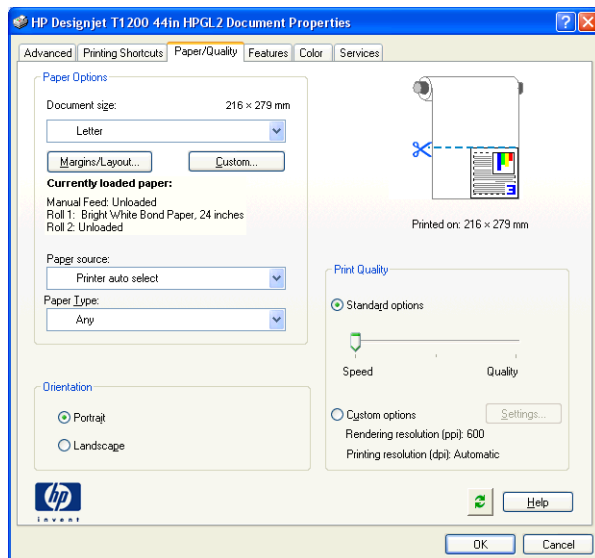
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



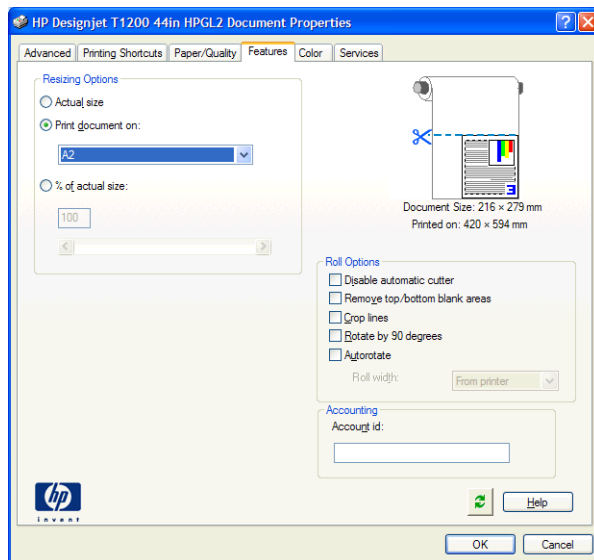
3. Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



4. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden: **Papierquelle: Printer auto select** (Automatische Druckerauswahl) und **Papiersorte: Beliebig**.

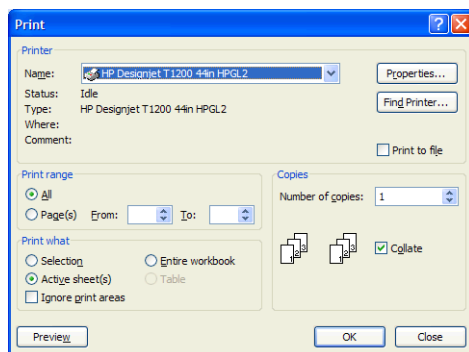


- Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

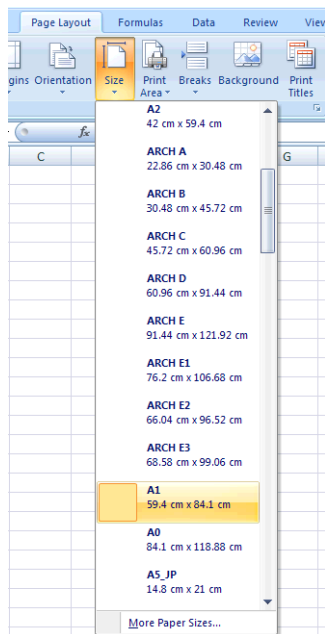


Drucken und Skalieren in Excel

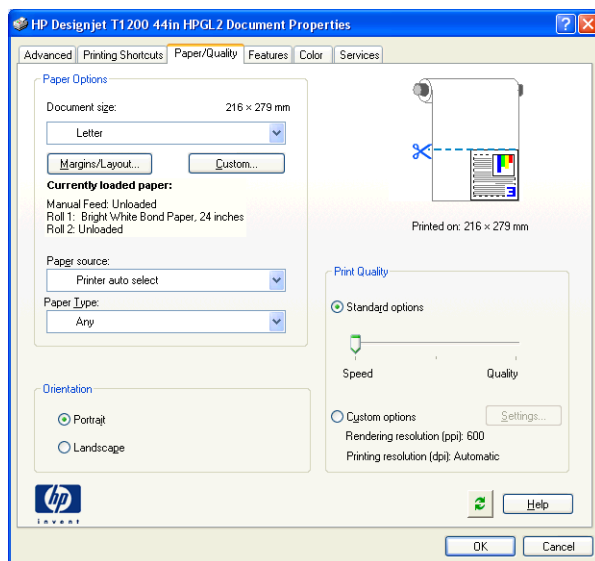
- Klicken Sie auf die Office-Schaltfläche und dann auf **Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



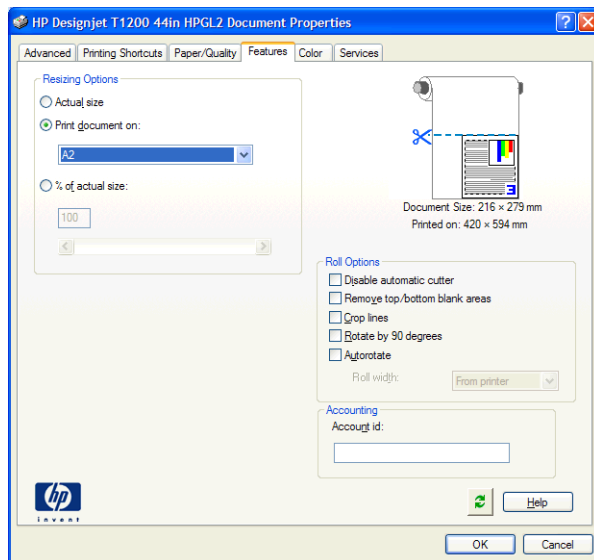
2. Wählen Sie die Registerkarte **Page Layout** (Seitenlayout) aus und danach die gewünschte Einstellung für **Größe** aus.



3. Wählen Sie die Office-Schaltfläche und dann **Drucken > Eigenschaften** aus, um den Druckertreiber zu öffnen. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** fest.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



14 Warten des Druckers

- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Reinigen der Druckplatte](#)
- [Reinigen des Papiervorschubsensors](#)
- [Schmieren des Druckkopfwagens](#)
- [Wartung der Tintenpatronen](#)
- [Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Drucker-Firmware](#)
- [Sicheres Löschen der Festplatte](#)

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren (z. B. die Griffe der Tintenpatroneneinschübe), mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

⚠ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.

⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Reinigen der Druckplatte

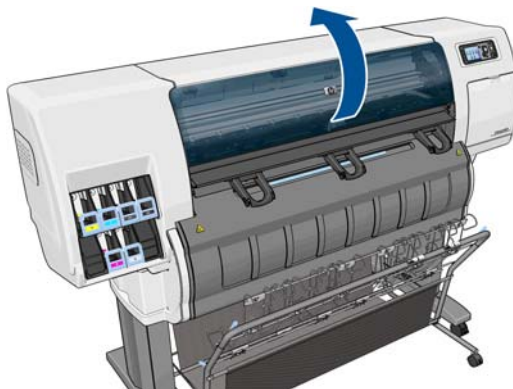
Reinigen Sie die Druckplatte des Druckers regelmäßig (z. B. alle paar Monate) oder wenn es nötig ist.

📝 **HINWEIS:** Wenn Sie breites Papier bedrucken, nachdem Sie zuvor mit schmalerem Papier gearbeitet haben, sollten Sie überprüfen, ob die Druckplatte auf der linken Seite verschmutzt ist. Reinigen Sie die Druckplatte gegebenenfalls, damit auf der Rückseite des Papiers keine Rückstände verbleiben.

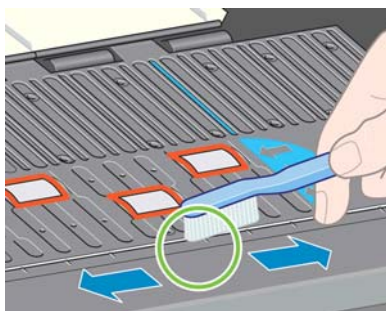
⚠ **VORSICHT!** Achten Sie beim Reinigen der Druckplatte darauf, dass der Papiervorschubsensor nicht beschädigt wird. Der Sensor ist ein kleines rechteckiges Fenster in der Nähe der sechsten Druckplattenrolle von rechts (siehe [Reinigen des Papiervorschubsensors auf Seite 145](#)).

Reinigen Sie die Druckplatte wie folgt:

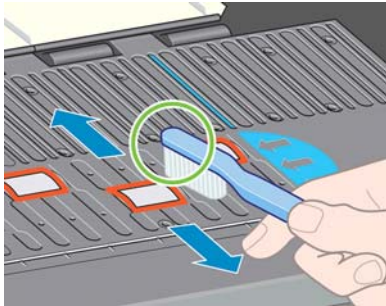
1. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker (siehe [Entnehmen von Rollenpapier auf Seite 34](#)).
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.




3. Entfernen Sie mit einer trockenen Bürste Tintenrückstände aus dem Schnittkanal.

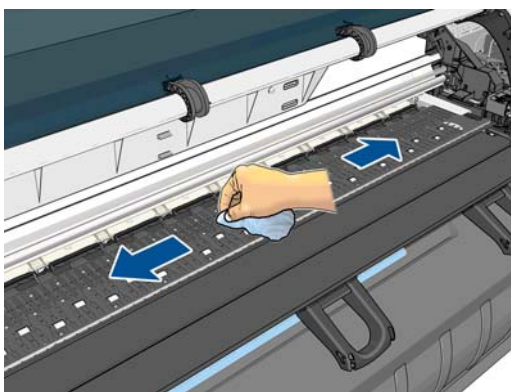


4. Entfernen Sie mit derselben trockenen Bürste Tintenrückstände von der Oberfläche der Druckplatte.



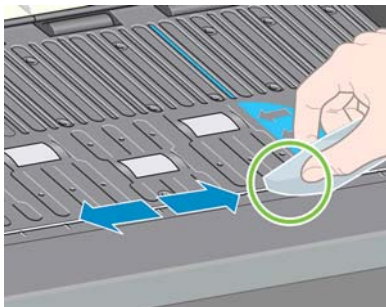
5. Feuchten Sie ein weiches, fusselfreies Tuch leicht mit Isopropylalkohol an, und entfernen Sie die mit der Bürste gelösten Tintenrückstände.

 **HINWEIS:** Isopropylalkohol ist nicht im Wartungskit enthalten.

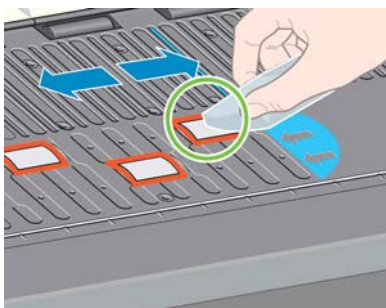


 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Bringen Sie keine Flüssigkeit direkt auf die Platte auf, da sonst zu viel Feuchtigkeit zurückbleibt.

6. Reinigen Sie die Schnitttrampe mit dem feuchten Tuch.



7. Reinigen Sie die sichtbaren Bereiche der Rollen mit einem trockenen Tuch. Idealerweise sollten Sie den gesamten Umfang der Rollen reinigen



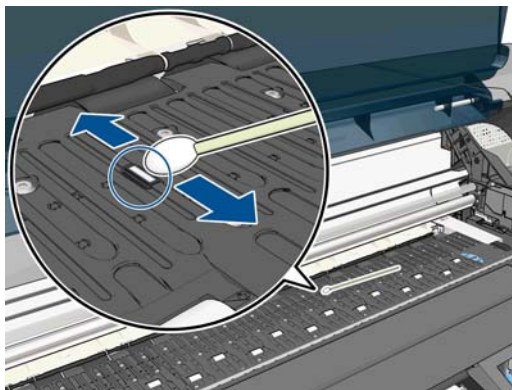
Reinigen des Papiervorschubsensors

Der Papiervorschubsensor befindet sich unter einem kleinen rechteckigen Fenster (kleiner als 1 cm², siehe folgende Abbildung) in der Nähe der sechsten Druckplattenrolle von rechts.

Eine Reinigung der Anpressplatte wird alle zehn Monate empfohlen oder wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten.

1. Entnehmen Sie das Papier über das Bedienfeld (siehe [Entnehmen von Rollenpapier auf Seite 34](#)).
2. Wischen Sie die Tintenrückstände oder Staub auf dem Sensor mit einem Wattestäbchen ab. Befeuchten Sie das Stäbchen zuvor mit etwas Isopropylalkohol. Wenn das Sensorfenster stark mit getrockneter Tinte verschmutzt ist, müssen Sie bei der Reinigung Druck ausüben.


 **HINWEIS:** Befeuchten Sie das Wattestäbchen nicht mit Wasser, da dieses nicht schnell genug verdunstet und durch das Fenster auf den Sensor gelangen kann.




3. Wenn der Sensor sauber ist, sehen Sie bei normalen Lichtverhältnissen einen violetten Schimmer auf Sensoroberfläche. Betrachten Sie die Sensoroberfläche aus der Nähe, und ändern Sie gegebenenfalls den Blickwinkel.
4. Setzen Sie die Reinigung mit immer neuen Stäbchen fort, bis die Baumwolle sauber bleibt und das Sensorfenster sauber ist.
5. Warten Sie vor dem erneuten Laden des Papiers 3 bis 4 Minuten, damit der Alkohol vollständig verdunsten kann.

Schmieren des Druckkopfwagens

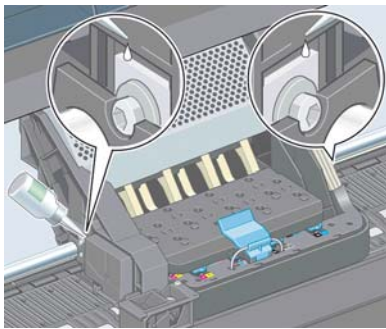
Der Druckkopfwagen muss gelegentlich (etwa einmal im Jahr) geschmiert werden, damit er leichter über das Gleitgestänge läuft.

1. Damit Sie Zugang zum Wagen erhalten, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus. Der Wagen wird dann in die Mitte des Druckers gefahren.

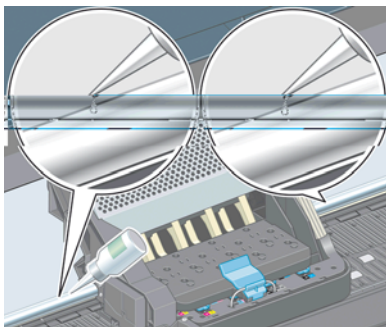
 **ACHTUNG:** Wenn sich der Wagen mehr als sieben Minuten im mittleren Teil des Druckers befindet, wird er automatisch wieder an die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.

2. Nehmen Sie die Ölflasche aus dem Wartungskit, das Sie mit dem Drucker erhalten haben. Bei Bedarf kann ein Ersatzkit bestellt werden.

3. Öffnen Sie das Druckerfenster, und bringen Sie einige Tropfen Öl auf das Schmierkissen an jeder Seite des Wagens auf.



4. Bringen Sie einige Tropfen Öl direkt auf das Gleitgestänge an jeder Seite des Wagens auf.



5. Schließen Sie das Druckerfenster.

Wartung der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Das Verfallsdatum ist das auf den Tintenpatronen angegebene Herstellungsdatum zuzüglich 30 Monate.

Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen

Im Lauf der Zeit können die Komponenten Ihres Druckers, die ständig in Gebrauch sind, abgenutzt werden.

Damit ein Ausfall dieser Komponenten nicht zu Betriebsunterbrechungen führt, überwacht der Drucker die Anzahl der Zyklen des Druckkopfwagens auf dem Gleitgestänge und die Gesamtmenge der verbrauchten Tinte.

Anhand dieser Informationen stellt der Drucker den Zeitpunkt für die Durchführung vorbeugender Wartungsmaßnahmen fest und zeigt auf dem Bedienfeld eine der folgenden Meldungen an:

- Wartung 1 erforderlich
- Wartung 2 erforderlich

Diese Meldungen besagen, dass einige Komponenten nahezu abgenutzt sind. Sie können dann je nach Druckernutzung noch für einige Zeit drucken. HP empfiehlt aber nachdrücklich, dass Sie sich mit dem HP Kundendienst in Verbindung setzen und eine vorbeugende Wartung vor Ort vereinbaren. Die Lebensdauer Ihres Druckers wird verlängert, wenn die abgenutzten Teile von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.


Das Vereinbaren eines Wartungstermins hat zwei entscheidende Vorteile:


- Die Druckerkomponenten können zu einer Ihnen angenehmen Zeit ausgetauscht werden, damit der Geschäftsbetrieb nicht beeinträchtigt wird.
- Der Servicetechniker tauscht bei seinem Besuch mehrere Komponenten auf einmal aus. Sie brauchen dann keine weiteren Termine zu vereinbaren.

Transportieren und Lagern des Druckers

Für den Transport oder eine längere Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Druckkopfwagen in der Wartungsstation befindet (auf der rechten Seite des Druckers).
4. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
5. Schalten Sie die Stromversorgung am Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
6. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
7. Ziehen Sie das Netzkabel sowie sämtliche Kabel ab, die den Drucker mit einem Netzwerk, Computer oder Scanner verbinden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

 **TIPP:** Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Drucker-Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Hewlett-Packard Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden (wählen Sie eine Methode aus):

- Windows: Wählen Sie den Drucker im HP Drucker-Dienstprogramm aus, aktivieren Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Mac OS: Wählen Sie im HP Drucker-Dienstprogramm **Support** aus, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Integrierter Web-Server: Aktivieren Sie die Registerkarte **Setup**, und wählen Sie **Firmware-Aktualisierung** aus.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei auf der Festplatte Ihres Computers. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Die Firmware beinhaltet einen Satz mit häufig verwendeten Papiervoreinstellungen. Zusätzliche Papiervoreinstellungen können separat heruntergeladen werden (siehe [Herunterladen von Papierprofilen auf Seite 37](#)).

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Sicheres Löschen der Festplatte

Auf der Festplatte des Druckers werden die Druckaufträge vorübergehend gespeichert. Mit der Funktion zum sicheren Löschen können sämtliche Daten von der Festplatte entfernt werden, damit kein unbefugter Zugriff möglich ist. Sie können bestimmte Dateien oder die gesamte Festplatte sicher löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen bietet drei Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung:** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Der Zugriff auf die Daten ist zwar schwierig, jedoch mit speziellen Anwendungen möglich. Mit dieser Methode werden Dateien in der Regel auf den meisten Computern gelöscht. Sie ist am schnellsten, jedoch auch am unsichersten.
- **Sichere Schnelllöschung:** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Diese Methode ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, aber sicherer. Es kann aber weiterhin auf Fragmente der gelöschten Daten mit speziellen Hilfsmitteln zur Erkennung von Magnet Spuren zugegriffen werden.
- **Sichere Säuberungslöschung:** Bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht und die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Diese Methode ist am langsamsten, dafür aber am sichersten. Sie entspricht den Anforderungen der Richtlinie 5220-22.m des US-Verteidigungsministeriums zum Löschen und Säubern von Datenträgern. Dies ist die Standardsicherheitsstufe beim sicheren Löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen wird von der kostenlosen HP Software zur Druckerverwaltung Web JetAdmin bereitgestellt. (siehe <http://www.hp.com/go/webjetadmin/>).

Wenn Probleme mit dem sicheren Löschen über Web JetAdmin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [HP Kundenunterstützung auf Seite 183](#)).



HINWEIS: Wenn Sie die gesamte Festplatte löschen, werden Sie während des Vorgangs mehrmals aufgefordert, den Drucker neu zu starten. Das Löschen dauert etwa 6 Stunden (sichere Schnelllöschung) bzw. 24 Stunden (sichere Säuberungslöschung).

15 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Zubehör

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
HP Designjet T7100 – Aktualisierung der Rolle	CQ743A
HP Designjet T7100 Stapler 220 V	CQ742A
HP Designjet T7100 Stapler 110 V	CQ742B
HP Designjet HD Scanner	CQ654A
Externe Festplatte für HP Designjet	CN501A
HP Jetdirect 635n IPv6/IPsec-Druckserver	J7961A
HP Designjet PostScript/PDF-Aktualisierungskit	CQ745A
SerifPoster Designer für HP	CN088A
SCP Reprocontrol für HP (1 Drucker)	CN454A
SCP Reprocontrol für HP (2 Drucker)	CN455A

Sie können folgende Software für Ihren Drucker herunterladen.

Name	Downloads von
HP Instant Printing Pro	http://www.hp.com/go/hpinstantprintingutilitypro/
Serif PosterPro	http://www.hp.com/go/PosterDesignerPro/

16 Probleme mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Tools zur Fehlerbehebung](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Ungenauere Linienlänge](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Gewelltes Papier](#)
- [Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Papier](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weiße Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Farben werden nicht wie erwartet gedruckt](#)
- [Die Ausgabe ist vollständig leer](#)
- [Das Druckbild ist nicht vollständig](#)
- [Das Druckbild wird abgeschnitten](#)
- [Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich](#)
- [Das Druckbild wird unerwartet gedreht](#)
- [Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals](#)
- [Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar](#)
- [Zwei Bilder werden auf demselben Ausdruck übereinander gedruckt](#)
- [Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein](#)
- [Das Druckbild weist Schlieren auf \(Holzmaserung\)](#)

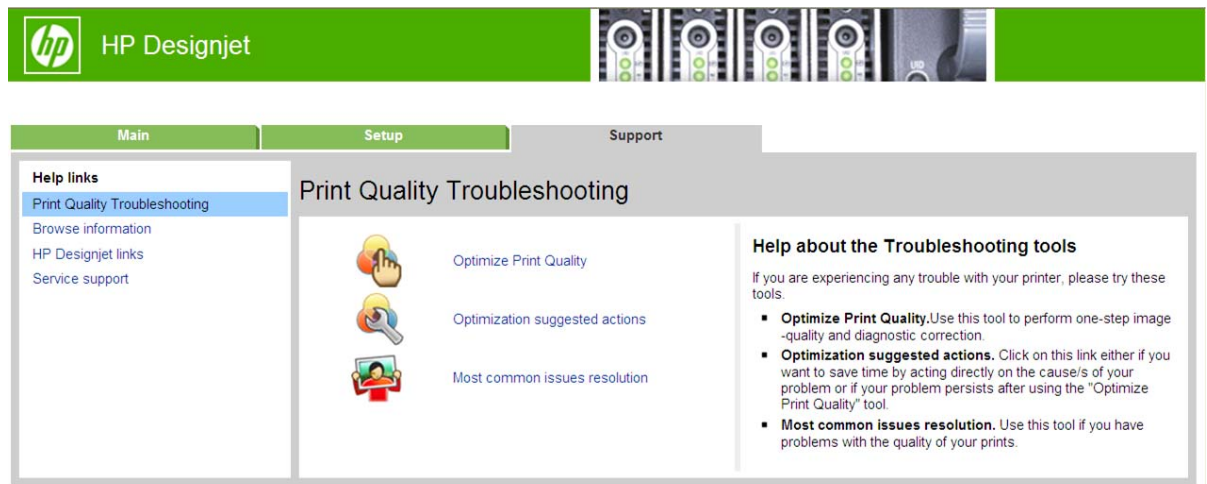
Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich HP Zubehör und -Verbrauchsmaterial verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [Bestellen von Papier und Druckmedien auf Seite 39](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Vergewissern Sie sich, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
- ⚠️ ACHTUNG:** Die Wahl der falschen Papiersorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Schnell** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 207](#)).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (siehe [Wartung der Tintenpatronen auf Seite 146](#)).
 - Berühren Sie während des Druckens auf keinen Fall das Papier.



Tools zur Fehlerbehebung

Zugriff auf die Tools zur Fehlerbehebung erhalten Sie im integrierten Web-Server über die Registerkarte **Support**. Die ersten beiden Tools befinden sich auch im Bildqualitätsmenü des Bedienfelds.




Druckqualität optimieren



Diese Option stellt sicher, dass Drucker und Druckmaterial für eine optimale Druckqualität aufeinander abgestimmt sind. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Kalibrierungs- und Wiederherstellungsroutinen automatisch ausführen zu lassen. Der Vorgang verbraucht 80 cm Papier und kann bis zu 20 Minuten dauern.

 **HINWEIS:** Sie können diese Option aber auch am Bedienfeld auswählen. Wählen Sie im Hauptmenü das Symbol  aus und danach **Druckqualität optimieren**.

Optimization suggested actions (Optimierungsmaßnahmen)

Diese Option schlägt verschiedene Optionen zur Verbesserung der Druckqualität vor, basierend auf den Ergebnissen interner Prüfungen. Es kann sich dabei um das Neueinsetzen eines Druckkopfs handeln, einen Papierwechsel für eine bestimmte Kalibrierung, das Reinigen von Druckerkomponenten usw. Führen Sie sie in der vorgeschlagenen Reihenfolge durch.

 **TIPP:** Verwenden Sie die Option, wenn Sie zeitsparend direkt die Ursache des Problem bekämpfen möchten oder wenn das Problem nach der automatischen Optimierung der Druckqualität fortbesteht.

 **HINWEIS:** Sie können diese Option auch am Bedienfeld auswählen. Wählen Sie im Hauptmenü  und danach **Optimization suggested actions** (Optimierungsmaßnahmen).

Most-common issues resolution (Lösung häufiger Probleme)

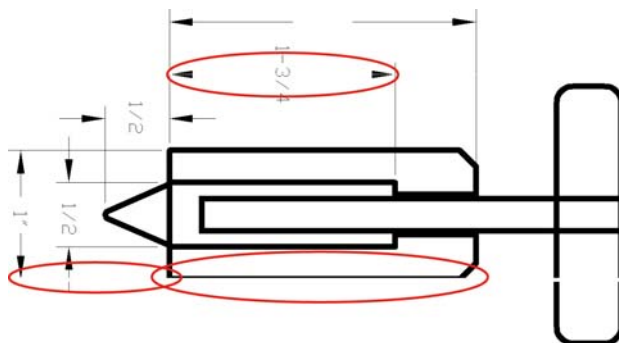
Diese Option soll Ihnen bei der Behebung von Druckqualitätsproblemen unterstützen, die beim großformatigen Drucken auftreten können.


- Dunkle oder helle horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)
- Körnigkeit
- Schlechte Linienqualität
- Farben nicht wie erwartet

Wählen Sie im ersten Fenster das Problem aus, das Sie beheben möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.



Eine Liste mit Maßnahmen zur Problembehebung und Anleitungen zur Durchführung der entsprechenden Aktionen werden angezeigt.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „**Druckoptionen**“ auf Seite 78). Wählen Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen im Treiberdialogfenster aus, und versuchen Sie, die Option **Maximale Detailschärfe** zu aktivieren (falls verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Über die Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des HP GL/2- oder HP RTL-Treibers für Windows (**Dokumentoptionen** > **Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max**.

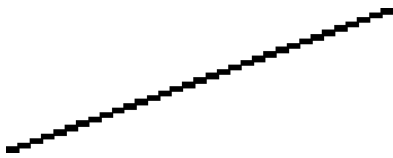
Anwendungsauflösung zugreifen. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.

4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 61](#)).
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Tinte**  und danach **Druckkopf-Informationen**, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD oder EMPFOHLEN lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [Kalibrieren des Papiervorschubs auf Seite 35](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

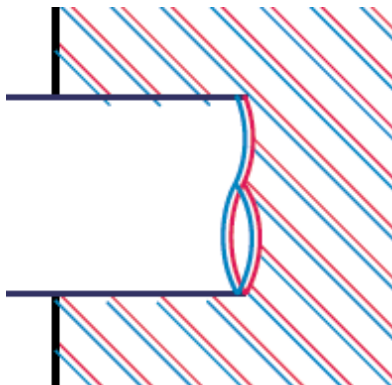


1. Das Problem kann am Bild und nicht am Drucker liegen. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)).
3. Wählen Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen im Treiberdialogfenster aus, und aktivieren Sie die Option **Maximale Detailschärfe** (falls verfügbar).

Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

1. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54](#)).
2. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:




1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)).
2. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54](#)).
3. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 207](#)).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderer Hochglanzpapiersorte.
6. Richten Sie die Druckköpfe aus (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Ungenauere Linienlänge

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:




1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (siehe [Funktionale Spezifikationen auf Seite 205](#)).

Polyesterfolie ist etwa zehnmals stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.

2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C .
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (siehe [Kalibrieren des Papiervorschubs auf Seite 35](#)).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig




1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü **Tinte**  und danach **Druckkopf-Informationen**, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er **STEHT AUS**, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)). Nach der Ausrichtung können Sie den Druckauftrag wiederholen, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst wurde.
5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status **STANDARD** oder **EMPFOHLEN** lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [Kalibrieren des Papiervorschubs auf Seite 35](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Gewelltes Papier

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) .
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Der Ausdruck ist verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dies trifft speziell auf beschichtetes Papier zu.

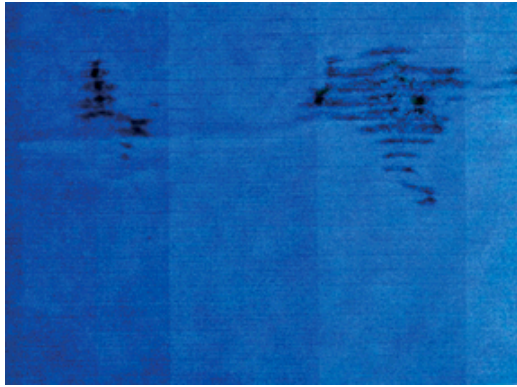
Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Entnehmen Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand, und lassen Sie es nicht in die Ablage fallen. Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.


Tintenflecken auf dem Papier

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie dazu die [Abbruchtaste](#). Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) .
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [Bestellen von Papier und Druckmedien auf Seite 39](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die geringfügig dünner als das verwendete Papier ist. Dadurch wird weniger Tinte aufgebracht. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Schwarze Tinte färbt bei Berührungen ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte Fotoglanzpapier aus (in der Fotopapierkategorie).

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

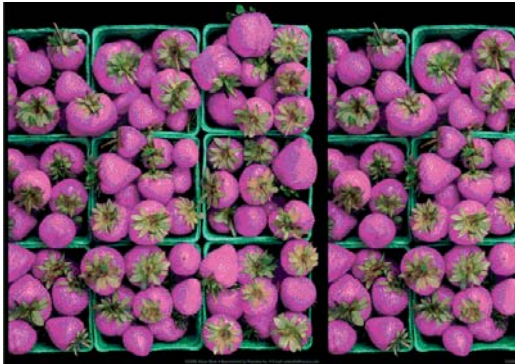
1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise "HP Gestrichenes Papier, schwer" oder "HP Gestrichenes Papier, extraschwer" (siehe [Bestellen von Papier und Druckmedien auf Seite 39](#)).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck

Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.

Farben werden nicht wie erwartet gedruckt



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er EMPFOHLEN oder VERALTET, führen Sie eine Farbkalibrierung durch (siehe [Farbkalibrierung auf Seite 96](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)). Bei Verwendung der Einstellung **EconoMode** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie nach dem Ändern der Druckqualitätseinstellungen den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Überprüfen Sie bei Verwendung der Option <ui.element>Farbverwaltung durch Anwendung</ui.element>, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt „[Farbverwaltung](#)“ auf Seite 95.
5. Wenn die Farben auf dem Ausdruck weiterhin nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, führen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Kalibrieren des Monitors" in HP Color Center aus. Wiederholen Sie danach den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
6. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 61](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung. (siehe [„Hilfe und Support“ auf Seite 180](#)).

PANTONE*-Farben werden nicht wie erwartet gedruckt

(siehe [HP Professionelle PANTONE-Emulation auf Seite 100](#)).


Farben weichen auf unterschiedlichen HP Designjet-Druckern voneinander ab

Wenn Sie ein Dokument mit zwei unterschiedlichen Druckermodellen ausgeben (z. B. einem HP Designjet T7100 und einem HP Designjet 4500), können die Farben voneinander abweichen.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Farbausgabe auf zwei Druckgeräten, bei denen die Zusammensetzung der Tinte, die Struktur des Papiers und die Druckköpfe unterschiedlich sind, zu 100 % identisch ist. Nachstehend finden Sie Anleitungen, die Ihnen dabei helfen, eine möglichst hohe Farbkontinuität zwischen verschiedenen Druckern zu erzielen.

Drucken mit PostScript-Treibern

Sie drucken auf jedem Drucker mit dem jeweils installierten PostScript-Treiber. In diesem Beispiel verwenden wir einen HP Designjet T7100 und einen HP Designjet 4500.


1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Treiber für die Drucker verwendet werden. Sie können die aktuellen Versionen der HP Druckertreiber von der Website <http://www.hp.com/go/designjet> herunterladen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7100 das Symbol  und danach **Bildqualität > Farbkalibrierung aktivieren > Ein**.
4. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
6. Drucken Sie das Dokument auf dem HP Designjet 4500 mit den üblichen Einstellungen.
7. Bereiten Sie nun die Ausgabe dieses Dokuments auf dem HP Designjet T7100 vor.

Weisen Sie in der Software als Farbraum die Emulation des HP Designjet 4500 sowie die Papiersorte zu, die in diesem Drucker verwendet wurde. Die an den Treiber gesendeten Daten müssen bereits in diesen Emulationsfarbraum (ein CMYK-Farbraum) konvertiert sein. Entsprechende Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe Ihres Programms. Der T7100 emuliert dann die Farben, die der HP Designjet 4500 bei der Ausgabe auf der angegebenen Papiersorte produzieren kann.

8. Wechseln Sie im PostScript-Treiber für den HP Designjet T7100 zum Bereich **Farbmanagement**, und weisen Sie für das CMYK-Eingabeprofil den Farbraum des HP Designjet 4500-Druckers zu, den Sie zuvor auch im Programm ausgewählt haben (der so genannte Emulationsfarbraum).
9. Erstellen Sie einen Ausdruck auf dem HP Designjet T7100.

Drucken mit HP-GL/2-Treibern



Sie drucken auf jedem Drucker mit dem jeweils installierten HP-GL/2-Treiber.

1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Treiber für die Drucker verwendet werden. Sie können die aktuellen Versionen der HP Druckertreiber von der Website <http://www.hp.com/go/designjet> herunterladen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7100 das Symbol  und danach **Bildqualität > Farbkalibrierung aktivieren > Ein**.
4. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.

5. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
6. Aktivieren Sie im HP-GL/2-Treiber für den HP Designjet T7100 die Registerkarte **Farbe**, und wählen Sie in der Liste der Farbmanagementoptionen die Einstellung **Druckeremulation** aus. Wählen Sie anschließend in der Liste der emulierten Drucker den HP Designjet 4500 aus.
7. Aktivieren Sie im HP-GL/2-Treiber für den HP Designjet 4500 die Registerkarte **Optionen**, und wählen Sie **Farbe manuell** > **Farbsteuerung** > **Bildschirmabgleich** aus. Wählen Sie auch Papierformat und Papiersorte aus.

Drucken derselben HP-GL/2-Datei

Sie haben eine HP-GL/2-Datei (PLT-Datei) mit dem für einen Drucker installierten HP-GL/2-Treiber erstellt und möchten diese Datei an einen anderen Drucker senden.

1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147](#)).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7100 das Symbol  und danach **Bildqualität** > **Farbkalibrierung aktivieren** > **Ein**.
3. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.
4. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
5. Wenn Sie eine HP-GL/2-Datei für einen HP Designjet 4500 erstellt haben und diese auf einem HP Designjet T7100 ausgeben möchten, gehen Sie im integrierten Web-Server oder am Bedienfeld wie folgt vor:
 - Integrierter Web-Server: Lassen Sie die Farboptionen auf **Standard** eingestellt.
 - Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol  und danach **Einrichtung** > **Druckvoreinstellungen** > **Farboptionen** > **Drucker emulieren** > **HP Designjet 4500 Serie**.


Wenn Sie einen anderen HP Designjet-Drucker verwenden, weisen Sie als Farbabgleich für den Bildschirm möglichst sRGB zu (also identische Werte, wie beim Drucken mit unterschiedlichen HP-GL/2-Treibern).

Die Ausgabe ist vollständig leer

Wenn die Grafiksprache am Bedienfeld auf **Automat**. (Standardeinstellung) eingestellt ist, verwenden Sie die anderen Einstellungen: **PostScript** für eine PostScript-Datei, **HP-GL/2** für eine HP-GL/2-Datei usw. Senden Sie die Datei anschließend erneut an den Drucker.

Vergessen Sie nicht, die Sprache nach diesem Druckauftrag wieder auf **Automat**. einzustellen.

Das Druckbild ist nicht vollständig

- Wenn Sie **Abbrechen** gedrückt haben, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung für **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie dazu das Symbol  und danach **Konnektivität** > **Erweitert** > **E/A-Timeout auswählen**.

- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie, ob das USB- bzw. das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Software die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild wird abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem im Programm definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (siehe [Druckvorschau auf Seite 86](#)).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat - Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Software definiert ist (z. B. unter dem Namen "Druckbereich" oder "Darstellbarer Bereich"). Manche Programme verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat (siehe [Festlegen der Randeinstellungen auf Seite 84](#)).
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** bzw. **Rand beschneidet Druckbild** ein zufriedenstellendes Ergebnis (siehe [Festlegen der Randeinstellungen auf Seite 84](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Software ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Software so weit, dass es auf die Seite passt.


Es gibt andere mögliche Erklärungen für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Programme wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten. Wenn Sie nun in diesen Programmen ein größeres Bild drucken, wird es unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Bei Verwendung eines HP-GL/2-Treibers können Sie die Auflösung so verringern, dass das Bild aus weniger als 32.768 Pixeln besteht. Der Windows-Treiber verfügt über eine Kompatibilitätsoption für 16-Bit-Anwendungen, die die Auflösung automatisch verringert. Sie können über die Registerkarte **Erweitert (Dokumentoptionen > Druckermerkmale)** auf diese Option zugreifen.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in einem anderen Programm.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.

Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich


- Haben Sie im Programm ein zu kleines Seitenformat ausgewählt?
- Nimmt die Software an, dass sich das Bild nur auf einem Teil der Seite befindet?

Das Druckbild wird unerwartet gedreht


Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Drehen**. Vergewissern Sie sich, dass die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.

Beachten Sie bei Nicht-PostScript-Dateien Folgendes: Wenn **Verschachtelung** auf **Ein** eingestellt ist, werden Seiten möglicherweise automatisch gedreht, um Papier einzusparen (siehe [Verschachteln von Aufträgen zur Einsparung von Papier auf Seite 90](#)).


Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals

Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Spiegelung aktivieren**. Vergewissern Sie sich, dass die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.



Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar

- Das Schnittstellenkabel zwischen Drucker und Netzwerk (bzw. Computer) ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein anderes Kabel.
- Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > Grafiksprache auswählen**. Wenn die Grafiksprache auf **Automat**. (Standardeinstellung) eingestellt ist, verwenden Sie die anderen Einstellungen: **PostScript** für eine PostScript-Datei, **HP-GL/2** für eine HP-GL/2-Datei usw. Senden Sie die Datei anschließend erneut an den Drucker.
- Je nach den verwendeten Programmen, Treibern und RIPs gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Behebung des Problems. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Zwei Bilder werden auf demselben Ausdruck übereinander gedruckt

Der Wert der Option **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu hoch. Verringern Sie den Wert am Bedienfeld, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie das Symbol  und danach **Konnektivität > Erweitert > E/A-Timeout auswählen**.

Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein

- Sie haben die Einstellungen am Bedienfeld durch Auswahl des Symbol  und von **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Palette definieren** geändert, die betreffende Palette aber nicht mit **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Palette auswählen** ausgewählt.
- Um die softwaregesteuerten Stifteinstellungen zu aktivieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Einrichtung > Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Palette auswählen > Software aus**.

Das Druckbild weist Schlieren auf (Holzmaserung)



Schlieren sind horizontale, wellenförmige Streifen, die durch luftströmungsinduzierte Fehler bei der Punktplatzierung entstehen. In extremen Fällen kann der Eindruck einer Holzmaserung entstehen. In der Regel tritt das Problem auf, wenn mit hoher Geschwindigkeit und einer niedrigen Druckqualitätseinstellung gedruckt wird. Bei der benutzerdefinierten Druckqualitätseinstellung "Beste" tritt dieser Druckbildfehler nicht auf.

Verwenden Sie eine höhere Druckqualität, um das Problem zu vermeiden (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)).

17 Probleme mit dem Papier

- [Ein Papierstau ist aufgetreten](#)
- [Drucke werden im Fach nicht richtig gestapelt](#)

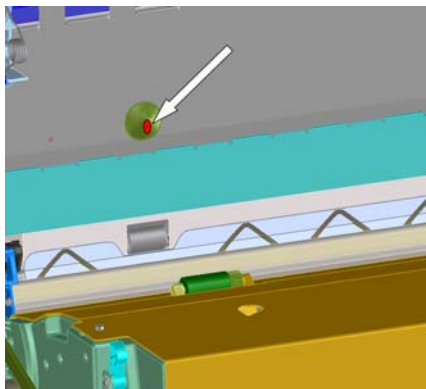
Ein Papierstau ist aufgetreten

Bei einem Papierstau befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Druckerfenster.
2. Der Drucker kann fragen, ob Sie einen Papierstau sehen. Wenn Sie darauf mit Nein antworten, schlägt der Drucker eine Diagnose vor, um zu prüfen ob ein Problem mit dem Wagen vorliegt.
3. Schieben Sie den Wagen beiseite, und entfernen Sie den Papierstau von der Platte.
4. Öffnen Sie die hintere Klappe des Druckers.
5. Schneiden Sie das Papier mit einem scharfen Messer entlang der angezeigten Linie ab, und entfernen Sie das Papier restlos.
6. Schließen Sie hintere Klappe.
7. Wenn der Drucker feststellt, dass noch Papier vorhanden ist, bittet er um einen erneuten Versuch. Wenn anschließend immer noch Papier entdeckt wird, schlägt der Drucker eine Diagnose vor, um zu prüfen ob ein Problem mit dem Papiersensor vorliegt.
8. Starten Sie den Drucker neu.
9. Legen Sie das Papier erneut ein.

Wenn Sie selbstklebendes Papier verwenden und häufig die Rollen umschalten, kann es zu Papierstaus im Papiereingang kommen. Dieses Problem kann durch Klebstoffe verursacht werden, die von der Papierkante auf die konische Oberfläche des Papiersensors übertragen werden. Lösen Sie dieses besondere Problem, indem Sie mit einem weichen Tuch alle Klebereste vom Papiersensor entfernen.



Drucke werden im Fach nicht richtig gestapelt

- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Stapelproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.
- Wenn Sie Drucke oder Schachtelungen mit verschiedenen Formaten ausgeben, können aufgrund der unterschiedlichen Papiergrößen im Fach Stapelprobleme auftreten.

18 Probleme mit dem Tintensystem

- [Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen](#)
- [Druckkopf kann nicht eingesetzt werden](#)
- [Wartungskartusche lässt sich nicht einsetzen](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Ersetzen eines Druckkopfs empfohlen](#)

Tintenpatrone lässt sich nicht einsetzen

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Tintenbehälter richtig ausgerichtet ist (der Pfeil an der Vorderseite muss nach oben zeigen).

 **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

Druckkopf kann nicht eingesetzt werden

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzkappen und die durchsichtige Schutzfolie vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Druckkopfetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).
5. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist.

Wartungskartusche lässt sich nicht einsetzen

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Wartungskartusche verwenden und dass die Ausrichtung stimmt.

Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Ersetzen eines Druckkopfs empfohlen

1. Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und prüfen Sie, ob die Schutzfolie entfernt wurde.
2. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte zwischen Druckkopf und Wagen (siehe [Reinigen der elektrischen Kontakte eines Druckkopfs auf Seite 56](#)).
3. Setzen Sie den Druckkopf wieder in den Wagen ein, und überprüfen Sie das Bedienfeld auf Meldungen.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

19 Fehlerbehebung bei Staplerproblemen

- [Abrollen von Papier](#)
- [Papierkante kräuselt sich nach oben](#)
- [Das Papier wird nicht komplett ausgeworfen](#)
- [Laut Bedienfeld ist der Stapler nicht angeschlossen](#)

Abrollen von Papier

Wenn Sie im schnellen Modus mit welligem Papier drucken, kann sich das Papier bei der Ausgabe in den Stapler abrollen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird der normale Modus oder eine Papierrolle mit einem 76,2-mm-Kern empfohlen.

Papierkante kräuselt sich nach oben

Verwenden Sie die Einstellung **Optimize for images** (Für Bilder optimieren) (siehe [Auswählen der Druckqualität auf Seite 80](#)).

Das Papier wird nicht komplett ausgeworfen

Suchen Sie nach Hindernissen im Papierpfad wie lose Objekte oder Papierstücke.

Laut Bedienfeld ist der Stapler nicht angeschlossen

Wenn auf dem Bedienfeld immer oder zeitweise angezeigt wird, dass der Stapler nicht am Drucker angeschlossen ist, kann es ein Problem mit der Höhe des Staplers geben. Gehen Sie wie folgt vor, um die Höhe des Staplers einzustellen:

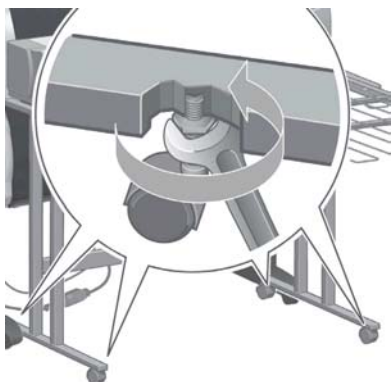
1. Lösen Sie mit einem Sechskantschraubenschlüssel die obere Sechskantmutter an beiden Rädern des Staplers, die dem Drucker am nächsten liegen.



2. Stellen Sie die Höhe des Staplers ein, indem Sie die untere Sechskantmutter drehen.



3. Wenn die korrekte Höhe erreicht ist, ziehen Sie die obere Sechskantmutter fest.



20 Sonstige Probleme

- [Der Drucker druckt nicht](#)
- [Ein Auftrag wurde nicht gedruckt](#)
- [Die Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand](#)
- [Langsame Druckausgabe](#)
- [Fehler bei Falzgeräten](#)
- [Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker](#)
- [Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich](#)
- [Fehlermeldung zu Speichermangel](#)
- [Die Rollen der Anpressplatte quietschen](#)
- [Kein Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm](#)
- [Für Vorschau angehaltener Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht](#)
- [Meldungen des Druckers](#)

Der Drucker druckt nicht

Nachfolgend finden Sie einige Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Ein Problem mit der Stromversorgung liegt vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Ein ungewöhnliches elektromagnetisches Phänomen (z. B. starke elektromagnetische Felder) ist aufgetreten. Dies kann zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers führen. Schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus, warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Die falsche Grafiksprache ist eingestellt.
- Auf dem Computer ist nicht der richtige Druckertreiber installiert.
- Eines der folgenden Papierszenarios ist aufgetreten:
 - Der auf dem Bedienfeld angezeigte Papiername stimmt nicht mit dem im Drucker geladenen Papier überein.
 - Auf der Rolle ist nicht genügend Papier für den vollständigen Druckauftrag vorhanden.

Unter diesen Bedingungen werden manche Druckaufträge gedruckt und andere in der Warteschlange gehalten. Um das Problem zu beheben, entnehmen Sie über das Bedienfeld die Rolle aus dem Drucker, und laden Sie eine neue Rolle.

- Die Verschachtelung ist aktiviert (Einstellung **Ein**) und der Drucker wartet auf weitere Seiten. In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- Sie haben im Druckertreiber die Vorschaufunktion verwendet. Die Vorschau wird dann in einem Browserfenster angezeigt.

Ein Auftrag wurde nicht gedruckt

Es gibt verschiedene mögliche Ursachen für nicht gedruckte Aufträge.

- Für den Auftrag ist eine Papiersorte festgelegt, die nicht eingelegt ist.
- Für den Auftrag ist eine Papierquelle ohne eingelegtes Papier festgelegt.
- Der Auftrag ist breiter als das eingelegte Papier.
- Der Stapler ist installiert, und das eingelegte Papier ist nicht mit ihm kompatibel.
- Für den Auftrag ist keine Papiersorte oder -quelle angegeben, und die Rolle ist geschützt.

Die Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand

Bei der Erstellung großformatiger Druckaufträge hoher Qualität müssen sehr viele Daten verarbeitet werden. Dies kann zur Verlangsamung oder zum Stillstand der Anwendung führen. Sie können zwar die Druckauflösung verringern, jedoch verschlechtert sich dann auch die Druckqualität.

Klicken Sie im Windows HP-GL/2-Treiber auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckerfunktionen**, und stellen Sie die maximale Anwendungsauflösung auf 300 ein.

Langsame Druckausgabe

Hier sind einige mögliche Erklärungen:

- Haben Sie die Druckqualität auf **Beste** eingestellt? Das Drucken mit der Druckqualität **Beste** dauert länger.
- Haben Sie beim Laden des Papiers die richtige Papiersorte ausgewählt? Der auf dem Bedienfeld angezeigte Papiername muss mit dem im Drucker geladenen Papier übereinstimmen.
- Ist der Drucker an das Netzwerk angeschlossen? Prüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Senden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Haben Sie die Trocknungszeit auf **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Automatisch**. (siehe [Ändern der Trocknungszeit auf Seite 37](#)).
- Sind die Druckköpfe in guter Verfassung? Wenn Druckköpfe gereinigt werden müssen, dauert das Drucken länger. Überprüfen Sie den Druckkopfstatus am Bedienfeld oder über den integrierten Web-Server. Reinigen oder ersetzen Sie ggf. die Druckköpfe.
- Enthält das Dokument schwarze Flächen mit hoher Dichte? Das Drucken von Dokumenten mit schwarzen Flächen hoher Dichte dauert länger.

Fehler bei Falzgeräten

Wenn der Drucker eine Fehlermeldung über das Falzgerät anzeigt, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Dokumentation zum Falzgerät.

In solchen Fällen werden auf dem Bedienfeld des Druckers lediglich eine einfache Meldung über den internen Fehler sowie Anweisungen zum Wiederherstellen des Druckervorgangs angezeigt.

Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computerbildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Der Computer oder der Drucker kommt während der Datenübertragung zum Stillstand.
- Das Druckbild weist willkürliche oder unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, unvollständige Grafiken usw.).


So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:



- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Druckertreiber ausgewählt haben.
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn der Drucker direkt mit einem Computer verbunden ist, ziehen Sie das USB-Kabel von beiden Geräten ab, und schließen Sie es wieder an.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden (z. B. Umschalteinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter usw.), schließen Sie ihn direkt an.

- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel (siehe [Auswählen der Anschlussmethode auf Seite 13](#)).
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist.

Kein Zugriff auf den integrierten Web-Server möglich

Lesen Sie gegebenenfalls zunächst den Abschnitt [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#).

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist, verwenden Sie das HP Drucker-Dienstprogramm.

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus.
2. Wählen Sie **Konnektivität > Erweitert > Integrierter Web-Server > EWS aktivieren > Ein**.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, wählen Sie das Symbol  und dann **Konnektivität** aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.
6. Es müssen nun folgende Informationen angezeigt werden: **IP aktiv: Ja**. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie einen anderen Verbindungstyp.

Wenn Sie immer noch nicht auf den integrierten Web-Server zugreifen können, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und danach wieder ein.


Wenn der Zugriff auf den integrierten Web-Server sehr langsam erfolgt, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Fehlermeldung zu Speichermangel

Es gibt keinen direkten Zusammenhang zwischen der Größe einer Datei auf dem Computer und dem zum Drucken benötigten Druckerspeicher. Aufgrund der Dateikomprimierung und anderer Faktoren kann oftmals nicht abgeschätzt werden, wie viel Speicher benötigt wird. Es ist sogar möglich, dass ein bestimmter Druckauftrag wegen zu wenig Speicher nicht gedruckt werden kann, obwohl Sie früher bereits größere Aufträge ohne Probleme gedruckt haben. Eine Lösung besteht darin, den Druckerspeicher aufzurüsten.

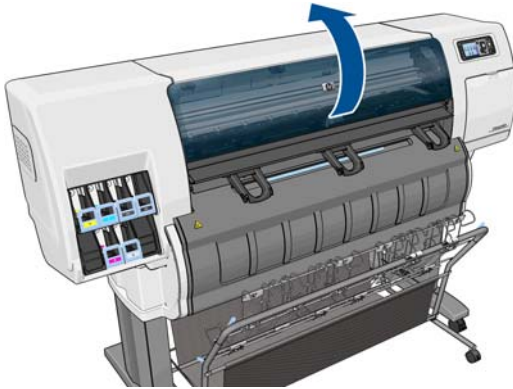
Wenn Sie den Windows-HP-GL/2-Treiber verwenden, können Sie häufig Speicherprobleme beheben, indem Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen** und dann auf **Druckerfunktionen** klicken, und zuletzt die Option **Auftrag als Raster drucken** auswählen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie diese Option aktivieren, kann die Verarbeitung des Druckauftrags auf dem Computer bedeutend länger dauern.

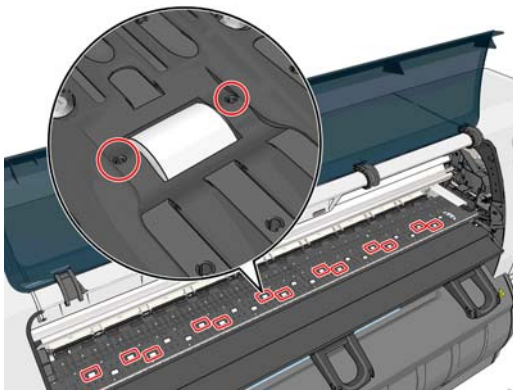
Die Rollen der Anpressplatte quietschen

Die Rollen der Anpressplatte müssen gelegentlich geschmiert werden. Nehmen Sie die Ölflasche aus dem mitgelieferten Wartungskit zur Hand.

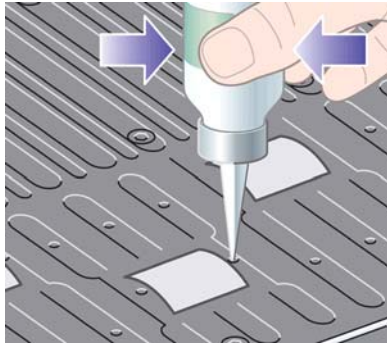
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.




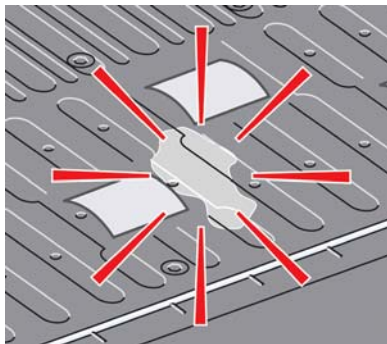
3. Suchen Sie nach den kleinen Öffnungen in der Anpressplatte neben manchen Rollen.



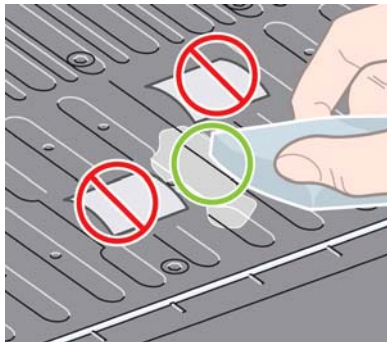
4. Träufeln Sie in jede Öffnung drei Tropfen Öl.



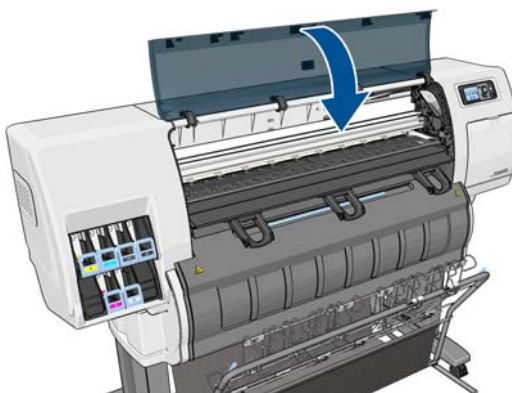
 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass kein Öl auf die Anpressplatte gelangt.



5. Falls Öl auf die Platte gelangt, wischen Sie es mit dem im Kit enthaltenen Tuch ab.





6. Schließen Sie das Druckerfenster.



Kein Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm

Lesen Sie gegebenenfalls zunächst den Abschnitt [Zugriff auf das HP Drucker-Dienstprogramm auf Seite 20](#).

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus.
2. Wählen Sie **Konnektivität > Erweitert > Web-Services > HP Drucker-Dienstprogramm > Aktivieren** aus.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, wählen Sie erneut das Symbol  aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.

Wenn der Zugriff immer noch nicht möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** am Bedienfeld aus und danach wieder ein.

Für Vorschau angehaltener Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht

Im Drucker können bis zu 64 Seiten zur Vorschau gespeichert werden. Wenn der ausgewählte Druckauftrag mehr als 64 Seiten enthält, wird er bei der Verarbeitung von Seite 65 ohne Benachrichtigung abgebrochen und gelöscht. Wenn Sie die Vorschau eines Druckauftrags mit mehr als 64 Seiten anzeigen möchten, klicken Sie vor der Verarbeitung von Seite 65 auf die Schaltfläche **Weiter**. Da das Vorschaubild sofort nach der Verarbeitung der ersten Seite angezeigt wird, sollte die Zeit ausreichen, es zu überprüfen.

Meldungen des Druckers


Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die Druckausgabe nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenfüllstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeld:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Im Normalfall muss der Benutzer zur Bestätigung die Taste **OK** drücken. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie Patrone ist fast leer. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.
- **Integrierter Web-Server:** In der oberen rechten Ecke des Bildschirms für den integrierten Web-Server wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.
- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP Drucker-Dienstprogramm:** Die Registerkarte **Übersicht** enthält auf der rechten Seite eine Liste der Komponenten, die eine Aktion erfordern.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur angezeigt, wenn beim Drucken Probleme auftreten (niedriger Tintenfüllstand, leere Patrone oder kein Papier). Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch des Druckvorgangs führt, wird ein Pop-up-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

 **HINWEIS:** Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation. Dies trifft z. B. auf Windows-Computer mit einer USB-Verbindung zum Drucker zu. In diesen Fällen können die Meldungen nicht an den Auftragseigentümer gesendet werden.

21 Hilfe und Support

- [Einführung](#)
- [HP Professional Services](#)
- [HP Instant Support](#)
- [HP Proactive Support](#)
- [Customer Self Repair](#)
- [HP Kundenunterstützung](#)
- [HP Designjet Online](#)
- [Weitere Informationsquellen](#)

Einführung

Die HP Kundenunterstützung bietet eine preisgekrönte Supportpalette und gewährleistet so den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter der HP Kundenunterstützung verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um Ihnen einen einzigartigen Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantieverlängerungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Weitere Informationen zur HP Kundenunterstützung finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/>.

HP Professional Services

Knowledge Center

Das Knowledge Center bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im Knowledge Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Registrieren Sie sich auf der Website . Sie erhalten dann uneingeschränkten Zugriff auf:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads: Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Papiervoreinstellungen usw.
- Technischer Support: Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen: Drucker, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Das Knowledge Center ist produktabhängig an folgenden Orten zu finden:

- <http://www.hp.com/go/T7100/knowledgecenter/>
- <http://www.hp.com/go/T7100mono/knowledgecenter/>

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Start-up Kit

Das HP Start-up Kit ist die DVD mit der Software und Dokumentation, die Sie mit dem Gerät erhalten haben.

HP Care Packs und Garantieverlängerungen

Mit den HP Care Packs und Garantieverlängerungen können Sie die Gewährleistung des Geräts über den üblichen Zeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Der Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar)

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/printservices/>.

HP Installationservice

HP bietet einen Installationservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Produkts für Sie übernimmt.

Diese Leistung wird im Rahmen der HP Care Pack-Services angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter der Adresse <http://www.hp.com/go/printservices/>.

HP Instant Support

HP Instant Support Professional Edition ist ein Paket mit verschiedenen Dienstprogrammen zur Fehlerbehebung, die Diagnoseinformationen von Ihrem Drucker abrufen und nach intelligenten Lösungen in den HP Knowledge Bases suchen. Auf diese Weise können die meisten Probleme rasch behoben werden.

Sie können auf HP Instant Support über den entsprechenden Link auf der Registerkarte **Support** des integrierten Web-Servers zugreifen (siehe [Zugreifen auf den integrierten Web-Server auf Seite 20](#)).

Für den Zugriff auf HP Instant Support müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Der Drucker muss über eine TCP/IP-Verbindung verfügen, da auf HP Instant Support nur über den integrierten Web-Server zugegriffen werden kann.
- Sie müssen Zugang zum Internet haben, da HP Instant Support ein webbasierter Dienst ist.

HP Instant Support steht aktuell in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Koreanisch sowie vereinfachtes und traditionelles Chinesisch.

Weitere Informationen zu HP Instant Support finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/ispe/>.

HP Proactive Support

HP Proactive Support ist ein Support-Tool, das Sie bei der Erkennung, Diagnose und Behebung von Problemen mit Ihren kommerziellen Imaging- und Druckprodukten unterstützt. HP Proactive Support ist in mehrere HP Anwendungen integriert, wie z. B. HP einfache Druckerpflege und HP Drucker-Dienstprogramm, und ermöglicht die einfache und bequeme Überwachung, Aktualisierung und Wartung Ihrer HP Drucker.

Weitere Informationen zu HP Proactive Support finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/proactivesupport>.

Customer Self Repair

Das HP Programm „Reparatur durch den Kunden“ bietet unseren Kunden den schnellsten Service entsprechend der Gewährleistung oder des Vertrages. Es ermöglicht HP, Ersatzteile direkt an Sie (den Endbenutzer) zu liefern, damit Sie sie einsetzen können. Mit diesem Programm können Sie Ersatzteile einbauen, sobald es möglich ist.

Benutzerfreundlich

- Ein HP Support-Spezialist stellt fest, ob ein Ersatzteil notwendig ist, um eine fehlerhafte Hardwarekomponente auszutauschen.
- Ersatzteile werden per Express verschickt, und die meisten vorrätigen Teile werden noch an dem Tag versendet, an dem Sie mit HP in Kontakt treten.
- Verfügbar für die meisten HP Produkte, die aktuell unter eine Gewährleistung oder einen Vertrag fallen.
- In den meisten Ländern verfügbar.


Weitere Informationen zu Customer Self Repair finden Sie unter <http://www.hp.com/go/selfrepair/>.

HP Kundenunterstützung


Im Rahmen unserer Rolle als Ihr strategischer Supportpartner setzen wir uns für einen reibungslosen Ablauf Ihres Betriebs ein. Die HP Kundenunterstützung bietet eine preisgekrönte Supportpalette und gewährleistet so den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet.

Die Mitarbeiter der HP Kundenunterstützung verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen einzigartigen Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantieverlängerungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Weitere Informationen zur HP Kundenunterstützung finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/>. Wenn Sie sich an den HP Support wenden möchten, klicken Sie auf den Link **HP Support kontaktieren** oder rufen die angegebene Telefonnummer an.

Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die relevante, mit dem Drucker gelieferte Treiberdokumentation (wenn Sie PostScript-Dateien an den Drucker senden oder mit Microsoft Windows arbeiten).
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn das Problem vermutlich auf Ihre Softwareanwendung zurückzuführen ist, setzen Sie sich zunächst mit dem Softwareanbieter in Verbindung.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite. Diese Informationen können auch am Bedienfeld angezeigt werden, indem Sie das Symbol  und dann **Druckerinfo anzeigen** auswählen.)
 - Service-ID des Druckers (kann ebenfalls über **Druckerinfo anzeigen** ermittelt werden)
 - Am Bedienfeld angezeigter Fehlercode
 - Markenname und Modellnummer des verwendeten Computers
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteneinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Teilenummer des Netzkabels und wo Sie das Kabel erworben haben
 - Verwendeter Druckeranschluss (USB oder Netzwerk)

- Name und Version der verwendeten Software
- Drucken Sie die Service-Informationen. Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen.

Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol  und danach **Interne Drucke > Service-Info drucken > Alle Seiten drucken** aus.

Integrierter Web-Server: Wechseln Sie auf der Registerkarte **Support** zur Seite **Service-Support**, und klicken Sie auf **Druckerinformationen > Alle Seiten drucken**.

Telefonnummern

Eine aktuelle Liste der HP Support-Telefonnummern finden Sie auf der Website http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, verwenden Sie die Telefonnummern in der folgenden Liste.

- Algerien: 213 17 63 80
- Argentinien: 0 800 777 HP INVENT, lokal 5411 4778 8380
- Australien: 13 10 47
- Österreich: 0810 00 10 00
- Bahrain: 800 171
- Belgien: (0) 78 600 600
- Bolivien: 0 800 1110, lokal 54 11 4708 1600
- Brasilien: 0800 157 751, lokal 55 11 3747 7799
- Kanada: 1 800 HP INVENT
- Karibik: 1 800 711 2884
- Mittelamerika: 1 800 711 2884
- Chile: 800 HP INVENT, 123 800 360 999
- China: 800 810 59 59, 10 6564 59 59
- Kolumbien: 01 8000 51 HP INVENT, lokal 571 606 9191
- Tschechische Republik: 420 261 307 310
- Dänemark: 70 11 77 00
- Ecuador: 999 119, 1 800 225 528
- Ägypten: 202 532 5222
- Finnland: 0203 53232
- Frankreich: 08 26 10 49 49
- Deutschland: 0180 52 58 143
- Griechenland: 210 6073603, 801 11 22 55 47
- Guadeloupe: 0800 99 00 11, 877 219 8791
- Guatemala: 1 800 999 5105, 1 800 711 2884

- Hongkong: 852 3002 8555
- Ungarn: 06 1 382 1111
- Indien: 1 600 112 267
- Indonesien: 350 3408
- Irland: 1 890 946500
- Israel: 09 830 4848
- Italien: 02 3859 1212
- Jamaika: 0 800 711 2884
- Japan: Software 0120 014121, Hardware 0120 742594
- Korea: 82 1588 3003
- Luxemburg: 27 303 303
- Malaysia: 1 800 80 5405
- Martinique: 0 800 99 00, 877 219 8671
- Mexiko: 01 800 472 6684, lokal 5258 9922
- Naher Osten: 4 366 2020
- Marokko: 2240 4747
- Niederlande: 0900 1170 000
- Neuseeland: 09 365 9805
- Norwegen: 800 62 800
- Paraguay: 00 811 800, 800 711 2884
- Panama: 001 800 711 2884
- Peru: 0 800 10111
- Philippinen: 632 888 6100
- Polen: 22 566 6000
- Portugal: 213 164 164
- Puerto Rico: 1 800 652 6672
- Republik Südafrika: 27 11 258 9301, lokal 086 000 1030
- Rumänien: 40 21 315 4442
- Russland: 095 797 3520, 812 3467 997
- Saudi-Arabien: 6272 5300
- Slowakei: 2 50222444
- Südafrika: 0800 001 030
- Spanien: 902 010 333
- Schweden: 077 130 30 00

- Schweiz: 0848 80 20 20
- Taiwan: 886 2 872 28000
- Thailand: 0 2353 9000
- Tunesien: 71 89 12 22
- Türkei: 216 444 71 71
- Vereinigte Arabische Emirate: 800 4520, 04 366 2020
- Ukraine: 44 4903520
- Vereinigtes Königreich: 0870 842 2339
- USA: 1 800 HP INVENT
- Uruguay: 54 11 4708 1600
- Venezuela: 0 800 HP INVENT, lokal 58 212 278 8000
- Vietnam: 84 8 823 45 30
- Westafrika (Französisch): 351 213 17 63 80

HP Designjet Online

HP bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Registrieren Sie sich bei HP Designjet Online, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken, auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/>. Sie erhalten dann uneingeschränkten Zugriff auf:

- Downloads – Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Papierprofile usw.
- Technischer Support – Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Technische Dokumentation und Schulungsvideos
- Neueste Produktinformationen zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

Registrieren Sie sich bei HP Designjet Online, damit Sie die optimale Druckleistung erhalten.

HP Designjet Online steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Spanisch sowie traditionelles und vereinfachtes Chinesisch.

Weitere Informationsquellen


Weitere Informationen sind von folgenden Quellen verfügbar:

- Über den integrierten Webserver können Sie auf den Druckerstatus, den technischen Support, die Onlinedokumentation usw. zugreifen (siehe [Druckersoftware auf Seite 8](#)).
- Wenn Sie Linux verwenden, siehe <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>.
- In der mit dem Drucker gelieferten Anleitung zum Zusammenbau finden Sie weitere Informationen.

A Bedienfeldmenüs

In diesem Anhang werden die Optionen des Bedienfeld-Menüsystems aufgeführt.

 **HINWEIS:** Firmware-Aktualisierungen können zu Änderungen im Menüsystem führen, was diesen Anhang teilweise hinfällig machen kann.

Eine grafische und aktuelle Darstellung der Bedienfeldmenüs erhalten Sie, indem Sie am Bedienfeld das Symbol  auswählen und dann **Ausgedruckte Benutzerinfos > Menüübersicht drucken**.

- [Menü „Papier“](#)
- [Menü „Auftragsverwaltung“](#)
- [Menü „Tinte“](#)
- [Menü „Setup“](#)
- [Menü „Bildqualität“](#)
- [Menü "Konnektivität"](#)
- [Menü „Interne Drucke“](#)
- [Menü "Informationen"](#)

Aufschlüsselung der Tabellenanmerkungen

[E] auch im integrierten Web-Server verfügbar

[J] abhängig vom Status der Auftragswarteschlange oder des ausgewählten Auftrags

[P] nur mit PostScript-Aktualisierung verfügbar

Menü „Papier“



Papier laden	Rolle 1 einlegen	
	Rolle 2 einlegen	
	Rolle 3 einlegen	
Papier entnehmen	Rolle 1 entnehmen	
	Rolle 2 entnehmen	
	Rolle 3 entnehmen	
Aktive Rolle auswählen	Aktive Rolle 1	
	Aktive Rolle 2	
	Aktive Rolle 3	
Papierquelle anzeigen		
Aktive Papiersorte ändern	(Papierkategorie und Papiersorte auswählen)	
Liste der Papiersorten	(Papierkategorie und Papiersorte auswählen)	Papiereigenschaften anzeigen
Papier verschieben		

Rolle einlegen zeigt Abbildungen des Ladevorgangs. Diese Optionen sind gesperrt, wenn bereits Papier eingelegt ist.

Rolle entnehmen zeigt Abbildungen des Entnahmevergangs. Diese Optionen sind gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Papierquelle anzeigen zeigt Informationen zum eingelegten Papier an. Zu diesen Informationen gehören Status, Papierhersteller, Papiersorte, Breite, Länge und Farbkalibrierung.

Aktive Papiersorte ändern zeigt eine Liste aller verfügbaren Papiersorten zur Auswahl an. Diese Option ist gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Liste der Papiersorten zeigt, gruppiert nach Kategorie, eine Liste aller installierten Papiersorten an, die Sie abrufen oder löschen können. **Papiereigenschaften anzeigen** zeigt Papiersorte, Kategorie, Hersteller, löschbaren Status, Revision, Flächengewicht, Verwendung von Foto/Mattschwarz und den Ersteller der ausgewählten Papiersorte an.

Papier verschieben zeigt einen interaktiven Dialog zum Vor- und Zurückschieben des Papiers an. Diese Option ist gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Menü „Auftragsverwaltung“



Letzten Auftr. neu druck.

Druckvorgang anhalten (oder fortsetzen)

Auftragswarteschlange

Warteschlange ist leer [J]

(Auftrag auswählen) [J]

Informationen anzeigen

Weiter

Vorziehen

Exemplare

Neu drucken

Abbrechen

Löschen

Auftragswarteschlange zeigt die Aufträge in der Warteschlange an. Druckaufträge bleiben nach dem Drucken in der Warteschlange.

Informationen anzeigen zeigt folgende Informationen zum ausgewählten Auftrag an: Name, Status, Datum, gedruckte Exemplare und Seiten.

Weiter gibt einen Druckauftrag in Warteposition für den Druck frei.

Vorziehen stellt den ausgewählten Auftrag an den Anfang der Warteschlange. Die Druckausgabe erfolgt, sobald der aktuelle Auftrag fertig gestellt ist.

Menü „Tinte“



Tintenfüllstand anzeigen	
Druckkopf-Status anzeigen	
Wechseln von Tintenpatronen	
Ersetzen von Druckköpfen	
Austausch der Wartungskartusche	
Tintenpatronen-Informat.	Patrone (Farbe) anzeig.
Druckkopf-Informationen	Druckkopf (Farben) anzeigen
Informationen zur Wartungskartusche	
Kodierestreifen reinigen	

Tintenstände anzeigen zeigt den Tintenstand aller Patronen im Drucker an. Eine blinkende Patrone auf dem Display zeigt an, wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält.

Druckkopf-Status anzeigen zeigt die Garantie oder den Status aller Druckköpfe im Drucker an. Wenn der Druckkopf noch unter die Gewährleistung fällt, wird das Wort GARANTIE angezeigt und sonst der Status.

Patrone (Farbe) anzeigen zeigt folgende Informationen zur ausgewählten Tintenpatrone an: Farbe, Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Status, Tintenstand (ml), Kapazität (ml), Verfallsdatum, Hersteller und Garantiestatus.

Druckkopf (Farbe) anzeigen zeigt folgende Informationen zum ausgewählten Druckkopf an: Farbe, Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Status, verbrauchte Tintenmenge (ml) und Garantiestatus.

Info zur Wartungspatrone zeigt folgende Informationen zur ausgewählten Wartungspatrone an: Status, Stand (%) und Produktnummer.

Menü „Setup“



Druckvoreinstellungen	Grafiksprache auswählen [E]
	Druckqualität
	Qualitätsstufe auswählen
	Max. Details aktivieren
	EconoMode aktiv.
	Farboptionen
	Farbe/Graustufen
	RGB-Quellprofil auswählen
	Drucker emulieren
	CMYK-Quellprofil auswählen [P]
	Rendering Intent ausw. [P]
	Schwarzpunktkompensation [P]
	HP Professional PANTONE® Emulation [P]
	Schwarzoptionen
	Schwarz/Graustufen
	Papieroptionen
	Papierformat auswählen
	Leerflächen oben/unten entfernen
	Skalieren
	Drehen
	Spiegelung aktivieren
	Schnittmarken aktivieren
	Rollenumschalten
	Rollenabgleich
	Druckmedieninfo aktivieren
	Rollenschutz
	Ränder
	Randlayout auswählen [E]
	HP-GL/2-Optionen
	Palette auswählen
	Palette definieren
	Überlagerung aktivieren
	PS-Optionen [P]
	Codierung auswählen
	Hochwertiges Transparentpapier
	Zeilenbreite reduzieren
	Seehöhe auswählen
Druck abrufen	Trocknungszeit auswählen

Auftragsverwaltungsopt.	Warteschlange aktivieren [E]		
	Druckbeginn [E]		
	Verschachtelungsoptionen	Verschachtelung aktiv. [E]	
		Wartezeit auswählen	
		Schnittmarken aktivieren [E]	
		Oversize nested job margin (Überformat für vorgezogenen Auftrag)	
	Automatisches Drehen		
	Maximale Anzahl der gedruckten Aufträge [E]		
	Modus Auftr.-wiederherst.		
	Aktion bei ungeeignetem Medium		
Bedienfeldoptionen	Sprache auswählen		
	Anzeigekontrast auswählen		
	Summer aktivieren		
	Maßeinheit auswählen [E]		
	Opt. für Datum und Uhrzeit	Aktuelle Gerätezeit anz. [E]	
		Datum einstellen [E]	
		Uhrzeit einstellen [E]	
		Zeitzone einstellen [E]	
	Energiesparmodus aktivieren		
	Energiesparmodus nach		
Zurücksetzen	Reset encoder cleaning (Codiererreinigung zurücksetzen)		
	Werkseinstellungen wiederh.		
Externe Festplatte	Externe Festplatte installieren (oder deinstallieren)		
Verbrauchsmaterial und Zubehör	Stapler	Installieren (oder Deinstallieren) des Staplers	
		Staplerinfo anzeigen	
		Temperatur auswählen	
		Reinigungsverfahren	
	Falzer	Installieren (oder Deinstallieren) des Falzers	
		Falzerinfo anzeigen	
		Standard-Falzerstil auswählen	
	Sonstiges Zubehör	Sonstiges Zubehör installieren	

Schnittmarken aktivieren kommt an zwei Stellen im Menü vor: unter **Papieroptionen** (für einzelne Aufträge) und unter **Verschachtelungsoptionen** (für verschachtelte Aufträge). Der Standardwert ist in beiden Fällen Aus.

Palette auswählen ermöglicht die Auswahl zwischen Software, Palette A, Palette B und der Werkseinstellung.

Palette definieren ermöglicht es, Palette A, Palette B und die Palette der Werkseinstellung zu definieren. Wählen Sie hierzu einen der Stifte zwischen 0 und 15 aus. Anschließend können Sie die Farbbreite des Stifts ändern. Die Breite kann zwischen 0,13 mm und 12,0 mm liegen und die Farbe zwischen 0 und 255.

Manuelle Trocknungszeit ermöglicht es, eine Trocknungszeit zwischen 1 und 1800 s auszuwählen. Der Standardwert beträgt 100 s.

Verschachtelung aktiv. ermöglicht eine Festlegung der Reihenfolge (Aus, Standard und optimierte Reihenfolge). Für die Verschachtelung muss die Funktion **Druckbeginn** auf **Nach Verarbeitung** eingestellt werden.

Menü „Bildqualität“



Druckqualität optimieren

Optimization actions
(Optimierungsmaßnahmen)

Farbe kalibrieren

Druckköpfe ausrichten

Diagnosebilder drucken

Papiervorschubkalibrierung

Papiervorschub kalibrieren

Papiervorschub kalibrieren

Papiervorschub zurücksetzen

Druckköpfe reinigen

Alle reinigen

Reinigen (Farben)

Farbkalibrierung aktivieren

Menü "Konnektivität"



Gigabit Ethernet	Informationen anzeigen	
	Konfiguration anzeigen	
	Konfiguration ändern	
	Werkseinstellungen wiederh.	
USB	Informationen anzeigen	
Jetdirect EIO	Informationen anzeigen	
	Konfiguration anzeigen	
	Konfiguration ändern	
	Werkseinstellungen wiederh.	
Erweitert	E/A-Timeout auswählen	
	SNMP zulassen	
	Integrierter Web-Server	EWS zulassen
		Reset EWS access control (EWS-Zugriffssteuerung zurücksetzen)
	Web-Services	Drucker-Dienstprogramm
		Farb- und Papierverwaltung
	Werkseinstellungen wiederh.	

Informationen anzeigen zeigt an, ob die Benutzeroberfläche installiert ist, ob die IP-Adresse aktiviert ist und ob das Drucken über diese Schnittstelle aktiviert ist. Die MAC-Adresse wird ebenfalls angezeigt.

Konfiguration anzeigen zeigt die folgenden Informationen an: Verbindungsstatus, IP-Adresse, Konfigurationsmodus, Teilnetzmaske, Standard-Gateway, mDNS-Dienstname und MAC-Adresse.

Konfiguration ändern ermöglicht die Änderung der IP-Adresse, der Teilnetzmaske, des Standard-Gateways und des Leerlaufzeitlimits. Sie können auch die Zeichenkette des Hostnamens abrufen und eine IP-Adresskonfigurationsmethode festlegen (BOOTP, DHCP, AutoIP oder manuell).

Drucker-Dienstprogramm ermöglicht es, das HP Drucker-Dienstprogramm zu aktivieren und zu deaktivieren.

Menü „Interne Drucke“



Demodrucke	Demozeichnung drucken
	Rendering-Demo drucken
	Drucken einer GIS-Karte
Ausgedruckte Benutzerinfos	Menüübersicht drucken
	Konfiguration drucken
	Nutzungsbericht drucken
	HP-GL/2-Palette drucken
	PS-Schriftenliste drucken [P]
	Falzemuster drucken
Service-Info drucken	Aktuelle Infos drucken
	Nutzungsdaten drucken
	Ereignisprotok. drucken
	Kalibrier.-Status drucken
	Konnektivitätskonfiguration
	Alle Seiten drucken

Menü "Informationen"



Druckerinfo anzeigen

Produktzertifizierungen

Druckerprotokolle

Systemfehler

Systemwarnungen

Druckköpfe

Tintenpatronen

Druckerinfo anzeigen zeigt allgemeine Druckerinformation an, wie etwa Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Service-ID, Sprache, Speicher, Festplattenkapazität und Firmware-Version.

B Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In bestimmten Situationen wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Führen Sie dann die empfohlene Maßnahme zur Behebung des Problems durch.

Wenn Sie die angezeigte Fehlermeldung in dieser Liste *nicht* finden und nicht wissen, welche Maßnahme durchgeführt werden muss, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [HP Kundenunterstützung auf Seite 183](#)).

Tabelle B-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (siehe Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (siehe Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein (siehe Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51 und Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] Fehlender Druckkopf	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen ein (siehe Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 51 und Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 54).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe Auf dem Bedienfeld wird das erneute Einsetzen oder Ersetzen eines Druckkopfs empfohlen auf Seite 168).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist (siehe <i>Rechtliche Hinweise</i>).
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird. (siehe <i>Rechtliche Hinweise</i>).
[Warnung] Interner Fehler: Druck kann nicht erstellt werden	Die internen Druckdateien sind im Drucker nicht verfügbar. Laden Sie die internen Druckdateien über den integrierten Web-Server.

Tabelle B-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Interner Falzerfehler Fehler: nn Fehler im Falzer beheben oder „Abbrechen“ drücken, um den Falzer zu deinstallieren	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Interner Falzerfehler Fehler: nn Fehler im Falzer beheben oder „Abbrechen“ drücken, um die Installation abzubrechen	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Fehler bei Kommunikation mit Falzer Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel des Falzers richtig am Drucker angeschlossen und der Falzer eingeschaltet ist. Press OK to continue (Drücken Sie OK, um fortzufahren). Drücken Sie „Abbrechen“, um die Installation abzubrechen.	Kommunikationsfehler bei Installation des Falzgeräts. Vergewissern Sie sich, dass die Hardware richtig installiert und alle Kabel richtig angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Fehler bei Kommunikation mit Falzer Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel des Falzers richtig am Drucker angeschlossen und der Falzer eingeschaltet ist. Press OK to continue (Drücken Sie OK, um fortzufahren). Drücken Sie „Abbrechen“, um den Falzer zu deinstallieren.	Kommunikationsfehler bei Installation des Falzgeräts. Vergewissern Sie sich, dass die Hardware richtig installiert und alle Kabel richtig angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Benutzerintervention für Falzer erforderlich. Benutzerintervention für Falzer erforderlich. Bitte vornehmen oder „Abbrechen“ drücken, um den Falzer zu deinstallieren.	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).
E/A-Warnung	Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).
Fehlende Seite in Falzer Seitenstatus in Falzer kann nicht verfolgt werden. Drücken Sie zum Fortfahren „OK“ oder zum Deinstallieren des Falzers „Abbrechen“.	Eine oder mehrere an das Falzgerät gesendete Seiten wurden nicht als gefalzt erkannt. Überprüfen Sie den Druckauftrag, um sicherzustellen, dass alle Seiten gedruckt und gefalzt wurden.
PDL-Fehler: Tintenversorgungssystem aus	Reinigen Sie die Druckköpfe (siehe Reinigen der Druckköpfe (Regenerierung) auf Seite 56).
PDL-Fehler: Auftrag abgeschnitten	Das Bild ist für das Papier oder den Drucker zu groß. Legen Sie größeres Papier ein (falls möglich), oder verkleinern Sie das Bild.
PDL-Fehler: Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
PDL-Fehler: Kein Papier	Legen Sie weiteres Papier ein.
PDL-Fehler: Analysefehler	Der Drucker kann den Druckauftrag nicht analysieren. Erstellen Sie den Auftrag neu, und senden Sie ihn noch einmal. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
PDL-Fehler: Druckmodusfehler	Die dem Auftrag zugewiesene Papiersorte oder Druckqualität ist falsch. Wechseln Sie das Papier, oder ändern Sie die Druckeinstellungen.
PDL-Fehler: Fehler beim Drucken	Senden Sie den Auftrag erneut.

Tabelle B-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
PDL-Fehler: Virtueller Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag noch einmal. Reduzieren Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
Papierstau im Falzer möglich	Papierstaufehler bei Installation des Falzgeräts.
Entfernen Sie ggf. Papier im Falzereingang und -ausgang. Beheben Sie den Falzerfehler, oder drücken Sie „Abbrechen“, um die Installation abzubrechen.	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Papierstau im Falzer möglich	Papierstaufehler bei Installation des Falzgeräts.
Entfernen Sie ggf. Papier im Falzereingang und -ausgang. Beheben Sie den Falzerfehler, oder drücken Sie „Abbrechen“, um den Falzer zu deinstallieren	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Tintenpatrone [Farbe] ersetzen	Die Tintenpatrone ist leer und muss ersetzt werden. (siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Fehlerhafte Tintenpatrone [Farbe] ersetzen	Die Tintenpatrone ist fehlerhaft und muss ersetzt werden. (siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein (siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 48 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 50).
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

In bestimmten Situationen wird auf dem Bedienfeld eine numerische Fehlermeldung angezeigt. Führen Sie dann die empfohlene Maßnahme zur Behebung des Problems durch.

Wenn Sie die angezeigte Fehlermeldung in dieser Liste *nicht* finden, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [HP Kundenunterstützung auf Seite 183](#)).

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
26.n.01 (n steht für die Nummer der Tintenpatrone)	Nehmen Sie die angegebene Tintenpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, tauschen Sie die betreffende Tintenpatrone aus. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).
29.01	Die Wartungskartusche ist nicht richtig eingesetzt. Öffnen Sie die Wartungskartuschenklappe an der rechten Seite des Druckers, vergewissern Sie sich, dass die Kartusche richtig sitzt, und schließen Sie die Klappe. Wenn das Problem weiterhin auftritt, tauschen Sie die Wartungskartusche aus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).
38.1:07	Eine oder mehrere an das Falzgerät gesendete Seiten wurden nicht als gefalzt erkannt. Wenn der Drucker mit dem Drucken einer neuen Seite beginnt, wird überprüft, ob die vorherigen Seiten ordnungsgemäß verarbeitet wurden. Wurde der Status dieser Seiten vom Falzgerät nicht korrekt gemeldet, geht der Drucker davon aus, dass sie gefalzt wurden, da kein Fehler gemeldet wurde. Überprüfen Sie alle gedruckten und gefalzten Seiten.

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
38.10:01	<p>Das Falzgerät lehnt den Druckauftrag ab, da das Fach voll ist und keine zusätzlichen Seiten aufnehmen kann.</p> <p>Entfernen Sie Seiten aus dem Fach, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.</p>
38.10:08	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da dieses Papierformat nicht unterstützt wird.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p>
38.10:08.1	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da der Falzstil ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie einen Falzstil aus, der vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38.10:08.2	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da die Option zur Fertigstellung ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie eine Option zur Fertigstellung aus, die vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38.10:08.3	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da die Papiersorte ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie eine Papiersorte aus, die vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38.10:18	<p>Das Falzgerät hat eine Seite aus unbekanntem Grund abgelehnt.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.</p>
61.01	<p>Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache eingestellt ist. (siehe Ändern der Einstellung für die Grafiksprache auf Seite 23).• Senden Sie die Datei erneut an den Drucker.• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).</p>
61.04	<p>Installieren Sie das aktuelle Firmware-Release. (siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147).</p>
61.08	<p>Die Papiersorte hat sich geändert, bitte senden Sie den Auftrag erneut.</p>
61.08.1	<p>Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, weil er kennwortgeschützt ist.</p>
61.08.2	<p>Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, weil er fehlerhaft ist.</p>

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
63.04	<p>An der Netzwerkkarte ist ein E/A-Problem aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="679 342 1398 387">• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel richtig an die Netzwerkkarte angeschlossen ist.<li data-bbox="679 421 1458 465">• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).</p>
71.08	<p>Speichermangel. Datenverlust. Klicken Sie im HP-GL/2- und HP RTL-Treiber auf der Registerkarte Erweitert auf Dokumentoptionen, und aktivieren Sie die Option Auftrag als Bitmap senden, bevor Sie den Auftrag erneut übermitteln.</p>
74.01	<p>Beim Hochladen der Firmware-Aktualisierungsdatei ist ein Fehler aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="679 750 1458 824">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.<li data-bbox="679 857 1458 902">• Versuchen Sie erneut, die Firmware-Aktualisierungsdatei auf den Drucker zu laden (siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).</p>
76.03	<p>Der Ressourcenbereich ist voll. Bitte verwenden Sie das Dienstprogramm zur Festplattenwiederherstellung.</p>
77.04	<p>Im integrierten Web-Server ist ein interner Softwarefehler aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="679 1160 1458 1234">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.<li data-bbox="679 1267 1458 1312">• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 147). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).</p>
81.01, 81.03, 86.01	<p>Öffnen Sie das Druckerfenster, und vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Antriebswalze nicht durch Fremdkörper behindert wird. Wenn sich Papier gestaut hat und die Bewegung der Antriebswalze behindert, ziehen Sie den Papierladehebel nach oben und beseitigen das Hindernis. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe HP Kundenunterstützung auf Seite 183).</p>

C Technische Daten des Druckers

- [Funktionale Spezifikationen](#)
- [Maße und Gewicht](#)
- [Speicher](#)
- [Stromversorgung](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Geräuschparameter](#)

Funktionale Spezifikationen

Tabelle C-1 HP Tintenpatronen Nr. 762

	T7100	T7100 Mono
Druckköpfe	Gelb, Magenta/Zyan, Grau/Dunkelgrau, Schwarz/Schwarz	Schwarz/Schwarz, Dunkelgrau
Tintenpatronen	Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan, Grau, Dunkelgrau	Schwarz, Dunkelgrau
Wartungskartusche	Nicht farbspezifisch	Nicht farbspezifisch

Tabelle C-2 Papiergrößen

	Minimal	Maximal
Breite	280 mm	1067 mm
Länge	420 mm	91 m
Rollendurchmesser		180 mm



HINWEIS: Der Drucker kann Papierrollen aufnehmen, die in ihrer Nominalbreite um bis zu 3 mm in jeder Richtung abweichen (breiter oder schmaler).

Tabelle C-3 Druckauflösung (mit Windows-HP-GL/2-Treiber)

Druckqualität	Maximale Auflösung für Fotopapier	Ausgabeauflösung	Druckauflösung
Optimal	Ein	1200×1200	2400×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)
Optimal	Aus	600×600	600×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)

Tabelle C-3 Druckauflösung (mit Windows-HP-GL/2-Treiber) (Fortsetzung)

Druckqualität	Maximale Auflösung für Fotopapier	Ausgabeauflösung	Druckauflösung
Normal	–	600×600	600×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)
Schnell	–	300×300	600×1200 (Normalpapier, Inkjet-Papier hochweiß, HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)

Tabelle C-4 Ränder

Seitenränder	5 mm
Oberer Rand	5 mm ; 11,5 mm (Hochglanzpapier)
Unterer Rand	5 mm

Tabelle C-5 Mechanische Genauigkeit

± 0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ± 0,1 mm (der größere Wert gilt) bei 23°C (73°F), 50-60 % relative Luftfeuchtigkeit, auf A0-Druckmaterial im Modus **Optimal** oder **Normal** mit HP Transparentfolie Matt.

Tabelle C-6 Unterstützte Grafiksprachen

HP Designjet T7100	HP-GL/2, RTL, CALS/G4
HP Designjet T7100ps	HP-GL/2, RTL, CALS/G4, Adobe PostScript Stufe 3, Adobe PDF 1.7, TIFF, JPEG

Maße und Gewicht

Tabelle C-7 Maße und Gewicht des Druckers

Gewicht (mit Standfuß)	187 kg
Breite	1970 mm
Tiefe	690 mm
Höhe	1370 mm

Speicher

Tabelle C-8 Speicherspezifikationen

T7100 & T7100 Mono – Speicher (DRAM)	1024 MB
T7100ps & T7100ps Mono – Speicher (DRAM)	1536 MB
Festplatte	160 GB
Externe Festplatte (Zubehör)	160 GB

Stromversorgung


Tabelle C-9 Stromversorgungsspezifikationen

Eingangsspannung	100 bis 127 und 220 bis 240 VAC ± 10 %, automatische Eingangsspannungserkennung
Frequenz	50/60 Hz
Stromstärke	5 A / 3 A
Leistungsaufnahme	270 W maximal

Umgebungsbedingungen

Tabelle C-10 Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	20 bis 80 % (je nach Papiersorte)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	15 bis 30 °C (je nach Papiersorte)
Temperaturbereich (in Betrieb)	5 bis 40 °C
Temperaturbereich (Leerlauf)	-20 bis +55 °C
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Geräuschparameter

Tabelle C-11 Geräuschparameter

Schallleistung (Leerlauf)	≤ 5,8 B (A)
Schallleistung (Betrieb)	≤ 7,0 B (A)
Schalldruck (Leerlauf)	≤ 38 dB (A)
Schalldruck (Betrieb)	≤ 53 dB (A)

Glossar

Bonjour

Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie wurde ursprünglich unter dem Namen Rendezvous eingeführt.

CALS/G4

CALS (Continuous Acquisition and Life-cycle Support) ist eine Initiative des US-Verteidigungsministeriums für die elektronische Erfassung militärischer Dokumentationen und die Verknüpfung verwandter Informationen. Die Initiative hat eine Reihe Standardspezifikationen (Protokolle) für den Austausch elektronischer Daten mit kommerziellen Anbietern entwickelt. Diese Standards werden als "CALS" bezeichnet. Die CALS-Standards wurden von verschiedenen verbündeten Nationen übernommen.

Druckertreiber

Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt.

Druckplatte

Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Düse

Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A

Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Elektrostatische Entladung

Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Produkts und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Produkts (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet

Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit

Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell

Ein System zur Beschreibung von Farben durch Zahlen. Beispiele hierfür sind RGB und CMYK.

Farbraum

Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts

Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware

Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

HP-GL/2

Hewlett-Packard Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

ICC

ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse

Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind.

Jetdirect

HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe

Konsistente Farbausgabe bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED

Abkürzung für "Light-Emitting Diode" (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Papier

Dünnes, flaches Material, auf das geschrieben oder gedruckt wird. Papier besteht in der Regel aus Fasern, die zu Brei verarbeitet, getrocknet und gepresst werden.

Rendezvous

Der ursprüngliche Name für die Apple-Netzwerksoftware, die jetzt als Bonjour bezeichnet wird.

Schneidvorrichtung

Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte für die Beschickung der Druckköpfe enthält.

USB

Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden.

Index

Symbole/Zahlen

16-Bit-Farbbilder 86

A

Abgeschnittenes Druckbild 162

Ablage 6

Abrechnung 113

Angehalten für Vorschau

Druckauftrag wird abgebrochen
und gelöscht 178

Anschließen des Druckers

Auswählen einer Methode 13
direkter Anschluss (Mac OS) 17
Mac OS-Netzwerk 14
Windows (direkt) 14
Windows-Netzwerk 13

Anwendung kommt zum Stillstand
173

Auflösung 205

Auftrag

erstellen 79
senden 79

Auftrag nicht gedruckt 173

Auftragsstatus 110

Auftragsvorschau

Integrierter Web-Server 107

Auftragswarteschlange

integrierter Web-Server 107

Autodesk Design Review

Drucken 118

B

Bedienfeld 7

Kontrast 21
Maßeinheiten 22
Sprache 20

Bedienfeldoption

Aktion bei ungeeignetem
Medium 24

Aktive Rolle auswählen 24
Anzeigenkontrast auswählen 21
Automatisches Drehen 89
CMYK-Quellprofil 105

Diagnosebilder drucken 61

Drehen 88

Drucker emulieren 104

Druckköpfe ausrichten 60

Druckkopfinformationen 156

Druckkopf-Informationen 66,
153

Druckqualität 81

E/A-Timeout auswählen 161,
163

EWS aktivieren 175

Farbe/Graustuf. 104

Farbe kalibrieren 97

Grafiksprache auswählen 23

Konfiguration ändern 22

Konfiguration anzeigen 13, 15

Leerflächen entfernen 90

Maßeinheiten auswählen 22

Neu drucken 109

PANTONE-Emulation 105

Papierformat auswählen 83

Papiervorschub und

Abschneiden 38

Ränder auswählen 84

Rendering Intent 105

RGB-Quellprofil 104

Rollenschutz 93

Rollenumschaltoptionen 24

Schnittmarken aktivieren 87

Schwarzpunktkompensation
105

Skalieren 86

Sprache auswählen 20

Summer aktivieren 21

Tintenbehälter-Informat. 66

Überlagerung aktivieren 87

Wartezeit für

Energiesparmodus 21

Bedienfeldtaste

Druckvorgang anhalten 7

Informationen anzeigen 7

Papiervorschub und

Abschneiden 8

Papierzufuhr 7

Bestellen

Druckköpfe 67

Papier 39

Tintenbehälter 67

Wartungskartuschen 68

Zubehör 149

Bilddiagnosedruck 61

C

Customer Self Repair 182

D

Designjet Online 182, 186

Drehen eines Druckbilds 87

Druckauflösung 205

Druckauftrag

erstellen 79
gespeichert 80
Papierverbrauch 113
senden 79
Tintenverbrauch 113
verschachteln 90

Druckauftrag drucken

gespeichert 80

Druckbildfehler

abgeschnittenes Druckbild 161,
162

gedrehtes Druckbild 163

kleines Druckbild 162

leere Seite 161

nicht erkennbares Druckbild
163

Schlieren (Holzmaserung) 164

übereinander gedruckte Bilder
163

unerwartetes Spiegelbild 163

unwirksame Stifteinstellungen
163

verzerrtes Druckbild 163

- Druckbild unerwartet gespiegelt 163
 - Druckbild unten abgeschnitten 161
 - Drucken auf geladenem Papier 85
 - Drucken mit mehreren Rollen 69
 - Drucken über Nacht 93
 - Drucken von Dateien 79
 - Drucker-Dienstprogramm
 - kein Zugriff möglich 178
 - Drucker druckt nicht 173
 - Druckersoftware 8
 - deinstallieren (Mac OS) 18
 - deinstallieren (Windows) 14
 - Windows-Direktinstallation 14
 - Windows-Netzwerkinstallation 13
 - Druckkopf
 - ausrichten 59
 - einsetzen 54
 - erneut einsetzen, ersetzen 168
 - herausnehmen 51
 - Informationen 46
 - Kontakte reinigen 56
 - Probleme beim Einsetzen 168
 - regenerieren 56
 - reinigen 56
 - Spezifikation 205
 - Status 66
 - Druckköpfe
 - bestellen 67
 - Druckkopfreiniger
 - Probleme beim Einsetzen 168
 - Druckkopfwagenschmierung 145
 - Druckqualität
 - ändern 80
 - Druckqualität, hoch 82
 - Druckqualitätsprobleme
 - allgemeine 151
 - Farben nicht wie erwartet 159
 - gewelltes Papier 156
 - Körnigkeit 156
 - Linienstärke 152
 - schwarze Tinte färbt ab 158
 - stufenförmige Linien 153
 - Tintenflecken 157
 - Tools zur Fehlerbehebung 151
 - undeutliche Konturen 154
 - ungenauere Linienlänge 155
 - unterbrochene Linien 154
 - verkratzte Ausdrücke 157
 - verschmierte Ausdrücke 157
 - versetzte Farben 153
 - vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 158
 - weiße Flecken 159
 - Druckvorschau 86
- E**
- Ein/aus 11
 - Ein- und Ausschalten 11
 - Energiesparmodus, Wartezeit 21
 - Entnehmen von Rollenpapier 34
 - Entwurf drucken 116
 - Entwurfsdruck 81
- F**
- Fach
 - Stapelprobleme 166
 - Falzgerät
 - deinstallieren 77
 - Einstellungen 90
 - Fehler 174
 - installieren 77
 - Papier auswählen 77
 - Stil auswählen 77
 - Farbe
 - CMYK 96
 - Emulation 101
 - Kalibrierung 96
 - Profile 96
 - RGB 96
 - Vorteile 96
 - Farben
 - Anpassungsoptionen 98
 - Druckeremulation 98
 - Farbgenauigkeit
 - PANTONE 159
 - verschiedene Drucker 160
 - Farbverwaltung
 - Bedienfeld 104
 - Druckertreiber 97
 - integrierter Web-Server 102
 - Optionen 97
 - PS-Treiber 100
 - Überblick 96
 - Fehlermeldungen, Bedienfeld
 - alle 199
 - Fehlermeldung zu Speicher 175
 - Festplatte 207
 - Festplatte löschen, sicher 148
 - Firmware-Aktualisierung 147
 - Funktionale Spezifikationen 205
 - Funktionen im integrierten Web-Server 9
- G**
- Garantieerweiterungen 181
 - Geräuschparameter 207
 - Gespeicherter Druckauftrag 80
 - Glossar 208
 - Grafiksprache 23
 - Grafiksprachen 206
 - Graustufen 89
 - Größe des Druckbilds ändern 85
- H**
- Hauptkomponenten des Druckers 4
 - HP Care Packs 181
 - HP Designjet Online 182, 186
 - HP Drucker-Dienstprogramm
 - Sprache 21
 - wichtigste Funktionen 10
 - Zugriff 20
 - HP Installationservice 182
 - HP Instant Support 182
 - HP Kundenunterstützung 181, 183
 - HP Start-up Kit 181
- I**
- Informationen
 - Druckernutzung 113
 - Instant Support 182
 - Integrierter Web-Server
 - Auftragsvorschau 107
 - Auftragswarteschlange 107
 - Druckernutzungsdaten 113
 - kein Zugriff möglich 175
 - Sprache 21
 - Tintensystemstatus 65
 - Tinten- und Papierverbrauch 113
 - wichtigste Funktionen 9
 - Zugriff 20
 - Interne Drucke 10
 - IP-Adresse 21
- K**
- Kalibrierung
 - Farbe 96
 - Kleines Druckbild 162
 - Knowledge Center 181
 - Kommunikationsprobleme 174
 - Komponenten des Druckers 4
 - Kontrast der Bedienfeldanzeige 21
 - Körnigkeit 156
 - Kundenunterstützung 181, 183
- L**
- Lagern des Druckers 147

Langsame Druckausgabe 174
Leere Seite 161
Linienlänge ungenau 155
Linienstärke 152
Löschen der Festplatte, sicher 148

M

Maße und Gewicht 206
Maximale Detailschärfe 82
Mechanische Genauigkeit 206
Mehr Durchläufe 83
Meldungen
 Fehler 178
 Warnungen 178
Merkmale des Druckers 4
Microsoft Office
 Drucken in 135
Modelle 2

N

Netzwerkeinstellungen 22
Neu Drucken eines Auftrags 109
Nicht erkennbares Druckbild 163
Nutzungsdaten
 Tintenbehälter 65

P

PANTONE-Emulation 100
PANTONE-Musterbuch 103
Papier
 Aktion bei ungeeignetem
 Medium 24
 auf geladenem Papier drucken
 85
 Format 83
 gewellt 156
 Informationen anzeigen 35, 38
 Sorte auswählen 85
 sparsamer Umgang mit 90
 Tipps 27, 39
 Übersicht 27
 Verbrauch 113
 Vorschub 35, 38
 weiterführen und abschneiden
 38
Papierreignung 24
Papierformat 83
Papierformate (maximal und
 minimal) 205
Papierprofile
 herunterladen 37
Papierprofile herunterladen 37
Papierrolle
 laden in den Drucker 30

Papiersorten 39
 Namen auf Bedienfeld 28
 unterstützte 28
Papierstau 166
Papiervorschubkalibrierung 35
Präsentation drucken 129
Produkt, Modelle 2
Projekt drucken 118

Q

Quietschende Rollen 176

R

Ränder 84
 Spezifikation 206
Reinigen der Druckplatte 143
Reinigen des Druckers 143
Reinigen des
 Papiervorschubsensors 145
Rendering Intent 103
Rolle in Drucker laden 30
Rollen der Anpressplatte
 schmieren 176
Rollenpapier
 entnehmen 34
Rollen schmieren 176
Rollenschutz 93
Rollenumschaltoptionen 24
Rückansicht 6

S

Schalten ein/aus 11
Schmierens des Druckkopfwagens
 145
Schnittmarken 87
Schützen einer Rolle 93
SchwarzpunktKompensation 103
Schwarzweiß 89
Senden von Druckaufträgen 79
Sicheres Löschen der Festplatte
 148
Sicherheitsvorkehrungen 2
Skalieren des Druckbilds 85
Software 8
Sparsamer Umgang
 Papier 90
 Tinte 92
Speicherspezifikationen 207
Spezifikationen
 Druckauflösung 205
 Festplatte 207
 funktional 205
 Geräuschparameter 207
 Grafiksprachen 206

Maße und Gewicht 206
mechanische Genauigkeit 206
Papierformat 205
Ränder 206
Speicher 207
Stromversorgung 207
Tintenpatronen 205
Umgebungsbedingungen 207

Sprache 20

Stapelprobleme im Fach 166

Stapler

 Abrollen von Papier 170
 Ändern der Temperatur 74
 deinstallieren 73
 installieren 73
 lagern 75
 Meldungen 74
 Papier auswählen 73
 Papierkante kräuselt sich 170
 Papier wird nicht komplett
 ausgeworfen 170
 Rollenwechsel 74
 Stapler nicht angeschlossen
 171
 transportieren 75
 von außen reinigen 74
 Walzen reinigen 74

Status 110

Streifenbildung 35

Stromversorgung, Spezifikationen
 207

Stromversorgung ein/aus 11

Stufenförmige Linien 153

Summer ein/aus 21

Supportdienste

 Garantieerweiterungen 181
 HP Care Packs 181
 HP Designjet Online 182, 186
 HP Instant Support 182
 HP Kundenunterstützung 181,
 183
 HP Start-up Kit 181
 Knowledge Center 181
 Produktinstallation 182

T

Telefonnummern 184

Tinte

 sparsamer Umgang 92
 Verbrauch 113

Tintenbehälter

 bestellen 67
 Status 65

Tintenpatrone
 austauschen 45
 einsetzen 50
 herausnehmen 48
 Informationen 45
 Probleme beim Einsetzen 168
 Spezifikation 205
 Wartung 146
Tintenpatronenaustausch 45
Tintensystemstatus 65
Tintensystemtipps 47
Transportieren des Druckers 147
Trocknungszeit
 abbrechen 37
 ändern 37
 Übersicht 28
Tropfendetektor
 reinigen 58

U

Übereinander gedruckte Bilder 163
Überschneidende Linien 87
Umgebungsbedingungen 207
Unbeaufsichtigtes Drucken 93
Undeutliche Konturen 154
Unerwartet gedrehtes Druckbild
 163
Unterstützte Papiersorten 28
Unwirksame Stifteinstellungen 163

V

Verkratzte Ausdrücke 157
Verschachteln 90
Verschmierte Ausdrücke 157
Versetzte Farben 153
Verwenden dieses Handbuchs 3
Verzerrtes Druckbild 163
Vorbeugende
 Wartungsmaßnahmen 146
Vorderansicht 5
Vorschau 86

W

Wartung 146
Wartungskartusche
 einsetzen 64
 herausnehmen 63
 Informationen 47
 Spezifikation 205
Wichtigste Druckermerkmale 4

Z

Zubehör
 bestellen 149